

# ORANIENBURGER stadtmagazin

JULI/AUGUST 2019

BEILAGE ZUM  
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT  
ORANIENBURG

FOTO: ANDREAS HERZ

## Ganz viel Spielraum

*Nicht nur für Kinder.  
Die Stadt investiert jährlich  
große Summen in neue  
Spiel- und Begegnungsplätze. S. 4*

### AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS

Oranienburger Stadtverordnetenversammlung tagte erstmals in neuer Zusammensetzung.

### LESEN UND LESEN LASSEN

Erster Oranienburger Vorlesetag auch an außergewöhnlichen Orten in der Stadt.

### DER KLEINE BRUDER DES BÜRGERHAUSHALTES

Junge Ideen sind gefragt: Ein Budget nur für die Wünsche und Ideen Jugendlicher.

# WELCOME TO THE FUTURE

MAßGEFERTIGTE BRILLEN  
MIT 3D LASERDRUCK  
BASIEREND AUF DIGITALSCAN  
MADE IN GERMANY

exklusiv bei



Fischerstraße 12, Oranienburg  
Terminhotline: 03301 30 54  
[www.lux-Augenoptik.de](http://www.lux-Augenoptik.de)



YOU MAWO

## EDITORIAL



*Jobs Josefina  
und Josef*

unser Oranienburger Schicksalsproblem sind die Weltkriegs-Bomben. Allein seit der Wende wurden mehr als 200 Bomben „neutralisiert“, also im besten Falle entschärft, manchmal aber auch gesprengt. Trotzdem werden noch immer etwa 270 Bomben in Oranienburgs Erde vermutet, weshalb uns der Umgang damit auch in den nächsten Jahrzehnten begleiten wird. Ich versichere Ihnen, dass die Stadtverwaltung und ich selbst diese Gefahr sehr ernstnehmen und dass wir das Möglichste tun, um jede Bombe rechtzeitig zu finden und zu beseitigen.

Dabei setzt Oranienburg aufgrund der geübten Routine Maßstäbe, die weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlen. Trotzdem vergessen wir aber auch nicht, immer wieder daran zu erinnern, dass die Bombenlast kein Problem einer einzelnen Kommune sein darf. Der Krieg ist ja nicht von Oranienburg ausgegangen. Deswegen stehen auch weiterhin in erster Linie Bund und Land in der Verantwortung. Es grenzt an ein Wunder, dass Oranienburg gelernt hat, mit dieser Belastung umzugehen und dass sich die Stadt trotzdem so gut entwickelt hat.

Wir müssen aber auch ehrlich zu uns sein. Der nüchterne Fakt, dass selbst in Oranienburg vom Straßenverkehr ein höheres Risiko ausgeht als von Bombenaltlasten und auch unsere Erfahrung, dass wir in den letzten Jahrzehnten keine Todesopfer zu beklagen hatten, darf uns nicht zu einer laxen Gelassenheit verführen. Denn die Frage ist nicht, ob Bomben, die wir noch nicht gefunden haben, in die Luft gehen werden, sondern nur wann. Und die Zeit spielt gegen uns. Wir müssen also auch weiterhin so schnell wie möglich jede einzelne Bombe finden und unschädlich machen.

Bei aller Professionalität der vielen Beteiligten werden wir auch in Zukunft ein Stück Hilfe von oben brauchen, damit weiterhin alles gut geht. Auch wenn alle sich bewusst darüber sein müssen, auf welchem Boden man sich hier befindet, bin ich davon überzeugt, dass unsere Stadt ein wunderbarer Ort zum Leben ist.

Viele Grüße

Alexander Laesicke  
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

4 Oranienburgs Spielplätze

## PORTRAIT

6 Astrid Holzendorf

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Ergebnisse der Kommunalwahlen
- 8 Auch der Schlosspark wird 10 Jahre alt
- 10 Königliche Audienz
- 11 Erweiterungsbau für Havelsschule
- 12 Die Schätze des Stadtarchivs
- 14 Ausstellung zu 70 Jahren Grundgesetz
- 14 Kita Falkennest wieder vor Ort
- 15 Fahrräder am Bahnhof
- 16 Stolpersteine: Besuch aus Amerika
- 17 Spatenstich für neuen Bahnhofplatz
- 18 Mitmachen beim Stadtradeln 2019
- 19 Regionalmarkt: Superstar werden
- 20 Oranienburgs erster großer Vorlesetag
- 21 Markt der sozialen Möglichkeiten
- 22 Ein eigenes Budget für die Jugend
- 24 Hinweise zur Badesaison
- 25 Wahlhelfer für die Landtagswahl gesucht
- 26 Zehlendorfs neues Vereinsheim
- 33 Fundsachenversteigerung

## 16 SITZUNGSKALENDER

## 27 GEBURTEN

## 28 RÄTSELSEITE

## 29 VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

BEILAGE: **AMTSBLATT**  
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
- ☎ Fax (03301) 600-99-6014
- @ stadtmagazin@oranienburg.de
- 🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 7. September 2019.

WWW.ORANIENBURG.DE



## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · juli/august 2019

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Immer am Ball bleiben

**SPIELRAUMLEITPLANUNG** Die Stadt investiert jährlich in neue Spielplätze



FOTO: ENRICO KUGLER

Da dreht sich was: In Oranienburg entstehen seit einigen Jahren immer neue Spielanlagen für Kinder, Jugendliche – und sogar Erwachsene.

**U**nd wo ist hier der nächste Spielplatz?“ Das ist für viele Familien, die nach Oranienburg ziehen wollen, eine wichtige, manchmal sogar die entscheidende Frage bei der Wohnortwahl.

Deshalb setzen sich Stadtverwaltung und Stadtverordnete intensiv damit auseinander, wo Spielflächen geschaffen werden sollten. „Eigentlich ist dies keine Pflichtaufgabe der Stadt. Doch mit der Entstehung neuer großer Wohngebiete und der Verdichtung bestehender Wohngebiete rückt das Thema seit 2015 stärker ins Bewusstsein“, erzählt Stadtplanungsamtsleiter Christian Kielczynski.

Spielplätze sind zu einem so wichtigen Indikator für eine gute Lebensqualität geworden, dass sich die Stadt Richtlinien auferlegt hat, um hier am Ball zu bleiben. 7396 Kinder und Jugendliche im Alter von null bis 18 Jahren lebten Ende

2018 in der Stadt. Für sie wurde 2018 die überarbeitete Spielraumleitplanung beschlossen. Sie sieht vor, dass jährlich 250 000 Euro in die Errichtung neuer Spielplätze investiert werden sollen.

„In Oranienburg gibt es aktuell 35 öffentliche Spielplätze. Hinzuzuzählen sind Spielanlagen auf Schulflächen, die zum Teil in der unterrichtsfreien Zeit zugänglich sind. So kommen wir auf

64 Spielanlagen“, gibt Katja Gube vom Sachgebiet Grün- und Spielanlagen an. Darunter sind große Plätze wie im Schlosspark, der maritime Spielplatz direkt am Lehnitzsee oder die am häufigsten bespielte Anlage der Stadt an der Havelschule. Aber es gibt auch kleine feine Tobeflächen, die fast Geheimtipps sind – etwa der Matschspielplatz in der Elbestraße oder der trotz seiner zentralen Lage ruhige Platz in der Mittelstraße. Mit diesen 64 Spielanlagen braucht sich Oranienburg zwar nicht zu verstecken.

» Kinder wollen nicht alles bis zum Ende gedacht haben.«

Katja Gube, Sachgebiet Grün- und Spielanlagen

Es ist nirgends festgeschrieben, wie viele Quadratmeter Spielfläche pro Kind in einer Stadt vorhanden sein müssen. Im Idealfall gibt es überall dort, wo Kinder leben, fußläufig auch öffentliche Flächen für freies Spiel. Allerdings ist das in der Praxis gar nicht so leicht zu realisieren. Bei neuen Wohngebieten werden Spielflächen bereits bei der Planung mitgedacht.

Doch der Stadtplaner und vierfache Vater sagt: „Wenn wir wirklich familienfreundlich sein wollen, haben wir noch Nachholbedarf.“

In gewachsenen Strukturen kann sich hingegen schleichend ein Mangel entwickeln. Wo früher eine Brache oder ein Wäldchen waren, die zu wilden Spielplätzen auserkoren wurden, stehen nun neue Häuser. Der Verkehr hat zudem Straßen zu verbotenen Orten und zu kaum überwindbaren Barrieren für Kinder werden lassen.

Wer also Platz für Kletterturm, Trampolin und Sandkiste hat, der verwandelt seinen Garten schlussendlich in einen Privatspielplatz. Aber Christian Kielczynski gibt zu bedenken: „Nicht jeder hat einen Garten. Die Grundstücke werden immer kleiner. Und nicht alle wollen eine ganze Fußballmannschaft auf dem Grundstück haben. Zudem fördern Spielplätze durch gemeinsames Spielen oder das Kennenlernen neuer Freunde die Sozialkompetenz. Und Bewegung tut auch der motorischen Entwicklung von Kindern gut.“

Daher sind Spielplätze nach wie vor wichtige soziale Orte für Kinder – und auch Erwachsene. Denn Eltern können sich untereinander bei Kinderkeks und Apfelschorle austauschen. „Die Spielplätze sind heute genauso voll wie früher“, hat jedenfalls Oranienburgs Tiefbauamtsleiter Dr. Stefan Gebhard festgestellt. Selbst Vater, hat er sich be-

wusst gegen den Spielturn im Garten entschieden: „Wir haben einen schönen Spielplatz um die Ecke. Das reicht völlig aus.“

Zusammen mit Katja Gube und Christian Kielczynski plant er künftige Standorte für Oraniensburgs neue Spielplätze. Momentan sind es sieben an der Zahl, die in den kommenden Jahren realisiert werden. Für die Planer bedeutet dies viel Arbeit. Es braucht gut anderthalb Jahre von den ersten Überlegungen bis zu dem Tag, an dem Kinder einen neuen Spielplatz erobern können.

Zentral ist bei der Planung die Suche nach dem Standort. „Irgendwo im Nirgendwo bringen Spielplätze ja auch nichts“, sagt Katja Gube. So wird zunächst die Kinderzahl in einem Gebiet überprüft, um den Bedarf festzustellen. Dann müssen zahlreiche bauliche Faktoren abgeklärt, Genehmigungen eingeholt werden: Besitzt die Stadt eigene Flächen? Wie sieht der Untergrund aus? Wie steht es um die Kampfmittelsuche?

Auch das Alter der Zielgruppe ist entscheidend. Im besten Fall bietet ein Standort für alle Altersklassen einen beispielbaren Raum. Das ist eine Herausforderung: Während die Jüngsten mit einer Buddelkiste zum Tasten, Formen und Matschen glücklich sind, brauchen Heranwachsende zum Skateboardfahren, Hangeln, Basket- oder Fußballspielen mehr Platz.

Und dann wäre da noch das liebe Geld. Die Errichtung eines neuen Platzes kann schnell mehrere 100 000 Euro kosten. „Spielplätze enden ja nicht bei den Spielgeräten. Wälle, Bepflanzungen, Bäume, Wege, Fall- und Fangschutz – all das ist auch Teil der Planungen“, so der Tiefbauamtsleiter. Dabei muss die Qualität stimmen. So schlägt etwa ein hochwertiger Basketballkorb allein mit 3500 Euro zu Buche. „Mit einem Spielplatzbau trage ich eine hohe Verantwortung“, betont Gebhard.

Wenn es dann an die konkrete Gestaltung geht, sind Ingenieurbüros am Zug. Immer häufiger werden auch Kinder und Jugendliche einbezogen. Dabei lehrt die Stadtplaner die Erfahrung: Weniger ist oft mehr. Aus dem Katalog irrwitzige Spielgeräte auszusuchen, bringt oft gar nicht so viel Spaß. „Ein voller Spielplatz ist nicht



Tiefbauamtsleiter Dr. Stefan Gebhard hat die Planungen auf dem Schirm.

zwangsläufig ein guter Spielplatz. Kinder wollen nicht alles bis zum Ende gedacht haben. Sie entwickeln ihre Kreativität ja erst im Spiel“, erklärt Katja Gube. Und Christian Kielczynski ergänzt: „Oft reichen die einfachen Dinge: Buddelkiste und Wasser gehen immer. Verstecken in Röhren und Höhlen ist auch gut. Und dann tut’s auch mal ein starker Baum zum Klettern oder eine Wiese mit einem Tor drauf.“ Bei den Spielgeräten sind es nach wie vor die Klassiker, die noch immer der Renner sind: Schaukeln, Kletterspinnen und Reckstangen.

worden. Christian Kielczynski bringt es auf den Punkt: „Kinder und Jugendliche, die die Stadt doof finden, weil sie ihnen keine geeigneten Spielflächen bietet, bleiben später nicht hier.“ Beziehungsweise fragen sie als Erwachsene mit eigenem Nachwuchs womöglich gar nicht erst nach: „Wo ist hier der nächste Spielplatz?“ ■

## Oraniensburgs neue Spielplätze

Auf der Prioritätenliste, von den Stadtverordneten in der Spielraumleitplanung 2018 festgelegt, finden sich folgende neue Standorte für Spielplätze:

- ▶ Oraniensburg Süd: Birkenallee
- ▶ Weiße Stadt: Walther-Bothe-Straße, vor dem Neubauprojekt der WOBA
- ▶ Germendorf: an der Turnhalle
- ▶ Lehnitz Süd: Karl-Marx-Platz
- ▶ Sachsenhausen: Friedrich-Ebert-Straße
- ▶ Speyerer Straße
- ▶ Schmalkaldener Straße

Kurz vor Fertigstellung ist schon der 4800 Quadratmeter große



Genau 933 Stunden wurden 2018 vom Stadthof für die Reinigung öffentlicher Spielplätze benötigt. Zwei Mitarbeiter sind täglich für deren Kontrolle im Einsatz.

Heute heißen letztere „Aktiv-Parks“. Es ist mittlerweile ein gewohntes Bild, auch Erwachsene auf Klettergerüsten anzutreffen. Der Wunsch nach Trimm-Dich-Geräten fand so viel Zustimmung beim Bürgerhaushalt 2018, dass diese nun den Spielplatz am Lehnitzsee bereichern.

Spielplatzanlagen zu bauen, ist also zu einer generationenübergreifenden Investition in die Zukunft der Stadt ge-

Spielbereich auf der Angerwiese in der Neustadt. Eine Spielplatz-Auswahl findet sich in der kostenlosen Broschüre „Mit Kindern unterwegs in Oraniensburg“.



# Auf Umwegen zum Ziel

**ASTRID HOLZENDORF** illustriert die Kita-Broschüren der Stadt – aber nicht nur das

Da stand sie nun, mit ihren 18 Jahren, und die Grande Dame der Keramikunst, Hedwig Bollhagen, sagte geradewegs zu ihr: „Das ist hier nichts für Sie. Gehen Sie doch lieber in die Werbung!“ Astrid Holzendorf hatte sich in Marwitz als Keramikmalerin beworben. Kleine Punkte und feine Striche in zartem Blau, Rosé und vielleicht auch noch in Zitronengelb wollte sie auf Tassen, Töpfe und Teller für Hedwig Bollhagen malen. Diese aber bremste sie jäh in ihrem Berufswunsch aus. Heute sagt Astrid Holzendorf fröhlich kopfschüttelnd: „Das wäre wohl auch wirklich nichts für mich gewesen. Ich liebe doch Farben!“ Wer sie in ihrem Büro in der Stadtverwaltung Oranienburg besucht, kann sich davon überzeugen. Es ist wohl eines der am liebevollsten dekorierten Amtszimmer. Aus Astrid Holzendorf wurde weder eine Keramikmalerin, noch ging sie in die Werbung. Auch das erträumte Kunststudium kam nicht zustande. Stattdessen wurde sie Sachbearbeiterin für Kitaplätze. Das Leben geht manchmal Umwege und kommt trotzdem ans Ziel.

Die Liebe ist schuld. Sie verliebte sich als junge Frau, wurde mit ihrem Sohn schwanger und legte die Pläne vom Künstlerdasein ad acta, denn „wenn ein Kind da ist, sieht die Welt ganz anders aus“. Sie zog von Hennigsdorf nach Oranienburg und landete „irgendwie in der Verwaltung“. Eigentlich wollte sie aber „nicht ewig hinter der Continental-Schreibmaschine sitzen“. Doch auch ihr fünfjähriges Verlegenheitsstudium „Staat und Recht“, von dem sie bis heute nicht weiß, warum sie als einzige Parteilose überhaupt genommen wurde, war eine Sackgasse. „Als ich fertig war, kam die Wende“, sagt sie. Als verpasste Chance auf ihren Wunschberuf empfindet sie ihren Lebensweg aber ganz und gar nicht. „Ja, hier gefällt es mir, hier bleib ich einfach!“, hat sie für sich bald festgestellt. Denn auf dem Stuhl, auf dem die heute 62-Jährige seit vielen Jahren sitzt, ist ihre sprudelnde Fantasie genau richtig. Sie kümmert sich um die Verteilung von rund 950 Kitaplätzen im Stadtgebiet. In ihrem Büro gibt es natürlich eine Malecke für den Nachwuchs, aber nicht nur das. Die Wände schmücken kindgerechte Leinwandbilder mit Schnecken, Marienkäfern und Schmetterlingen, echte „Holzendorfs“. Zunächst für die eigenen drei Enkelkinder gemalt, faszinieren sie nun



*Ihr Büro ist eine Galerie:  
Astrid Holzendorf.*

auch ihre jungen Gäste. An den Fensterscheiben rankeln gemalte Blumen. Und in einer Ecke steht ein alter Kita-Stuhl, den sie in ihrer Freizeit mit hübschen Apfelmotiven aufgemöbelt hat. „Der ist sehr beliebt bei Kindern. Aber sie wollen gar nicht darauf sitzen, sondern ihn nur anschauen. Sie haben noch ein Auge für die Kleinigkeiten, die uns als Erwachsene gar nicht mehr berühren“, weiß die Hobbykünstlerin. Und schon gibt es ein erstes Gesprächsthema, ist das Eis gebrochen. Das hilft ihr, denn oft braucht es im Umgang mit den Eltern Feingefühl. Kitaplätze sind momentan rar und so können nicht immer alle Wünsche erfüllt werden. „Da ist es die halbe Miete, wenn ich zu den Kindern einen guten Draht habe“, sagt Astrid Holzendorf. Während der Nachwuchs sich also in ihren Bildern verliert, versucht sie mit den Eltern die bestmögliche Lösung zu finden und baut ein Vertrauensverhältnis auf, das im Idealfall viele Jahre Bestand hat: „Ich bin sehr nah an den Oranienburgern dran.“ Dabei kennen viele Eltern Astrid Holzendorf viel länger als sie es ahnen.

Wer einen Kitaplatz sucht, nimmt sich die Kita-Broschüre zur Hand und hat sich damit einen „Holzendorf“ angeschafft. Denn ihr Talent, mit Stift und Farbe umzugehen, blieb Kollegen nicht verborgen. So wurde sie gebeten, die Kita-Broschüren zu illustrieren. „Das hat mir keine Ruhe gelassen und so habe ich mir abends auf der Couch Bilder ausgedacht“, erzählt die verwitwete Havelstädterin. Ihre Motive zieren mittlerweile Postkarten sowie eine Ausstellung zu Kinderrechten auf dem Flur vor ihrer Bürotür. Schließt sie diese zum Feierabend ab und „ihre Oase“ in Oranienburg-Süd auf, leuchten ihr ihre Kunstwerke ebenfalls entgegen. Wenn sie eine Malphase hat, gibt es nur noch sie und ihre Farben.

Nichts ist vor ihrem Pinsel sicher: An den Wänden im Haus spritzen Wiesen empor, im Keller eine Toskanalandschaft, sogar Harkenstiele bekommen einen Anstrich. Bald geht sie in Rente und sucht noch eine ausfüllende Tätigkeit.

Aber eines weiß sie schon: „Zuerst wird das Haus renoviert und bemalt!“ Jüngst bemalte sie im Veltener Hedwig-Bollhagen-Museum Tassen. „Da hat sich der Kreis für mich geschlossen.

Nun habe ich doch noch einmal Bollhagen-Keramik bemalt“, erzählt Astrid Holzendorf lachend.

Für jedes Enkelkind gab es eine Tasse. Nicht mit Strichen oder Punkten. Selbstverständlich mit bunten Blümchen. ■



# Neue Runde, neues Glück

**KOMMUNALWAHLEN** Neue Stadtverordnete und Ortsbeiräte nehmen ihre Arbeit auf

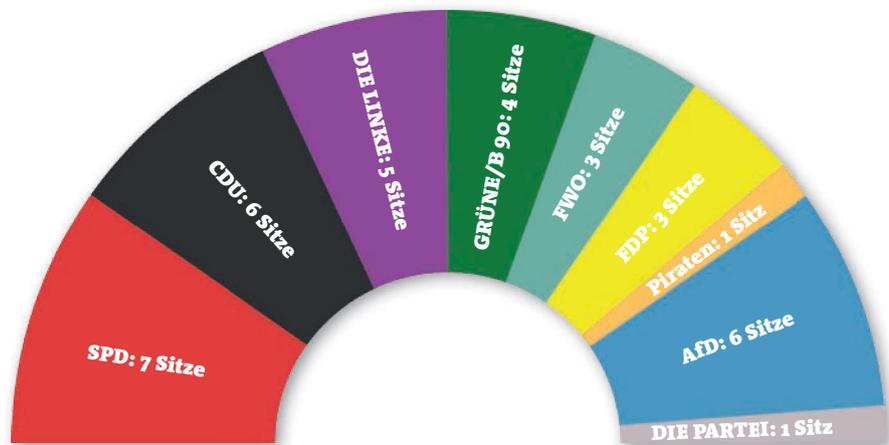
Vertreterinnen und Vertreter aus sage und schreibe neun Parteien werden in den nächsten Jahren die Politik in unserer Stadt gestalten. Das haben die Oranienburgerinnen und Oranienburger am „Superwahlsonntag“ im Mai entschieden. Auch zu ihrer konstituierenden Sitzung sind die 36 Stadtverordneten inzwischen zusammengekommen.

Oranienburgs neue Stadtverordnetenversammlung steht. Und dabei gibt es so einige Änderungen in der Zusammensetzung: Statt sieben sind es nun neun Parteien, die die Geschicke Oranienburgs in den nächsten Jahren leiten werden. Die meisten Stimmen holte die SPD mit 20,3 Prozent, gefolgt von der CDU mit 17,5 Prozent und der AfD mit 17,1 Prozent. 18 der Stadtverordneten sind neu gewählt und ebenfalls 18 waren bereits in den vergangenen Jahren Mitglied des Stadtparlaments. 10 der 36 Stadtverordneten sind Frauen, immerhin eine leichte Steigerung zur vergangenen Wahlperiode. Zu ihrem Vorsteher haben die Stadtverordneten in ihrer ersten Sitzung Ende Juni Dirk Blettermann (SPD) gewählt, der damit Holger Mücke ablöst.

„Die Stadtverordnetenversammlung ist viel pluralistischer geworden. Damit sind neue Herausforderungen, aber auch Chancen verbunden“, bilanziert Bürgermeister Alexander Laesicke, „aber ich bin davon überzeugt, dass die Arbeit auch weiterhin insgesamt sachorientiert bleiben wird, zumal die Stadtverordneten am System wechselnder Mehrheiten festhalten wollen. Es gibt also voraussichtlich weiterhin keine Koalition, also keine Aus-Prinzip-Mehrheit, jeder kann überzeugen. Ich gratuliere allen gewählten Stadtverordneten und wünsche Ihnen, genauso wie den gewählten Ortsbeiräten, viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit zum



Auf in die nächsten fünf Jahre: Oranienburgs Stadtverordneten bei ihrer konstituierenden Sitzung in der Orangerie im Juni.



Deutlich bunter als zuvor: Das ist die Sitzverteilung der Parteien in der neuen Stadtverordnetenversammlung.

Wohle unserer Stadt.“ Auch in den acht Ortsteilen gab es einige Änderungen, in vier von ihnen wird es künftig neue Ortsvorsteher geben. Besonders erfreulich ist, dass die Wahlbeteiligung im Vergleich zu den Europa- und Kommunalwahlen in 2014 deutlich höher ausgefallen ist. Lag diese damals noch bei knapp 42 Prozent, ist sie in diesem Jahr auf 56 Prozent gestiegen. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Alle Ergebnisse der Kommunalwahlen auf einen Blick:

📄 <http://wahl-oranienburg.de>

Neue Stadtverordnete, Sitzungstermine etc.:

📄 [www.oranienburg.de/stadtverordnetenversammlung](http://www.oranienburg.de/stadtverordnetenversammlung)

ANZEIGE

[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Heimatblatt  
**BRANDENBURG**  
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

# „Nicht mehr wegzudenken“

**ZEHN JAHRE LANDESGARTENSCHAU** Der Schlosspark hat sich neu erfunden



Wo Oranienburgs großer Garten heute zum Entspannen und Wohlfühlen einlädt, waren vor der Landesgartenschau noch unzählige Baufahrzeuge und fleißige Hände im Einsatz, um die Brachfläche in Parkgelände zu verwandeln.

**Vor zehn Jahren erhielt mit der Landesgartenschau (LaGa) ein vernachlässigtes grünes Erbe der Stadt seinen ursprünglichen Stellenwert wieder. Der Schlosspark ist heute laut dem Online-Reisemagazin Travelbook „einer der verwunschensten und verträumtesten Orte, die Brandenburg zu bieten hat.“ Selbstverständlich war diese Entwicklung nicht.**

Wieso es gelungen ist, das 22 Hektar große LaGa-Gelände als Ensemble zu erhalten, das erklärt Jürgen Höhn. Er ist Geschäftsführer der Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) gGmbH, die als Tochtergesellschaft der Stadt den Park seit 2011 betreibt.

► **Herr Höhn, was antworten Sie, wenn Sie gefragt werden, wo Sie arbeiten?**

◄ Dann sage ich: an einem der schönsten Arbeitsplätze in Deutschland. Mein Lieblingsplatz ist ganz hinten im alten Park, direkt in der Sichtachse zur alten Eiche und zum Schlosspark-Portal. Von dort wird einem die Dimension unseres Parks erst so richtig bewusst.

► **Nach der erfolgreichen Landesgartenschau war der Weg des Schlossparks zum heutigen Freizeit- und Familienpark etwas holperig. Oranienburg hatte damals große Pläne für die Nachnutzung des Geländes.**

◄ Ja das stimmt. Als Gartenschau sollte das Niveau der Blumenschauen

und der vielen hochkarätigen Veranstaltungen beibehalten werden. Doch dieses Konzept scheiterte grandios. Die zahlreichen Gäste von außerhalb kamen nun nicht mehr. Und die Oranienburger waren nicht bereit, zehn Euro Eintritt zu bezahlen. Die Kosten liefen bei dem Versuch, das Level der LaGa zu halten, aus dem Ruder. Das Umsatzvolumen betrug damals vier Millionen Euro, heute sind es zwei Millionen Euro – inklusive Personalkosten für unsere 35 Angestellten!

► **Das hätte also 2010 das abermalige Ende des Parks sein können. Mit einem radikalen Rückbau wäre diese Traumlandschaft einer Kurfürstin, so das Motto der LaGa, wieder in einen Dornröschenschlaf gesunken.**

◄ Es musste schnell eine Lösung gefunden werden. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der damaligen LaGa GmbH und heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden der TKO, Frank Oltersdorf, habe ich Ende 2010 ein Konzept erarbeitet, das von den Stadtverordneten beschlossen wurde und bis heute Grundlage für die Arbeit der TKO ist. Der Park, als eine Säule der TKO neben Kultur und Tourismus, sollte sich als Freizeit- und Familienpark neu erfinden: weniger Veranstaltungen, die drastische Reduzierung des Eintritts-

preises, statt Blumen- mehr Rasenflächen, mehrjährige statt einjährige Pflanzen sowie die Ausrichtung an den Bedürfnissen von Familien.

► **Ende gut, alles gut also?**

◄ Das war am Anfang schon ein Balanceakt. Gerade in den ersten Jahren mussten Vorbehalte abgebaut werden.

Und man muss der Stadt ein großes Lob aussprechen, dass sie ihr Herz und den Geldbeutel für die Erhaltung des Schlossparks geöffnet hat. Der Park hat sich bewährt und ist nicht mehr aus

» Wir bieten für einen schmalen Taler ein tolles Umfeld. «

Jürgen Hohn

dem Bewusstsein der Oranienburger wegzudenken. Trotz der wesentlich geringeren städtischen Zuschüssen wurde der Park in einer rbb-Umfrage 2012 nach Sanssouci zum zweitschönsten Park in Brandenburg gewählt. Das ist auch deshalb gelungen, weil wir hier ein tolles Team haben, das mit Herzblut dabei ist – vom Gärtner über die Servicekraft bis hin zum Veranstaltungsmanager.

► **Was unterscheidet den Oranienburger Park von anderen ehemaligen LaGa-Anlagen?**

◄ Mittlerweile hat es sich als gut erwiesen, den Park in seiner geschlossenen, umzäunten Form zu erhalten. Gerade das, und auch dass das Rad-

fahren wie das Mitführen von Hunden nicht erlaubt ist, macht den Park zum Kleinod. Und es war von Anfang an das Ziel, den Oranienburgern den Park als ihren größten Garten nahezubringen. In dieser Saison haben wir etwa zum ersten Mal die Öffnungszeiten bis 20 Uhr verlängert. So können auch Berufstätige nach Feierabend den Park genießen, etwa zum Sporttreiben. Familien, die keinen eigenen Garten haben, bieten wir für einen schmalen Taler ein tolles Umfeld, um mit dem eigenen Picknickkorb unter den Sonnensegeln in der Spiellandschaft Geburtstage oder zum Zuckertütenfest die Einschulung zu feiern. Auch einige der Gartenzimmer können für Familienfeiern oder sogar für Trauungen gemietet werden. All dies macht den Park zu einer der wenigen gelungenen nachhaltig genutzten LaGa-Anlagen.

► **Die Spiellandschaft ist der Anziehungspunkt für Familien. Jedes Jahr gibt es neue Dinge zu entdecken.**

◀ Wir haben zwei Schwerpunkte. Einerseits bietet insbesondere der historische Park Familien Ruhe und Entspannung. Und andererseits bemühen wir uns, jedes Jahr neue, aus Sicht der Kinder gewünschte Attraktionen zu schaffen. In diesem Frühjahr sind zum Beispiel drei Trampoline und ein zweites flacheres Hüpfkissen für Kleinkinder dazu gekommen. 2010 kamen 85 000 Besucher in den Park, 2018 waren es schon 135 000 – Tendenz steigend. Das ist vor allem auf die Attraktivität der Spiellandschaft zurückzuführen. Oranienburger Kita-Gruppen können übrigens grundsätzlich kostenlos hier toben.

► **Spielelemente sind teuer. Wie gelingt es trotz vergleichsweise niedrigem städtischen Budget und sehr moderater Eintrittspreise diese zu finanzieren?**

◀ Allein die aufwändige Neugestaltung des Wasserspielbereiches hat rund 500 000 Euro gekostet. Wir erwirtschaften als Gesellschaft mit dem gut angenommenen Schlosshafen und dem beliebten Reisemobilstellplatz sowie mit Veranstaltungen wie der Schlosspark-Nacht auch selbst Gewinne, die wir wiederum in den Schlosspark investieren können. Und natürlich setzen wir auch auf Sponsoren und Partner wie die Oranienburger Stadtwerke oder die WOBA.

► **Gibt es denn bereits Pläne für weitere Neuerungen?**

◀ Ja, Überlegungen gibt es, aber noch

Oranienburgs Stadtmitte vor und nach der LaGa



ist nichts spruchreif. Zumal man es auch nicht überzeichnen darf. Der Wasserspielbereich ist nun jedenfalls abgeschlossen. Auf alle Fälle soll in Zukunft das Grüne Klassenzimmer zu einer weiteren Kernleistung des Parks ausgebaut werden. Rund 1 000 Kinder nutzen bisher jährlich die Angebote wie Führungen oder das Honigschleudern. Erstmals wird es nun auch einen Schulgarten geben. Ich könnte mir dort gut noch einen Findlingspark oder Baumscheiben zur Altersbestimmung vorstellen. Zusammenarbeiten mit dem Schloss- und dem Regionalmuseum sind auch denkbar. Ich sehe da noch viele Möglichkeiten.

► **Was war für die TKO und den Schlosspark seit der LaGa das größte Ereignis?**

◀ Der Höhepunkt war zweifelsohne die 800-Jahr-Feier 2016, bei der sich der so ideal in der Stadtmitte gelegene Schlosspark in eine riesige Festwiese verwandelte. Neue Veranstaltungsformate wie das Picknick in Weiß, das 2016 seine Premiere hatte, gehören seither fest zur Open-Air-Saison im Schlosspark. Die mehrtägige Feier war eine große Bewährungsprobe für uns. Doch es ist uns gelungen, dieselbe Begeisterung wie zur Landesgartenschau zu erzeugen, die wiederum identitätsstiftend für Alt- und Neubürger war. Eigentlich ist genau das die Kernarbeit, die wir als TKO leisten.

► **Der Park hat seinen Platz in Oranienburg gefunden. Worin liegen nun**

**die Herausforderungen?**

◀ Den Park im Rahmen der Klimaveränderungen zu erhalten, wird die größte Herausforderung werden. Der trockene und heiße Sommer 2018 hat uns an die Grenzen gebracht, gerade im historischen Park. Wir müssen das Wassermanagement überdenken und überlegen, wie wir mit weniger Wasser auskommen. Wir sind ja Großverbraucher. Ohne unser rein biologisch arbeitendes Wasserfilterbecken aus LaGa-Zeiten könnten wir etwa die Wasserspiellandschaft gar nicht betreiben. Im Park gibt es auch bereits diverse wissenschaftlich begleitete Versuchsfelder für Pflanzen, die nur geringe Wassermengen benötigen.

► **Ein Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie den Schlosspark in zehn Jahren?**

◀ Es gilt, den Park zu erhalten und neue Ideen umzusetzen. Die Zweigeteiltigkeit in den historischen und den neuen Park wird wohl immer erhalten bleiben. Im alten Park muss nach und nach der Baumbestand erneuert werden. Wälder sind für Generationen gemacht. Auch dabei wird dem Klimawandel Rechnung getragen werden müssen, indem zum Beispiel Buchen anstelle von Kastanien gepflanzt werden. Die Spiellandschaft wird sich den Trends der Zeit anpassen. Allerdings hoffe ich, dass sie nie zu einem Rummelplatz wird. Ich würde mir wünschen, dass der wesentliche Charakter des Parks als Ort der Ruhe und Entspannung erhalten bleibt. ■

# Wie doch die Zeit vergeht

**FOTOWETTBEWERB** Der Schlosspark vor zehn Jahren – und heute

**Machen Sie mit:** Unzählige Erinnerungen an die aufregende Zeit der LaGa, in der Oranienburgs größter Garten wieder erblüht ist, gibt es in Form vieler Tausend Fotos. Genau diese möchten wir von Ihnen haben: Ihre Schnappschüsse und Impressionen von der LaGa.

Wenn Sie möchten, es ist aber kein Muss, stellen Sie ein aktuelles Foto an derselben Stelle nach bzw. von demselben Motiv im Schlosspark, das Sie bereits 2009 fotografiert haben. Voraussetzung: Beide Fotos müssen im Schlosspark entstanden sein, während der LaGa 2009 und zehn Jahre später, also 2019. Die schönsten Aufnahmen werden veröffentlicht. Die Sieger gewinnen etwa Schlosspark-Dauerkarten, TURM Erlebniscity-Gutscheine oder Oranientaler. Senden Sie ein Motiv und/oder ein Bildpaar vom selben Motiv mit einer kurzen Beschreibung und dem Betreff: „Mein schönstes LaGa-Foto“. Wichtig: Anschrift und Telefonnummer müssen



Die Artistokraten sind auch ein Kind der Oranienburger Landesgartenschau und seit zehn Jahren ein beliebtes Fotomotiv auf Festen im Schlosspark, etwa jüngst zum Spielesfest.

angegeben werden, damit die Gewinner benachrichtigt werden können. Alle, die am Fotowettbewerb teilnehmen, stimmen der Veröffentlichung des Bildes, ihres Namens und Wohnorts im Falle eines Gewinnes zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir freuen uns auf Ihre Fotos und wünschen Ihnen viel Spaß beim Schwelgen in den LaGa-Erinnerungen! ■

## Fotos bitte hierher

Stadt Oranienburg  
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und  
Wirtschaftsförderung  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg  
@ stadtmagazin@oranienburg.de  
Einsendeschluss: 4. Oktober 2019.

## Zu Tisch mit Königs – Bürgermeister in Sanssouci



Das niederländische Königspaar Máxima und Willem-Alexander besuch-

te Anfang Mai für zwei Tage Brandenburg. Oranienburg stand zwar

leider nicht auf dem Programm des Arbeitsbesuches, der vor allem der Wirtschaftsförderung dienen sollte. Doch etwas königlicher Glanz kam dennoch in der Oberhavelstadt an. Bürgermeister Alexander Laesicke war vom Königspaar zum Essen in die Neuen Kammern im Potsdamer Schloss Sanssouci eingeladen worden. Nach einer herzlichen Begrüßung kam natürlich Brandenburger Spargel auf die Teller. Oranienburg hat zu den Niederlanden eine ganz besondere Verbindung. War es doch die niederländische Prinzessin Louise Henriette von Oranien, der wir nicht nur das barocke Schloss, sondern auch den Namen unserer Stadt zu verdanken haben. Der heutige niederländische König Willem-Alexander ist ebenfalls ein Prinz von Oranien und damit auch mit unserer Louise Henriette verwandt. ■

# Mehr Platz zum Lernen

**HAVELSCHULE** Erweiterungsbau schafft neue Klassenräume

Auch wenn die Schüler momentan verdient frei haben: In Oranienburgs größter Schule geht es trotzdem rund. Pünktlich zum Ferienbeginn haben die Kids Bauarbeitern Platz gemacht. Zwölf neue Klassenräume für die Erst- bis Drittklässler entstehen in einem Erweiterungsbau für Oranienburgs größte Grundschule, der Havelschule. Der bietet bald mehr Platz zum Lernen und schafft zugleich neue Spielräume.

Langsam wurde es zu eng in dem bisherigen Schulgebäude in der Albert-Buchmann-Straße nahe der Havelpromenade. Zum neuen Schuljahr 2019/2020 werden voraussichtlich 667 Grundschüler das Rechnen, Schreiben, Lesen und vieles mehr lernen. Aufgrund der vielen Zuzüge junger Familien nach Oranienburg ist aber davon auszugehen, dass diese Schülerzahl sogar noch weiter steigen wird. Schulleiter Andreas Deutschländer rechnet bald mit rund 100 Kindern mehr. Damit sich all diese Mädchen und Jungen und auch ihre Lehrerinnen und Lehrer an der Schule wohlfühlen können, investiert die Stadt Oranienburg auch hier kräftig in den Nachwuchs und lässt ein 2 000 Quadratmeter großes neues Schulhaus errichten. Es entsteht auf einem benachbarten Grundstück der Schule. „In unserer schnell wachsenden Stadt müssen wir wie nie zuvor neuen Raum für Schulen und Kitas schaffen, ohne dass dabei die Qualität auf der Strecke bleiben darf. Das ist eine der anspruchsvollsten Herausforderungen unserer Zeit“, sagte Bürgermeister Alexander Laesicke zur Grundsteinlegung Mitte Juni. Der zweigeschossige Flachbau bietet nicht nur neue helle Klassenräume, sondern auch eine Bibliothek, Räume für Gruppenarbeiten und für den Teil-



Unsere Nachfahren werden in der Kartusche, die in den Boden des Neubaus eingelassen wurde, Zeitungen vom Tag der Grundsteinlegung finden.

lungsunterricht. Auch die Lehrerschaft bekommt darin einen großen Raum. Auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ist vorgesehen, die rund 75 Prozent des Strombedarfs der Schule decken wird. Wo neu gebaut wird, braucht es zudem Platz zum Parken. Auf dem neuen Gelände werden deshalb neben ausreichend Fahrradständern 30 Stellplätze, zwei Kurzzeitstellplätze und ein behindertengerechter Stellplatz für Pkws geschaffen. Rund 5,2 Millionen Euro wird der dringend benötigte Neubau samt Außenanlagen kosten. Darin enthalten sind allein 293 500 Euro für die Ausstattung, damit es den Kindern beim Lernen an nichts fehlt. Die Summe wird zu je einem Drittel von Bund und Land gefördert. 14 Monate sind für diese umfangreichen Bauarbeiten eingeplant, die nach der feierlich-fröhlichen Grundsteinlegung so richtig gestartet sind. Wenn alles klappt, können die Kinder ab August 2020 das neue Haus in Beschlag nehmen. Auch auf dem Schulhof wird

sich dann ebenfalls einiges verändert haben. Die Anordnung des L-förmigen Neubaus schafft nicht nur kurze Wege zum Hauptgebäude. Sie lässt auch einen neuen großzügigen Pausenhof entstehen, auf dem die Kinder zwischen den Unterrichtsstunden viel Grün sowie Bänke zum Erholen vorfinden werden – und selbstverständlich auch eine Fläche, die zum Klettern und Toben herausfordert. ■

## Auf einen Blick Die Havelschule

Momentan lernen mehr als 650 Grundschülerinnen und -schüler in dem mehrstöckigen Gebäude in der Albert-Buchmann-Straße 11. Die Havelschule ist eine Ganztagschule mit umweltpädagogischer Ausrichtung. Deshalb ist auch ein grüner Frosch namens Quaki das Maskottchen der Schule.

ANZEIGEN

**Pflegedienst Gehrman**  
Wir pflegen gern. Seit 1994

**Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege**

Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg • Fon 03301.67 74 70  
hkp.gehrmann@t-online.de • www.oranienburger-pflegedienst.de  
Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

**Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck**  
**Lierse in Mühlenbeck**

www.zoofrau.de  
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11

Annahmestelle für Briefversand

DPD-Paket-Shop

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

# Wertvolle Schätze am

**STADTARCHIV** Christian Becker wacht über Oranienburgs Geschichte

„Das ist wirklich ein absoluter Schatz“, sagt Christian Becker ehrfürchtig und blättert, ausgestattet mit den berühmten weißen Handschuhen, vorsichtig eine der vergilbten Seiten um. Die „Waisenhaus-Chronik“ ist Oranienburgs vielleicht wertvollstes historisches Dokument. Der älteste Eintrag mit allen Namen der 959 Waisen- bzw. Internatskinder (528 Jungen und 431 Mädchen) stammt aus dem Jahr 1680, der jüngste datiert auf 1917. Es versteht sich von selbst, dass dieses dicke lederne Buch gut verschlossen hinter Stahltüren im Stadtarchiv liegt.

Nicht alles findet den Weg in den Tresor. Doch alles, was in das Archiv Eingang gefunden hat, ist wichtig und erzählt kleine und große Geschichten Oranienburgs. Wer die Schätze der Stadt sehen will, muss in den Keller hinabsteigen. Im Verwaltungsgebäude, im Haus II hinter dem Schloss, schlängeln sich in den schummrigen engen Kellergängen rund 900 laufende Meter bis zur Decke mit Aktenbündeln, Kartons und Ordnern gefüllte Schränke. Christian Becker kennt jeden Meter ganz genau, in der Regel auch den Inhalt in den Regalen. Doch immer wieder kommt es vor, dass er – auch nach 20 Jahren als Oranienburgs Archivar – Neues in den vielen Papieren entdeckt, sich plötzlich Zusammenhänge auftun, wo es zuvor keine zu geben schien. Es sind diese „Aha-Erlebnisse“, die seine Arbeit so interessant machen. „Es

gibt ganz viele Tage, an denen ich im Vorfeld nicht weiß, was passiert. Jeder Tag ist ein Überraschungspaket“, sagt Becker, der in Oranienburg wohnt. Er ist mit Leidenschaft Archivar. Stundenlang kann er über spannende, mitunter ganz unglaubliche Geschichten allein über ein winziges Detail aus der Stadtgeschichte erzählen und sagt dann oft völlig zu Unrecht entschuldigend: „Jetzt habe ich Sie bestimmt gelangweilt.“ Aber wie langweilig kann es sein, wenn er etwa zu berichten weiß, dass womöglich Friedrichsthals weltberühmter Kraftakrobat, der „Eisenkönig“ Siegmund Breitbart, die



Oranienburgs Archivar Christian Becker behält den Durchblick bei all den Dokumenten, die oft ungeahnte Schätze bergen.

Vorlage für Superman war? Zumindest stellt ein jüngst erschienenes Büchlein („Where did you come from, Superman?“) eines polnischen Forschers diese verwegene These auf. Auch dieses Buch hat es damit bis in die Archivbibliothek geschafft.

Langweilig ist ein Stadtarchiv also entgegen möglicher Vorurteile nicht. Und staubtrocken ist hier maximal die Luft, nicht aber die Schätze, über die der Diplom-Archivar und seine

Mitarbeiterin wachen. In erster Linie sind es tausende Dokumente, die hier lagern. Es gibt aber auch Audio-Dateien, Videos oder DVDs genauso wie Gemälde,

Fotografien, Chroniken, der Stadt vermachte Nachlässe oder Mikrofilme, Zeitungen, Bücher, historische Ansichtskarten und Pläne. „Die Geschenke für die Bürgermeister werden hier ebenfalls archiviert. Hauptsache, es kommt nichts weg“, erklärt Becker. So hat es auch eine alte Standuhr ins Archiv geschafft, die laut tickend die Zeit zeigte, bis es Christian Becker zu bunt wurde und er das Pendel anhielt. Nun begrüßt sie als verstummte Zeitzeugin Gäste im Besucherraum. Ist es manchmal einsam hier unten? „Na ja, im Winter nach 16 Uhr kann es schon einmal sehr ruhig sein, aber ich habe

ja noch ein richtiges Büro im Erdgeschoss“, sagt der Archivar lachend.

In der Regel aber ist immer irgendjemand bei ihm zu Besuch. Viele Oranienburger, die zum Beispiel ein historisches Haus sanieren wollen, werden früher oder später die Stufen in den Keller nehmen und Christian Becker fragen, ob es noch alte Akten zu ihrem Grundstück gibt. „60 Prozent aller Anfragen betreffen Bausachen. Das Archiv ist ein wichtiges Bindeglied, etwa wenn es um die denkmalgerechte Rekonstruktion geht“, erzählt er. Mehr als 4 000 historische Akten der sogenannten „Bau-Polizei“ von 1850 bis 1945 befinden sich noch im Bestand der Stadt. Hinzu kommen die Bauakten vom Rat der Stadt aus DDR-Zeiten sowie die heutiger Tage, sodass letztlich rund 22 500 Dokumente zu Grundstücken zusammenkommen. Darunter befinden sich auch die Originalbaupläne vom Hotel Eilers und der Einfliegehalle der Heinkel-Werke. Dies sind rund 95 Prozent aller Bauakten der Stadt. Auch das ist ein echter Schatz, denn die alten Baupläne erzählen von Oranienburgs einstiger Architektur. Einzelne historische Gebäude könnten auf Grundlage dieser Dokumente wieder erstehen. Zudem, so sagt Becker, „lesen sich alte Bauakten oft wie ein Krimi“. Nicht immer sind die Dokumente dabei leicht zu entziffern. Manchmal sogar für Christian Becker nicht, der selbstverständlich bewan-

» „Jeder Tag ist ein Überraschungspaket.“ «

Christian Becker

# laufenden Meter

dert sein muss im Lesen von altem Schriftgut in Sütterlin-Schrift.

Da ist in heute befremdlich gestelzt wirkender Sprache von Nachbarschaftsstreitigkeiten, sogar von Schlägereien die Rede. Oder etwa von einem Disput aus dem Jahr 1936 zwischen Stadtbauamt und den Inhabern des Lebensmittel- und Feinkost-Geschäfts Ernst und Klara Haller in der Bernauer Straße 93/Ecke André-Pican-Straße (ehemals Königsallee 41/Ecke Kurfürstenstraße) über zu erneuernde Reklameschilder:

„*Unter Bezugnahme auf die gestrige Besprechung bitte ich, mir zu glauben, dass ich keineswegs widerspenstig bin oder Schwierigkeiten machen will. Ich erkenne auch an, dass meine Schilder nicht mehr gut aussehen und hätte sie schon aufarbeiten lassen, wenn es mir möglich gewesen wäre, die Mittel dazu flüssig zu machen. Ich will mich auch, wenn auch schweren Herzens, den behördlichen Anordnungen fügen, aber ich bitte um eine längere Frist, in welcher es mir möglich ist, Entwürfe und Anschläge einzufordern, die ich dann zunächst zur Prüfung vorlegen werde. In der Hoff-*

*nung, keine Fehlbitte getan zu haben, zeichne ich mit [...] Klara Haller“*

Auch Oranienburgs dunkelstes Kapitel hat Eingang in das Archiv, dessen Räume 1939 eigentlich als Vorratskammern, Duschen und Bierkeller für die damalige „SS-Kolonialpolizeischule“ angelegt waren, gefunden. Die hier aufbewahrten schwarz eingeschlagenen Sterbebücher der Stadt verzeichnen alle in Oranienburg Verstorbenen ab 1874. Darin finden sich auch viele der Toten aufgelistet, die im damaligen KZ Sachsenhausen umgekommen sind. Während die Jahrgänge bis ca. 1940 jeweils nur wenige Bände umfassen, sind es allein für das Jahr 1942 plötzlich ein knappes Dutzend Bücher. Allein der Anblick all dieser zwischen zwei Buchdeckeln gebündelten Schicksale eines einzigen Jahres lässt erschauern. „Auf Befehl des Führers erschossen“, steht etwa neben einem Todeseintrag nüchtern vermerkt.

Immer wieder bekommt der Archivar auch Anfragen von Ahnenforschern, die entweder aus privatem Interesse oder aber im Rahmen von Erbenermittlungen seine Hilfe benötigen. Jüngst erhielt er etwa aus Kalifornien eine Anfrage von einer Dame, die auf der Suche nach Informationen zu ihren Urgroßeltern war. Christian Becker konnte diese tatsächlich im Namensregister ausfindig machen und der Amerikanerin so ihre Wurzeln aufzeigen. Zugleich erfährt er über solche Anfragen natürlich selbst auch etwas über die unterschiedlichen Lebensgeschichten und Lebenswege der einstigen Oranienburger. „Das sind schöne menschliche Geschichten zwischen den normalen Verwaltungsabläufen“, so der 50-Jährige. Hinzu kommen all die Besuche von Schülern, Heimatforschern oder Journalisten, die im Archiv recherchieren. Oft wird dann Christian Beckers Expertise herangezogen und er wird zum Mit-Autor oder Lektor für verschiedenste Buchprojekte zur Oranienburger Geschichte. Vor kurzem hat

er gemeinsam mit dem Edener Rainer Gödde Potsdamer Studenten betreut, die die Bestände des kleinen Archivs in Eden erfasst und ein Archivkonzept erstellt haben. Dieses Archiv bildet neben dem Stadtarchiv, dem Regionalmuseum und der Gedenkstätte Sachsenhausen das vierte archivarische Gedächtnis der Stadt.

Natürlich braucht ein Archivar einen starken Hang zum Sammeln. Doch Becker sagt ganz klar: „Man muss nicht alles aufheben. Das wäre das vorprogrammierte Chaos. Man muss sich auch von Unterlagen trennen können. Das kann dann wie eine Befreiung sein.“ Und genau das macht er regelmäßig gleich containerweise. Denn er hat auch das sogenannte Zwischenarchiv in seiner Obhut. Dieses beinhaltet alle archivierten Verwaltungsakten, die nur eine Zeit lang aufgehoben werden: Rechnungen, Angebote, Ausschreibungen, Bußgeldbescheide, Wahlscheine. „Jedes Jahr kommen so rund fünf Tonnen Papier für den Reißwolf zusammen“, berichtet Becker. Das ist auch gut so, denn es wird langsam eng im Oranienburger Stadtarchiv.

Manchmal bekommt Christian Becker noch echte Dachbodenfunde von Oranienburgern übergeben, die es wert sind, für die Nachwelt aufbewahrt zu werden. Er appelliert an die Oranienburger, bei Entrümpelungen immer auch das Stadtarchiv im Hinterkopf zu haben. Bevor Dinge auf dem Müll landen, die vielleicht nicht für den Einzelnen, wohl aber für die Geschichte der Stadt eine Bedeutung haben könnten, lohnt es, Christian Becker zu kontaktieren. „Das wäre wirklich ehrenwert“, findet der in Wolfenbüttel aufgewachsene Archivar. Im Tresor wäre jedenfalls noch Platz für weitere Schätze – direkt neben der ältesten Archivale, dem „Amtsbuch des Hauses Bötzw“ von 1573, und der „Waisenhaus-Chronik“. ■



Nur mit Handschuhen werden die Seiten der „Waisenhaus-Chronik“ von 1680 umgeblättert.

## Kontakt

📍 Archivar Christian Becker  
 ☎ (03301) 600 618  
 @ stadttarchiv@oranienerburg  
 Öffnungszeiten Stadtarchiv:  
 dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr sowie  
 13.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags  
 bis 16 Uhr

# Ein Satz, viele Diskussionen

„MÜTTER DES GRUNDGESETZES“ Sehenswerte Ausstellung in der Stadtverwaltung

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“. Das sagt Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes. Doch dieser Satz ist keine Selbstverständlichkeit. Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Grundgesetz“ am 23. Mai 2019 eröffneten Stefanie Rose, Sozialdezernentin der Stadt Oranienburg, und die Gleichstellungsbeauftragte Christiane Bonk die Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“ im Schloss.

Heftige Diskussionen hat es 1949 um den letztlich im Grundgesetz zu findenden Satz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ gegeben. Und ohne das Engagement von vier Frauen im Parlamentarischen Rat wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen, die auf die volle Gleichberechtigung abzielt. Die Wander-Ausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die bis Ende September im Verwaltungstrakt im Schloss zu sehen ist, würdigt das Engagement der vier „Mütter des Grundgesetzes“ in Wort und Bild. Gezeigt werden die Lebensbilder der Politikerinnen Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel. Sie haben neben den 61 Männern im Parlamentarischen Rat wesentlich zum Entstehen des Grundgesetzes beigetragen und für die verfassungsrecht-



Der Schein trügt: Zur Eröffnung der Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ waren natürlich auch Männer anwesend.

liche Gleichstellung von Frauen und Männern gekämpft.

Nach 70 Jahren zeigt sich jedoch auch, dass „Geschichte keine Rolltreppe ist und die faktische Gleichstellung bis heute unerreicht bleibt“, so Gleichstellungsbeauftragte Christiane Bonk. „Frauen sind nach wie vor strukturellen Benachteiligungen ausgesetzt – sei es beim Frauenanteil in den Parlamenten oder bei der Tatsache, dass Frauen im Schnitt rund 20 Prozent weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen und knapp 60 Prozent weniger Alterseinkünfte haben als Männer.“ ■

## Auf einen Blick Die Ausstellung

Noch bis Ende September können Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher der Stadtverwaltung und des Schlossmuseums kostenfrei die Ausstellung im Flur des 2. Geschosses des Verwaltungstraktes an Werktagen zwischen 9 und 17 Uhr besichtigen. Mehr zum Thema: <https://www.frauen-macht-politik.de/>

## Die kleinen Falken sind wieder gelandet

Am 3. Juni 2019 war es endlich soweit – nach 21 Monaten konnte der reguläre Kitabetrieb in nach dem Starkregen 2017 von Schimmel befallenen sportorientierten Kita Falkennest wieder aufgenommen werden. Im sanierten rund 1 000 Quadratmeter großen Stammgebäude in der Heidelberger Straße fand aus diesem Anlass eine Eröffnungsfeier natürlich mit dem Maskottchen der benachbarten TURM ErlebnisCity Falke, einem Tanzauftritt der Kitakinder, Kinderschminken und Grillwürstchen statt. In der Kita, die die Erlebniscity von der Stadtservice Oranienburg GmbH betrieben wird, werden momentan insgesamt 143 Kinder ab einem Jahr betreut. ■



# Bitte umparken!

**RÄDER AM BAHNHOF** Das Parkhaus bietet Platz für alle

Das 2018 eröffnete Fahrradparkhaus hat bereits deutlich zur Entspannung der Rad-Abstellungssituation rund um den Bahnhof Oranienburg beigetragen. Doch noch finden nicht alle Radbesitzer den Weg in das Parkhaus für ihre Drahtesel – oder vergessen ihre geparkten Zweiräder sogar am Bahnhof.

Dabei findet dank der großzügigen Planung im Fahrradparkhaus eigentlich jeder Radler einen Platz vor. Besonders der untere Bereich des Parkhauses wird bereits rege genutzt. Trotzdem gibt es noch immer Radbesitzerinnen und -besitzer, die das Angebot nicht nutzen – womöglich aus Bequemlichkeit oder auch aus akutem Zeitdruck – und ihre Fahrräder weiterhin an den Stützpfeuern der Bäume, Hauswänden oder Geländern im Umkreis des Bahnhofplatzes parken.

Eine unmittelbare Handhabe gegen das „Wildparken“ hat das Ordnungsamt nicht. Es sei denn, ein Ordnungsamtsmitarbeiter „ertappt“ einen Radler auf frischer Tat. Dann kann er ihn zumindest freundlich darauf aufmerksam machen, dass es das Parkhaus gibt. Doch dazu müssten wiederum mehrere Mitarbeiter den ganzen Tag vor Ort stehen und das Abstellen der Räder permanent im Auge behalten.

Es gibt keine gesetzliche Regelung, die das Parken an den Stützpfeuern der Bäume etc. verbieten würde. Kritisch wird es jedoch dann, wenn geparkte Räder Gehwege blockieren, etwa weil sie umgefallen sind und damit ein Verkehrshindernis darstellen. Denn laut Stadtordnung sind Fahrräder so abzustellen, dass der übrige Verkehr nicht behindert wird. Aber auch in diesen Fällen ist es den Mitarbeitern des Ordnungsamtes kaum möglich, nur anhand des Rades die Besitzerin oder den Besitzer ausfindig zu machen. Hier muss der Mitarbeiter dann letztlich selbst für einen freien Durchgang sorgen. Und wer sein Rad ordentlich



Ist das schon Schrott oder noch ein antikes Liebhaberstück? Für das Ordnungsamt keine leichte Entscheidung, schon gar nicht, wenn ein altes Rad wie dieses angeschlossen im Wege rumliegt.

parkt, trägt auch kleinen Teil dazu bei, dass der erste Eindruck von Oranienburg für bahreisende Gäste nicht eine chaotische Traube von wild geparkten Drahteseln ist. Auch deshalb appelliert Sven Dehler, Radverkehrsplaner der Stadt, an die Oranienburgerinnen und Oranienburger, das neue Gebäude auch wirklich in Anspruch zu nehmen.

Ein anderes Ärgernis sind jene rund 20 Räder, die vor allem, aber nicht nur am Oranienburger S-Bahnhof verwaist herumstehen und für die sich scheinbar niemand mehr verantwortlich fühlt. Diese mit einem Schloss gesicherten Räder haben die Ordnungsamtsmitarbeiter besonders im Blick. Es ist jedoch ein längerer Prozess, die oft schrottreifen Räder entfernen zu können. Denn das Ordnungsamt darf natürlich auch kein fremdes, gesichertes Eigentum entfernen – selbst wenn ein rostiger Zustand des Rades deutlich dafür spricht, dass es seit längerer Zeit nicht bewegt wurde.

Deshalb werden solche Räder zunächst lediglich registriert und monatlich kontrolliert. Wird sich letztlich nach einem gewissen Zeitraum tatsächlich für die Beseitigung eines Rades

entschieden, wird dieses nicht zum sogenannten Fundrad, sondern gilt als Abfall und wird dementsprechend auch als Schrott entsorgt. Wem nun also siedend heiß einfällt, dass er noch ein Rad am Bahnhof zu stehen hat, der sollte sich baldigst aufmachen und seinen dortigen Dauerparkplatz fürs Rad aufgeben. ■

## Auf einen Blick Das Fahrradparkhaus

Neben den kostenfrei zugänglichen rund 1 000 Abstellmöglichkeiten bietet das Fahrradparkhaus auch Schließfächer mit Lademöglichkeiten für Akkus. Nachts ist das Gebäude beleuchtet. Es gibt eine Luftpumpstation und eine Werkzeugausstattung für Notfälle. Zudem können Fahrradboxen gepachtet werden. Zurzeit sind alle Boxen vermietet. Bei entsprechender Nachfrage könnten aber weitere Boxen aufgestellt werden.

Interessenten können sich bei der Stadtverwaltung bei Frau Hoffmann-Mothes melden: hoffmann-mothes@oranienburg.de

# Spuren im Pflaster

**STOLPERSTEINE** Nachfahren jüdischer Oranienburger besuchen die Stadt

**63 Stolpersteine, die an jüdische Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt erinnern, gibt es zurzeit in Oranienburg. Vier dieser Steine wurde Mitte Juni größere Aufmerksamkeit geschenkt: Sie bekamen Besuch aus Amerika.**

Yvonne Harpuder (75 Jahre) aus Los Angeles war gemeinsam mit ihrem Sohn Brian und dessen beiden Söhnen Ethan und Seth nach Oranienburg gekommen, um sich auf die Spuren ihrer Vorfahren zu begeben. Vor dem auffälligen ockerfarbenen Mehrfamilienhaus in der Bernauer Straße 2 wurden 2007 vier Steine im Pflaster verlegt, die an ihre Familie erinnern. Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke hieß die Gäste gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums mit einer beeindruckenden Gedenkfeier herzlich in Oranienburg willkommen. Die Großeltern von Yvonne Harpuder, Hedwig und Isidor Abraham, ihr Onkel Kurt Abraham und auch ihre Mutter Ilse Friedman, geb. Abraham, lebten ab 1912 in dem historischen Haus an der Havel. Isidor Abraham war einst

stellvertretender Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Oranienburg und betrieb in seinem Wohnhaus ein Herrenkonfektions- sowie Schuhgeschäft. Heute befindet sich in den Räumen ein Fahrradladen, in dem sich Brian Harpuder, der für die US-Botschaft in Berlin tätig ist, ein neues Rad kaufte.



Angereist aus den USA: Yvonne Harpuder besuchte im Juni die vier Stolpersteine, die in der Bernauer Straße an das Schicksal ihrer Großeltern, ihres Onkel und ihrer Mutter erinnern.

Er richtete auf Deutsch bewegende und ermutigende Worte an die Anwesenden. Er und seine Kinder seien auch ein wenig stolz auf die deutschen Wurzeln ihrer Familie.

In der Zeit des Nationalsozialismus gelang es der Familie Abraham, rechtzeitig aus Deutschland zu fliehen. Während Yvonne Harpuders Großmutter Hedwig mit deren Tochter Ilse 1938 nach Amsterdam ging, floh Isidor Abraham mit seinem Sohn Kurt ein Jahr später nach Shanghai. Sowohl Kurt als auch Ilse fanden letztlich in Los Angeles ein neues Zuhause. „Überlebt“ steht auf ihren Stolpersteinen geschrieben.

Oranienburg, in dem sich in den vergangenen fast 75 Jahren nach Krieg und Naziterror sehr vieles zum Positiven verändert habe und dessen Jugend auch für die Zukunft sehr hoffnungsfroh stimme, fühle sich geehrt durch den Besuch der Familie. „Ich bitte Sie: Kommen Sie immer wieder“, meinte Laesicke an Yvonne Harpuder und ihre Familie gerichtet, „auch damit wir gemeinsam die Geschichte, die wir erzählen müssen, in die nächsten Generationen tragen.“ ■

Stadt Oranienburg



SITZUNGSTERMINE



In den Fachausschüssen, Ortsbeiräten und der Stadtverordnetenversammlung wird über Themen beraten und entschieden, die alle Oranienburgerinnen und Oranienburger betreffen. Ende Juni tagen dabei erstmals die am 26. Mai 2019 zur Kommunalwahl neu gewählten Oranienburger Stadtverordneten. Alle Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass sich in seltenen Fällen der Ort kurzfristig ändern kann. Auf [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) (>Politik) finden Sie jederzeit eine aktuelle Ortsangabe.

**Mo 05.08. | 17:00 Uhr**

**Hauptausschuss**

► Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26 a

**Mo 12.08. | 17:00 Uhr**

**Stadtverordnetenversammlung**

► Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26 a

**Mo 26.08. | jeweils 19:00 Uhr**

**Ortsbeirat Schmachtenhagen**

► Gutshaus, Versammlungsraum, Schmachtenhagener Dorfstr. 33

**Ortsbeirat Friedrichsthal**

► Feuerwehrdepot, Keithstr.1, Beratungsraum

**Ortsbeirat Zehlendorf**

► Bürgerhaus, Alte Dorfstr. 23

**Mi 28.08. | jeweils 19:00 Uhr**

**Ortsbeirat Malz**

► Dorfclub, Malzer Dorfstr. 15

**Ortsbeirat Lehnitz**

► Kulturhaus, Friedrich-Wolf-Str. 31

**Do 29.08. | jeweils 19:00 Uhr**

**Ortsbeirat Wensickendorf**

► Seniorenclub, Hauptstr. 56

**Ortsbeirat GERMENDORF**

► Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a

**Ortsbeirat Sachsenhausen**

► Feuerwehrgebäude, Granseer Str. 27, Büro des Ortsbeirates

# „Schön und praktisch“

**BAHNHOFSPLATZ** Bis 2021 entsteht ein neues Entree für die Stadt

„Wir sind dabei, das Stadtbild neu zu prägen“, sagt Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke und meint damit eine wichtige Großbaustelle in der Stadt, zu der Mitte Juni der erste Spatenstich erfolgte. Wenn alles nach Plan verläuft, werden bahreisende Gäste ab Frühjahr 2021 auf einem neuen Bahnhofplatz willkommen geheißen.

Der Eindruck, der sich Oranienburgs Besucherinnen und Besuchern dann bietet, wird viele Missstände beseitigen, die den Platz bisher nicht eben zum attraktiven Entree der Stadt machen. Nach Abschluss aller Arbeiten wird er übersichtlicher und einladender gestaltet und stärker an den Bedürfnissen der Reisenden ausgerichtet sein. Kurz: Der Aufenthalt am Bahnhof wird insgesamt wesentlich angenehmer und komfortabler werden. „Der Bereich zwischen Stralsunder Straße und Bahnanlagen wird ein Schmuckstück für die Stadt – schön und praktisch“, ist sich Alexander Laesicke sicher und betont, dass das 4-Millionen-Euro-Projekt nur möglich ist, weil sich Bund und Land dankenswerterweise mit einer Förderung von 70 Prozent an den Baukosten beteiligen. Zum feierlichen symbolischen Spatenstich, der im Bereich der ehemaligen Fahrradabstellanlage stattfand, standen bereits die ersten Bagger in der Spur. Dort wird künftig die große zentrale Bushaltestelle zu finden sein. Vier überdachte barrierefreie Halte-



Der Bereich rund um das Bahnhofsgebäude erfährt zurzeit eine deutliche Aufwertung. Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Vorplatz den Anforderungen an den heutigen Reiseverkehr gerecht werden.

stellen und zwei Stellplätze für den Schienenersatzverkehr mit gefahrlosen Übergängen erleichtern dann das Umsteigen von der Bahn auf den Bus. Oberhavelns Landrat Ludger Weskamp machte zum Baustart deutlich, dass dem Oranienburger Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt künftig eine wesentlich größere Bedeutung als in der Vergangenheit zukommen wird. Bessere Bahnverbindungen, der Bau des Flughafens in Schönefeld und auch die engen Taktungen der S-Bahn nach Berlin machen es notwendig, auch das Bahnhofsumfeld fit für die Zukunft zu machen. Zugleich wies er darauf hin, dass Mobilität heute nicht mehr am Bahnhof endet, sondern von Haustür zu Haustür gedacht werden muss: „Wir müssen mit dem öffentlichen Personennahverkehr eine Mobilitäts-

kette aufbauen und erstellen momentan dafür ein Konzept.“

Der neue Bahnhofsbereich bietet ab 2021 aber nicht nur Bahn- und Busreisenden, sondern auch allen Autofahrern bessere Bedingungen. 13 sogenannte „Kiss-and-Ride“- und vier Behindertenparkplätze in der unmittelbaren Nähe zu den Haltestellen sowie an der Stralsunder Straße machen die An- und Abreise bequemer. Elf Taxistände kommen ergänzend hinzu. Ein Informationssystem vor dem Bahnhofsgebäude wird künftig Ortsunkundigen eine leichtere Orientierung bieten. Neue Parkbänke und moderne Sitzgelegenheiten vor dem Gebäude der Post und dem Runge-Gymnasium sowie eine neue WC-Anlage lassen zudem das Warten auf Bus und Bahn kurzweilig werden.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings bei diesem Bauprojekt am Nadelöhr der Stadt auch. Durch die Baustelle kommt es zwangsläufig zu Verkehrseinschränkungen und Behinderungen. Deshalb schließt sich der Bürgermeister der Bitte des Landrates ausdrücklich an: „Das ist nun eine schwere Zeit für die Gewerbetreibenden vor Ort. Ich appelliere an alle Oranienburger, hier trotz der Baustelle einkaufen zu gehen.“ ■



Der erste Spatenstich war ein Gemeinschaftswerk von Landrat Ludger Weskamp, Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke, Martin Kupsch von der Firma Kemna Bau Ost und Baudezernent Frank Oltersdorf (v. l.).

## Wo erfahre ich mehr?

Auf der Internetseite der Stadt Oranienburg finden sich umfangreiche Informationen zur Umgestaltung des Bahnhofplatzes.

www.oranienburg.de/  
Bahnhofplatz

# Jeder Kilometer zählt

**STADTRADELN** Für Oranienburg in die Pedale treten und gewinnen

**Rauf aufs Rad: Oranienburg beteiligt sich vom 2. bis 22. September 2019 wieder am „Stadtradeln“. Der bundesweite Wettbewerb dient dem Klimaschutz und der Radverkehrsförderung. Machen auch Sie dabei mit, gemeinsam möglichst viele Radkilometer für Oranienburg zu sammeln!**

Denn das Stadtradeln ist als Wettbewerb konzipiert: Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunen. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sollen möglichst viele Fahrradkilometer als Teamleistung gesammelt werden – beruflich wie privat. „Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, einzelne Bürgerinnen und Bürger sowie sonstige Gruppen sind aber ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden“, erklärt Sven Dehler, Verkehrsplaner der Stadt Oranienburg.

Denn auch die fleißigsten Teams, Radlerinnen und Radler in den Städten selbst werden gesucht. Der Aktionszeitraum in der Stadt Oranienburg läuft vom 2. September bis 22. Sep-

tember 2019. Zum Auftakt des Stadtradelns am 2. September wird die ADFC Ortsgruppe gemeinsam mit der Stadt eine Radtour anbieten. Für weitere Touren und Veranstaltungen innerhalb der Radelwochen laufen derzeit noch die Vorbereitungen.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase können die zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer, gebucht werden. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf der „Stadtradeln“-Internetseite veröffentlicht. Für die Oranienburger Stadtradler und Stadtradlerinnen gibt es wieder einen besonderen Anreiz: Auch in diesem Jahr werden drei schicke, hochwertige Fahrradtaschen verlost.

2018 beteiligte sich die Stadt Oranienburg zum zweiten Mal am Stadtradeln. „Genau 70 855 Kilometer haben 360 Radlerinnen und Radler damals insgesamt für unsere Stadt zurückgelegt“, erzählt Sven Dehler. Das entspricht übrigens der 1,5-fachen Welt-

umrundung. In der Endabrechnung belegte Oranienburg einen beachtlichen 119. Rang unter 441 teilnehmenden Städten in der Größenordnung bis 50 000 Einwohner. In Brandenburg erreichte die zurückgelegte Kilometerleistung sogar zum zweiten Platz (hinter Eberswalde) unter den elf teilnehmenden Kommunen. Die Zielsetzung für dieses Jahr ist damit auch schon vorgegeben: Wir wollen die Nummer eins unter Brandenburgs Stadtradler-Städten werden. ■

## Auf einen Blick Aktion „Stadtradeln“

Achtzig Prozent der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad. Trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die geradelt werden, durchschnittlich bei nur zehn Prozent. Deshalb geht es beim Stadtradeln neben dem Spaß auch darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad zu gewinnen.

Initiator der Aktion ist das „Klimabündnis“, ein Netzwerk europäischer Kommunen und indigener Völker, das Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt. Die Aktion dient dem Klimaschutz sowie der Radverkehrsförderung.

Seit 2008 können Kommunen an 21 aufeinanderfolgenden Tagen – frei wählbar zwischen dem 1.5. und 30.9. – daran teilnehmen, seit 2017 sogar weltweit. Das „Stadtradeln“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert. Die Zahl der teilnehmenden Kommunen ist seit dem Start der Aktion kontinuierlich gestiegen. 2017 beteiligten sich insgesamt 620 Kommunen und 222 097 Radlerinnen und Radler an der Aktion. Gemeinsam wurden 41 946 317 Kilometer zurückgelegt.

🌐 [www.stadtradeln.de/oranienburg](http://www.stadtradeln.de/oranienburg)



Kurz vor Ende seiner 2 400 Kilometer langen Tour durch Deutschland hat Ende Mai „Stadtradeln-Botschafter“ Rainer Fumpfei Halt in Oranienburg gemacht und sich mit Alexander Laesicke, Bürgermeister und aktiver Radler, getroffen.

## Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Stadt Oranienburg, Stadtplanungsamt
- 👤 Sven Dehler
- ☎ (03301) 600 769
- ✉ [dehler@oranienburg.de](mailto:dehler@oranienburg.de)



## INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 6/2019

### Amtlicher Teil

1. Widmungsverfügung Meininger Straße .....Seite 2
2. Widmungsverfügung Mühlhausener Straße .....Seite 3
3. Öffentliche Bekanntmachung – 4. Änderungsbeschluss – Unternehmensflurbereinigung Vehlefan, Verf.-Nr. 5–001-X..... Seite 4
4. Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbands „Schnelle Havel“:  
Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung .....Seite 9
5. Öffentliche Zahlungserinnerung – öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere kommunaler Steuern .....Seite 9
6. Korrektur zum Amtsblatt Nummer 5 vom 18.05.19, Seite 19.....Seite 9
7. Bekanntmachung: 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 110  
„Schulstandort an der Friedrichsthaler Chaussee“:  
Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 (2) BauGB .....Seite 10
8. Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg  
und der Wahlen der Ortsbeiräte der Ortsteile Friedrichsthal, Germendorf, Lehnitz, Malz, Sachsenhausen,  
Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf am 26. Mai 2019 .....Seite 12
9. Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 12.06.2019 .....Seite 21
10. Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 14.06.2019 .....Seite 21
11. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen  
für die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01. September 2019.....Seite 22
12. Amtliche Bekanntmachung: Versteigerung von Fundsachen .....Seite 23
13. Bekanntmachung: Fachplan für wasserrechtlich zu genehmigende Bauten an Gewässern – Vorentwurf –  
Beteiligung der Öffentlichkeit.....Seite 23
14. Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte,  
der sachkundigen Einwohner/innen und der Vertreter/innen der Stadt Oranienburg  
in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung) .....Seite 24
15. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2019 .....Seite 26
16. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg.....Seite 26

### Nichtamtlicher Teil

1. Mitteilung des Tiefbauamtes:  
Beitragserhebung für die Beleuchtung Augustastraße und Uhlandstraße .....Seite 27
2. Mitteilung des Tiefbauamtes:  
Sanierung von Gehwegenanlagen und Ausbau von Grundstückszufahrten im Jahr 2019/2020.....Seite 27
3. Standsicherheitsprüfung der Grabsteine auf allen kommunalen Friedhöfen der Oranienburg einschließlich der Ortsteile ....Seite 28

**Amtlicher Teil**

**Widmungsverfügung**

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, Nr.37, S. 3) erhält das im Lageplan gekennzeichnete Flurstücke 3831 bzw. eine Teilfläche von ca. 39 m<sup>2</sup> der Flur 4 Gemarkung Oranienburg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße (Straßenschlüssel 00462, Erweiterung Abs. 10). Die neu angelegte Ost-West verlaufende Verkehrsfläche Meininger Straße erhält den Straßenschlüssel 00494 und ist in Abschnitt 10 und 20 eingeteilt. Zwischen den beiden Gemeindestraßen verläuft die neu angelegte sonstige öffentliche Verkehrsfläche, Fuß- und Radweg der Meininger Straße (Straßenschlüssel 01493).

Diese Flächen werden der bereits existierenden öffentlichen Verkehrsfläche Meininger Straße hinzugefügt und der Allgemeinheit mit unterschiedlicher Verkehrsbedeutung für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

**Straßenlage**

Meininger Straße:

Erweiterung Verkehrsfläche Abs. 10: L: Verlängerung auf 54 m  
 Neuanlage: Verkehrsfläche Abs. 10 + 20 L: 123 m  
 Fuß- und Radweg L: 46 m

**Straßenschlüssel**

00462 (Erweiterung Abs. 10)  
 00494 (Neuanlage)  
 01493 (Fuß- und Radweg)

**Straßengruppe**

Einstufung als Gemeindestraße Flurstück/Teilfläche 3831: 39 m<sup>2</sup>  
 Einstufung als Gemeindestraße Teilfläche 3831: 1331 m<sup>2</sup>  
 Einstufung als sonstige öffentliche Verkehrsfläche Teilfläche 3831: 166 m<sup>2</sup>

**Benutzungsart**

00462 (Erweiterung Abs. 10) Mischverkehrsfläche  
 00494 (Neuanlage Abs. 10 + 20) Mischverkehrsfläche  
 01493 Fuß- und Radweg

**Verkehrsbeschränkungen**

00462 ohne Beschränkung  
 00494 ohne Beschränkung  
 01493 Fuß- und Radweg

**Eigentumsverhältnisse**

Flurstück 3831 Stadt Oranienburg

**Straßenbaulastträger**

Stadt Oranienburg

**Sonstiges**

Die Einteilung der Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 52 „Schmalkaldener Straße/2. Teilbebauungsplan“ vorgenommen worden.

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt die Lage, den Verlauf und die Anbindung der hinzuzufügenden Verkehrsfläche ans Straßennetz dar.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Oranienburg Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.oranienburg.de/signatur](http://www.oranienburg.de/signatur) aufgeführt sind.

**Hinweis:**

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 27.5.2019

Siegel

Alexander Laesicke  
 Bürgermeister



**Widmungsfläche der „Meininger Straße“ in Oranienburg:**

Gemeindestraße mit der Schlüssel-Nr. 00462 Abs. 10 (blau)

Gemeindestraße mit der Schlüssel-Nr. 00494 Abs. 10 und 20 (blau)

Fuß- und Radweg mit der Schlüssel-Nr. 01493 Abs. 10 (grün)



**Amtlicher Teil****Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Abteilung 2, Landentwicklung und Flurneuordnung****Öffentliche Bekanntmachung  
4. Änderungsbeschluss**

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Prenzlau) hat beschlossen:

Das mit Beschluss vom 21. Juli 1999 gemäß § 53 i. V. m. § 64 LwAnpG<sup>1</sup> angeordnete Bodenordnungsverfahren Vehlefanzt/Beregnungsanlage, Verf.-Nr. 4129 I, geändert durch den 1. Änderungsbeschluss vom 11. Januar 2006 und mit dem 2. Änderungsbeschluss vom 30. April 2014 als kombiniertes Verfahren unter Erweiterung des Verfahrensgebietes und Verfahrenszwecks gemäß §§ 87 ff. sowie § 1 i. V. m. § 37 FlurbG<sup>2</sup> fortgeführte, zuletzt geändert durch den 3. Änderungsbeschluss vom 04. November 2015, Verfahren mit der Bezeichnung

**Unternehmensflurbereinigung Vehlefanzt, Verf.-Nr. 5-001-X**

wird gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG sowie in Verbindung mit dem BbgLEG<sup>3</sup> wie folgt geändert:

**1. Verfahrensgebiet****1.1 Hinzuziehung von Flurstücken**

Zum Verfahrensgebiet werden nachstehend aufgeführte Flurstücke hinzugezogen und auch insoweit die Unternehmensflurbereinigung angeordnet:

**Land Brandenburg  
Landkreis Oberhavel  
Gemeinde Oberkrämer**

Gemarkung	Flur	Flurstück
Eichstädt	2	39
Schwante	1	198/1
Vehlefanzt	1	139, 148, 150, 153, 155, 156
Vehlefanzt	4	607
Vehlefanzt	9	22, 455

Die Flächengröße der zugezogenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster insgesamt **22,1228 ha**.

**1.2 Ausschluss von Flurstücken**

Nachstehend aufgeführte Flurstücke werden aus dem Verfahrensgebiet ausgeschlossen:

**Land Brandenburg  
Landkreis Oberhavel  
Gemeinde Oberkrämer**

Gemarkung	Flur	Flurstück
Vehlefanzt	6	356, 357, 358, 359, 360
Vehlefanzt	9	499, 500, 501, 503, 504, 505, 506, 508, 509, 510, 511, 512,

Die Flächengröße der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster **0,6775 ha**.

Das geänderte Verfahrensgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. **2.479 ha**.

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage 1 beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1: 40.000 dargestellt. Die hinzugezogenen Flurstücke sind auf den als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Gebietskarten blau gekennzeichnet und die ausgeschlossenen Flurstücke sind rot gekennzeichnet.

**2. Bekanntmachung und Auslage**

Der entscheidende Teil des Änderungsbeschlusses wird in der Flurbereinigungsgemeinde und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der

**Gemeindeverwaltung Oberkrämer  
Perwenitzer Weg 2  
16727 Oberkrämer**

**Gemeindeverwaltung Leegebruch  
Eichenhof 4  
16767 Leegebruch**

**Gemeindeverwaltung Schönwalde-Glien  
Berliner Allee 7  
14621 Schönwalde-Glien**

**Stadtverwaltung Oranienburg  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg**

**Stadtverwaltung Velten  
Rathausstraße 10  
16727 Velten**

**Stadtverwaltung Hennigsdorf  
Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf**

**Stadtverwaltung Nauen  
Rathausplatz 1  
14641 Nauen**

**Stadtverwaltung Kremmen  
Am Markt 1  
16766 Kremmen**

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte im

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienstszitz Prenzlau**

## Amtlicher Teil

**Grabowstraße 33  
17291 Prenzlau**

aus.

### 3. Beteiligte

An dem Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

#### – als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum.

#### – als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

### 4. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum auf den zugezogenen Flurstücken werden Mitglieder der „Teilnehmergeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Vehlefanz“. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum auf den ausgeschlossenen Flurstücken scheiden insoweit aus der Teilnehmergeinschaft aus.

### 5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienstszitz Prenzlau  
Grabowstraße 33  
17291 Prenzlau**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist hinsichtlich der zugezogenen Flurstücke von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>4</sup>). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Für die ausgeschlossenen Flurstücke werden die mit dem Anordnungsbeschluss verfügten Einschränkungen des Grundbesitzes aufgehoben.

### 7. Finanzierung des Verfahrens

Die anteiligen Verfahrenskosten und die Ausführungskosten im Bereich der Unternehmensflurbereinigung sind durch den Unternehmensträger zu finanzieren. Die Obere Flurbereinigungsbehörde setzt die Kostenanteile gem. § 88 Nr. 8 und 9 FlurbG fest. Soweit in dem Teilgebiet der Unternehmensflurbereinigung über die unternehmungsbedingten Maßnahmen hinausgehende Maßnahmen zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und Landentwicklung gem. § 1 i. V. m. § 37 FlurbG durchgeführt werden,

## Amtlicher Teil

fallen die zur Ausführung erforderlichen Aufwendungen der Teilnehmergeinschaft zur Last (§ 105 FlurbG).

Die Verfahrenskosten einschl. der Kosten der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse an der Beregnungsanlage trägt das Land Brandenburg (§§ 104 FlurbG und 62 LwAnpG).

Die Verfahrenskosten der Regelflurbereinigung gem. § 1 i. V. m. § 37 FlurbG trägt das Land Brandenburg (§ 104 FlurbG).

Die Ausführungskosten der Regelflurbereinigung gem. § 1 i. V. m. § 37 FlurbG trägt die Teilnehmergeinschaft (§ 105 FlurbG).

### 8. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO<sup>5</sup> angeordnet.

### 9. Gründe

Infolge von Fortführungsvermessungen sind Flächen ohne erforderlichen Verbleib im Verfahren entstanden. Diese Flächen werden für die Durchführung des Verfahrens nicht mehr benötigt und daher aus der Unternehmensflurbereinigung Vehlefanz (Verf.-Nr.: 5-001-X) ausgeschlossen.

Zu den auf der 17. Vorstandssitzung der TG am 10.12.2018 mit Beschluss Nr. 51/2018 festgesetzten Maßnahmenprioritäten ergibt sich, mit der Maßnahmenvorbereitung/ im Rahmen der Ausführungsplanung, Erweiterungsbedarf zum Verfahrensgebiet durch Hinzuziehung von Flurstücken.

Mit Genehmigung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 01.03.2019 sind Pflanz- und Ausbaumaßnahmen betroffen, zu deren Umsetzung eine Erweiterung des Verfahrensgebietes erforderlich ist. Die in der Plangenehmigung unter 3.1 benannten Maßnahmen sind erst mit Hinzuziehung der Flurstücke durch einen bestandskräftig gewordenen Änderungsbeschluss gültig.

Die durch die Maßnahmen in Anspruch genommenen Teilflächen werden gegebenenfalls zum weiteren Verbleib im Verfahren durch Fortführungs-/ Schlussvermessungen ermittelt. Die von den Maßnahmen nicht betroffenen Restflächen werden danach aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Der Vorstand der TG hat auf seiner Sitzung am 01.04.2019 mit seinem Beschluss Nr. 53/2019 dem Bedarf der hier enthaltenen Flächenänderungen mit Hinzuziehungen bzw. mit Ausschluss von Flurstücken zugestimmt.

### 10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

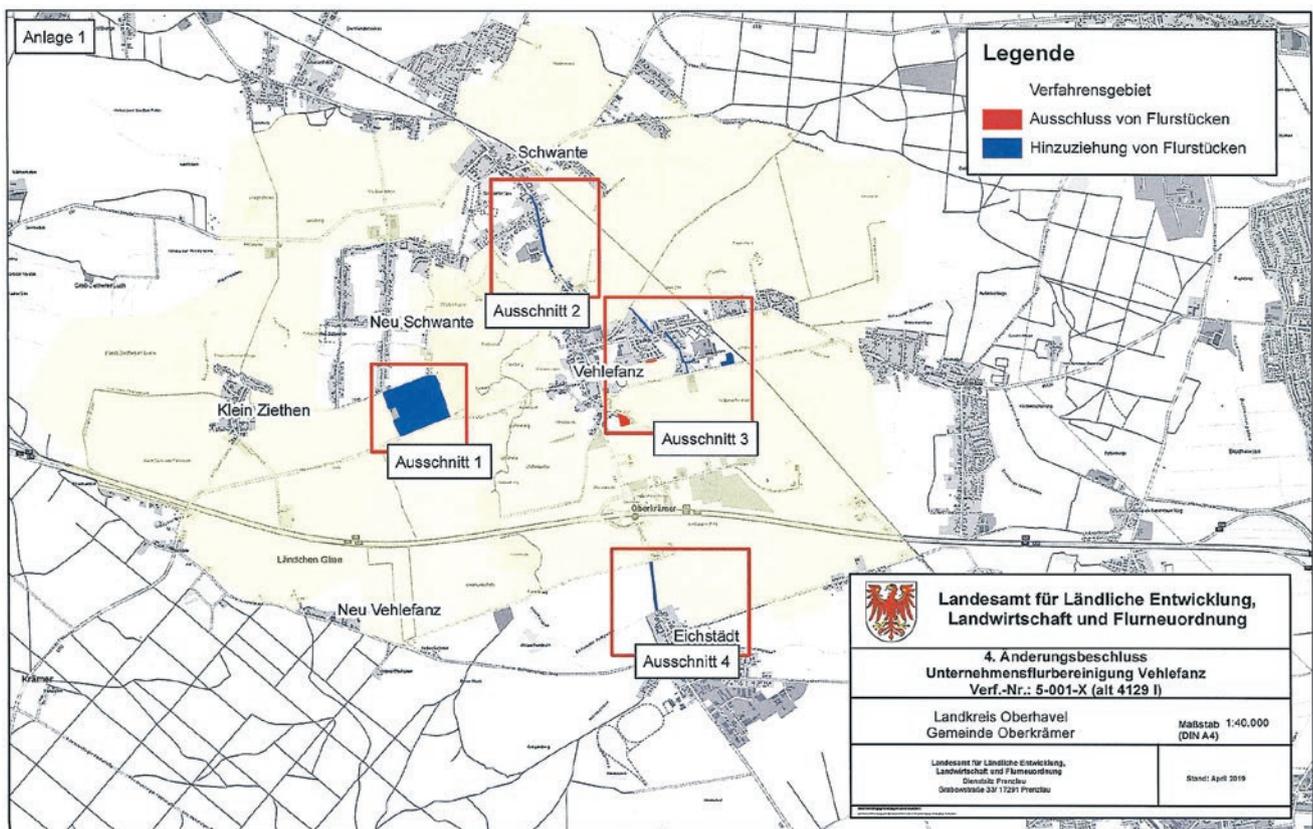
Prenzlau, den 09.05.2019

Im Auftrag  
gez. Benthin

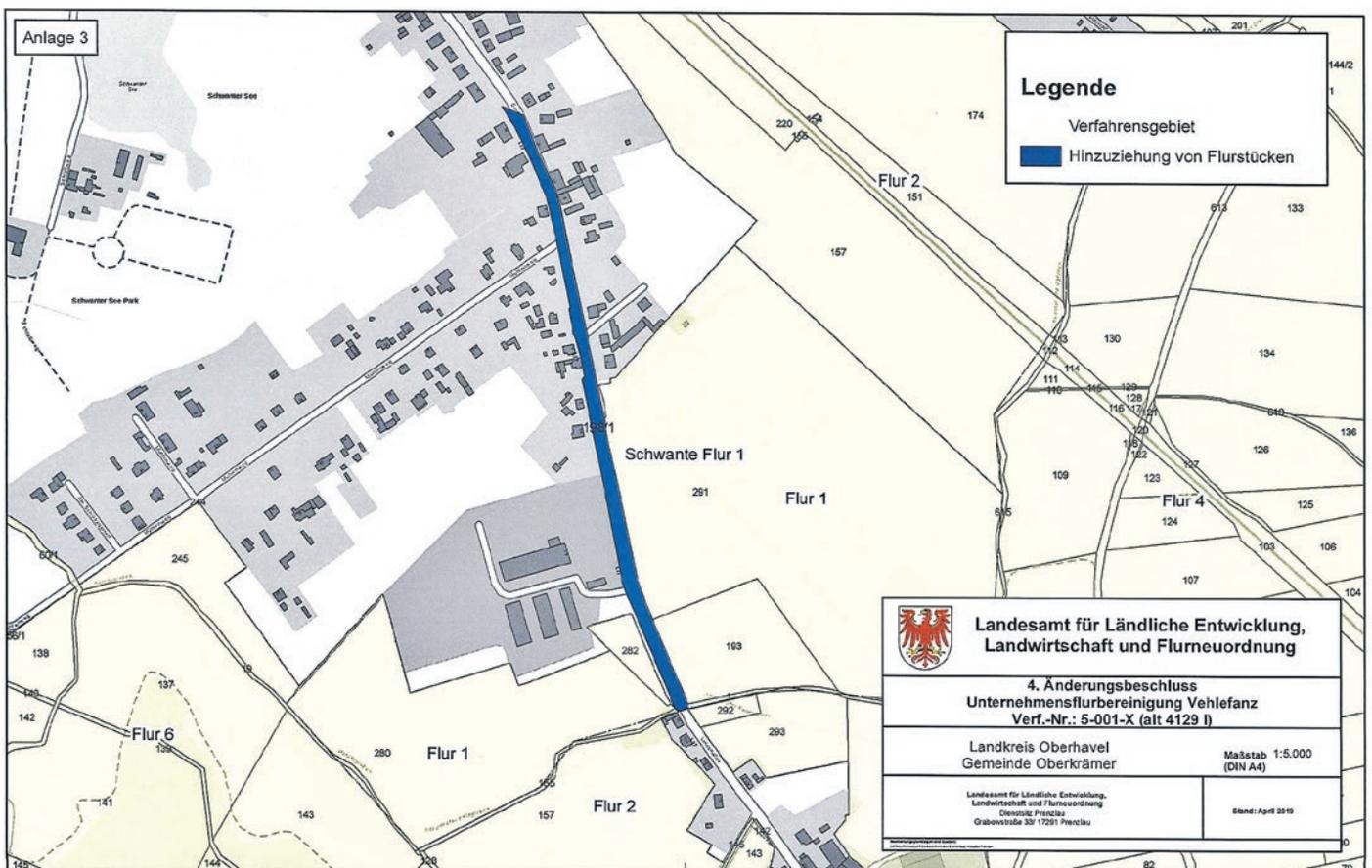
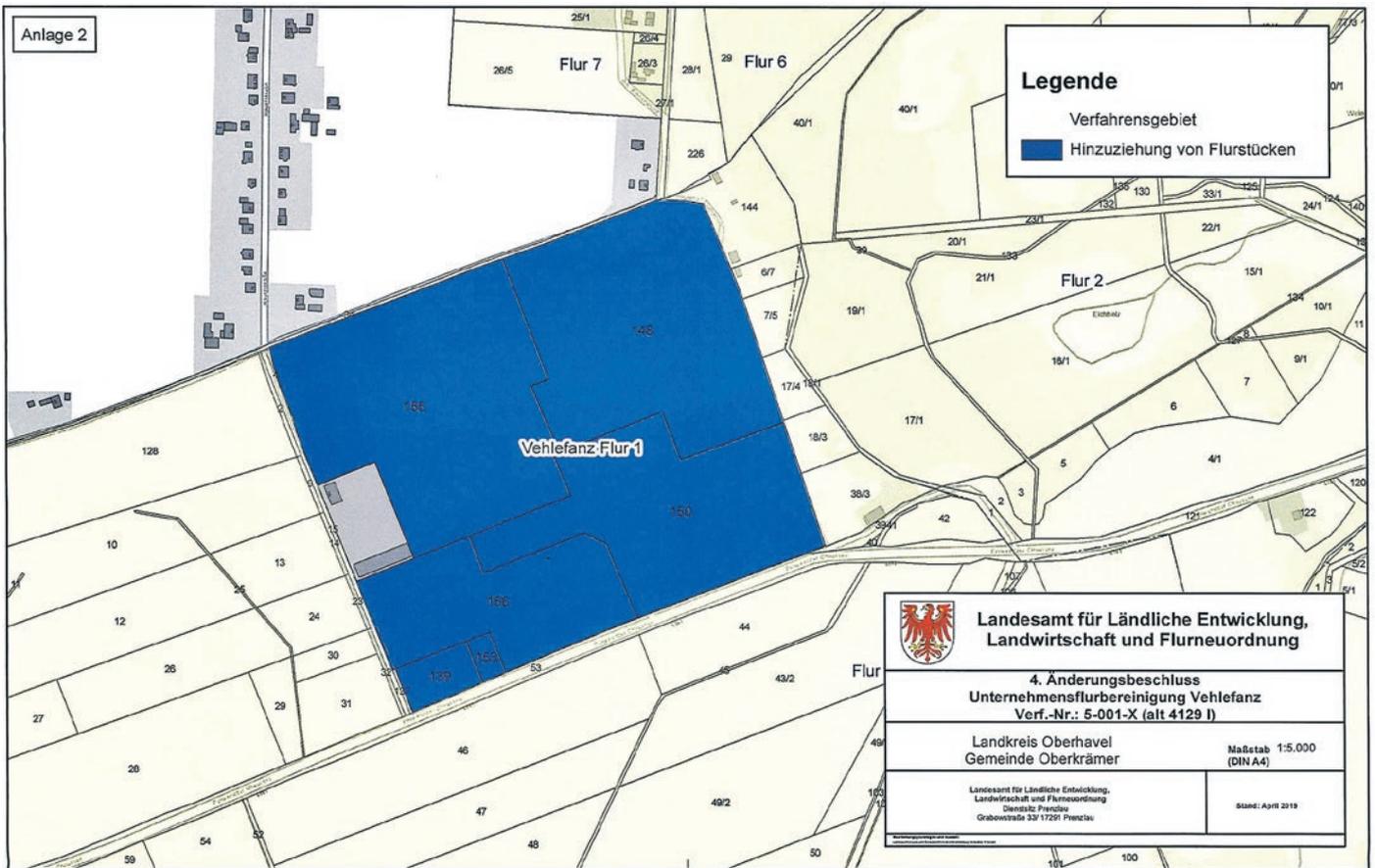
- <sup>1</sup> Landwirtschaftsanpassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)
- <sup>2</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)
- <sup>3</sup> Gesetz über die ländliche Entwicklung und zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz – BbgLEG) vom 29. Juni 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 14], S.298), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 33])
- <sup>4</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2571)
- <sup>5</sup> Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151)

### Anlagen

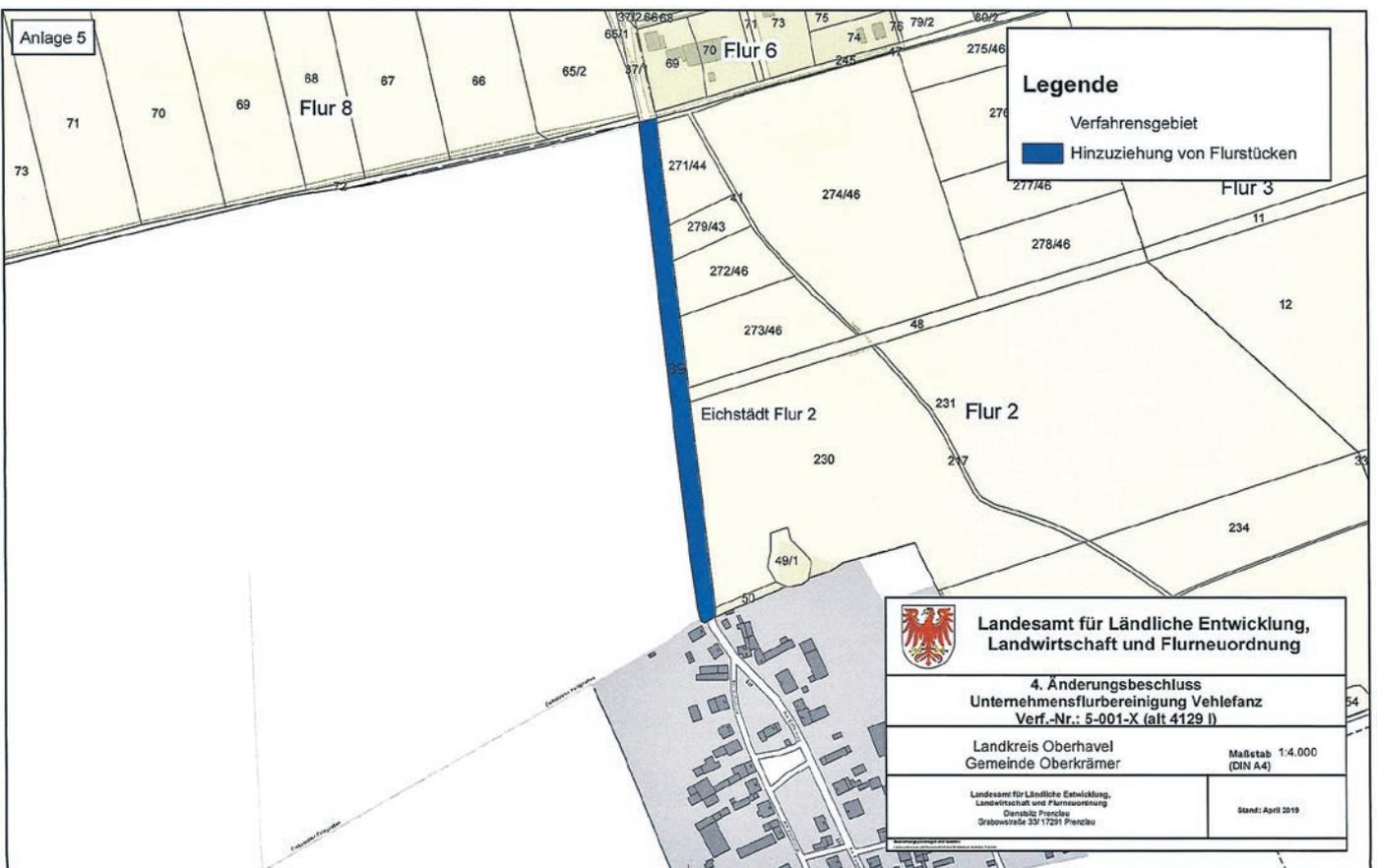
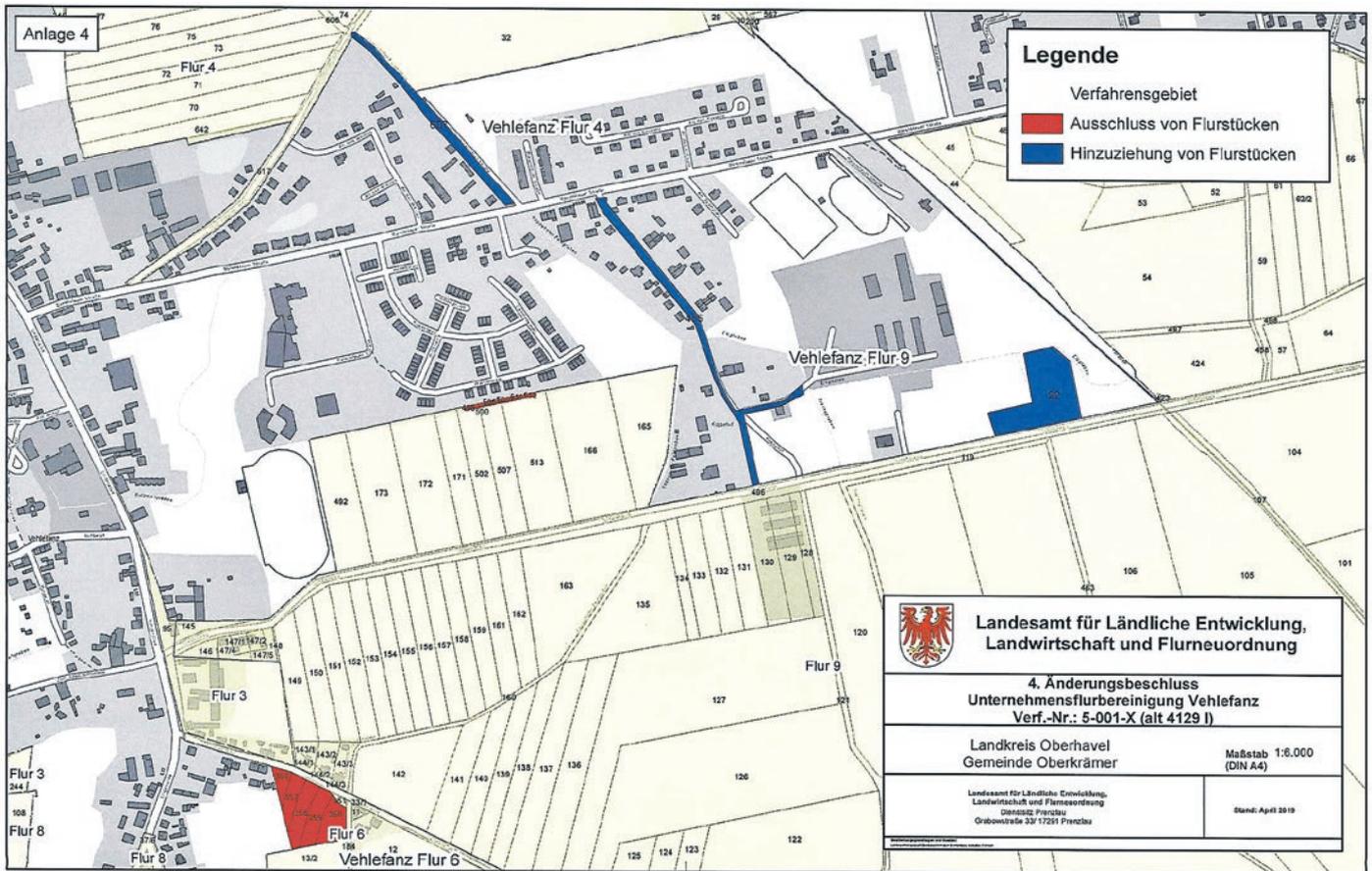
Gebietskarten



**Amtlicher Teil**



**Amtlicher Teil**



**Amtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“**

In der Zeit vom 29. Juli 2019 bis 28. Februar 2020 führt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung durch.

In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen, zur Sicherung des Wasserabflusses, kann die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen. Im Sinne der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) und § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG), haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, das Räumgut ablegen und auf den Grundstücken eineneben.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird! Zuwiderhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts.

In Vorbereitung dieser Unterhaltungsmaßnahmen bitten wir alle Anlieger, die freie Zufahrt zum Gewässer zu gewähren, indem z. B. Durchfahrten geöffnet und ortsveränderliche Koppelzäune, Hochsitze etc. aus dem Gewässerrandstreifen herausgesetzt werden.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder dem vorgenannten Uferbereich ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten (Grenzsteine, Rohrleitungs- oder Dräneinläufe u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“, Mittelstraße 12, 16559 Liebenwalde.

Liebenwalde, 12.06.2019

Frodl  
Geschäftsführer

**Öffentliche Zahlungserinnerung-  
Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere kommunaler Steuern**

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVG Bbg) in Verbindung mit § 259 Abgabenordnung (AO) an die rechtzeitige Zahlung der am **15.08.2019** fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer Vorauszahlung, Hundesteuer) einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen erinnert.

Bei einem vorliegenden SEPA-Lastschriftmandat werden die fälligen Forderungen zum Fälligkeitstag vom angegebenen Konto abgebucht. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, Überweisungen so rechtzeitig vorzunehmen, dass diese zum Fälligkeitstermin dem Konto der Stadtkasse Oranienburg gutgeschrieben sind. Bei nicht fristgemäßer Zahlung können weitere Kosten entstehen, wie z. B. Säumniszuschläge, Mahngebühren usw. Bis eine Woche vor dem Fälligkeitstermin können Sie noch ein SEPA-Lastschriftmandat für die aktuelle Fähigkeit erteilen. Den Vordruck zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates können Sie bequem über die Internetadresse [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) in der Rubrik Bürgerservice → Formulare abrufen.

Die Bankverbindung der Stadtkasse Oranienburg lautet wie folgt:

**Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam**  
**IBAN: DE 581605 0000 3740 923627**  
**BIC: WELADED 1 PMB**

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung **unbedingt** Ihr **Personenkonto** an. Dieses finden Sie auf Ihrem Steuerbescheid.

**Hinweis:**

Auf Grund dieser öffentlichen Zahlungserinnerung bedarf es im Falle von Zahlungsverzug keiner weiteren Mahnung. Wurde vor Eintritt der Fälligkeit an die Zahlung der Geldleistungen öffentlich erinnert, werden nicht gezahlte Beträge im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens eingezogen. Hierdurch erwachsen den Zahlungspflichtigen weitere Kosten.

Oranienburg, den 03.06.2019

Alexander Laesicke  
Bürgermeister

**Korrektur zum Amtsblatt Nummer 5 vom 18.05.19, Seite 19**

Der Beschluss mit der Nummer 0548/29/19 wurde nicht gefasst. Der Antrag wurde in die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung

## 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 110 „Schulstandort an der Friedrichsthaler Chaussee“: Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 (2) BauGB

#### Ziel und Zweck der Planung

Die Stadt beabsichtigt den Neubau einer Grundschule im Ortsteil Friedrichsthal aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zum Konzept „Soziale Infrastruktur – Kindertagesstätten & Schulen 2016-2022 mit Perspektive bis 2027/2030“ am 12.12.2016.

Der ca. 2,94 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes besteht aus dem Flurstück 40 der Flur 2 der Gemarkung Friedrichsthal. Dieser ist im Süden und Südosten von Wald umgeben, grenzt im Nordosten an eine Wohnbebauung und eine Kindertagesstätte und die westliche Begrenzung bildet die Straße Friedrichsthaler Chaussee.

Der geplante neue Schulstandort liegt derzeit im Außenbereich. Daher ist es erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen, um neues Planungsrecht zu schaffen. Vorgesehen ist die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Schule“.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg stellt die Fläche entsprechend der derzeitigen Nutzung als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sportfläche“ dar. Dargestellt wird zudem die bestehende Turnhalle als Symbol ohne Flächenbezug (Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen). Weil die vorgesehenen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 110 dieser Darstellung als Grünfläche nicht entsprechen bzw. nicht aus dieser Darstellung entwickelt werden können, ist es erforderlich, den Flächennutzungsplan zu ändern. Anstelle der bisherigen Grünfläche soll eine Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Schule und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ dargestellt werden.

#### Umweltprüfung

Für die Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 (4) BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 (4) und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung der FNP-Änderung. Umweltrelevante Informationen sind der Begründung zur FNP-Änderung zu entnehmen.

#### Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 110 „Schulstandort an der Friedrichsthaler Chaussee“ mit Begründung inkl. Umweltbericht gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

**05.08.2019 – 06.09.2019**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

#### Montag, Mittwoch,

<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 bis 13.00 Uhr.</b>

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

#### Zum Schutzgut Biotope und Arten

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Biototypenkartierung und Biotopbeschreibung
- Beschreibung der Auswirkungen durch die Planung
- Beschreibung und Erfassung der Europäischen Vogelarten, Reptilien, Fledermäuse, Insekten
- Darstellung von Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen zum Biotop- und Artenschutz
- Fachbehördliche Stellungnahme des Landkreises Oberhavel zum B-Plan Nr. 110, untere Naturschutzbehörde vom 10.03.2017 zu Anforderungen des Biotop- und Artenschutzes

#### Zum Schutzgut Boden

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung
- zum Umfang der Bodenversiegelung
- zu Kompensationsmaßnahmen
- Lage des Plangebietes innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Obere Havelniederung“ und des damit verbundenen Verbotes der Errichtung baulicher Anlagen: Die untere Naturschutzbehörde hat mit Schreiben vom 09.01.2019 einer Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz von den Verboten der Schutzgebietsverordnung zugesichert
- Notwendige Waldumwandlung: Der Landesbetrieb Forst Brandenburg stimmt einer Waldumwandlung mit der Auflage, die nachteiligen Wirkungen auszugleichen, zu.
- fachbehördliche Stellungnahme des Zentraldienstes der Polizei/Kampfmittelbeseitigungsdienstes vom 27.02.2017 Hinweise zur Munitionsfreigabebescheinigung für die Grundstückseigentümer

#### Zum Schutzgut Wasser

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Bedeutung des Schutzgutes Wassers und Auswirkungen durch die Planung
- Zu Vermeidungsmaßnahmen
- Lage des Plangebietes innerhalb der Trinkwasserschutzzone III B des Wasserschutzgebietes Oranienburg-Sachsenhausen und des damit verbundenen Verbots der Waldumwandlung: Die untere Wasserbehörde hat mit Schreiben vom 05.07.2017 eine Befreiung von den Verboten der Rechtsverordnung erteilt.

#### Zum Schutzgut Luft/Klima

Im Umweltbericht liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung des Schutzgutes und deren Auswirkungen durch die Planung

#### Zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Im Umweltbericht liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung des Schutzgutes und deren Auswirkungen durch die Planung

#### Zum Schutzgut Landschafts- und Ortsbild

Im Umweltbericht liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung des Landschafts- und Ortsbildes und deren Auswirkungen durch die Planung

## Amtlicher Teil

### Zum Schutzgut Mensch und Gesundheit

Im Umweltbericht und in den fachbehördlichen Stellungnahmen liegen Informationen zu folgenden Themen vor:

- Beschreibung und Auswirkungen der Planung auf Mensch und Gesundheit
- Verkehrsuntersuchung zum B-Plan Nr. 110 vom 14.07.2017, welche die Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf den bestehenden Verkehrsablauf abschätzen und Aussagen zur Machbarkeit der geplanten Erschließung trifft
- Schallschutzgutachten zum B-Plan Nr. 110 vom 14.07.2017, welche die Verkehrslärmeinwirkungen der Friedrichthaler Chaussee auf das Plangebiet prognostiziert und bewertet

Gemäß § 4a Absatz 4 BauGB werden die Bekanntmachung und die oben genannten Unterlagen zusätzlich über das Internetportal der Stadt Oranienburg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://oranienburg.de/Politik-Beteiligung/B%C3%BCrgerbeteiligung/Offenlegungen/Bauleitplanung>

#### Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Branden-

burgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

### Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

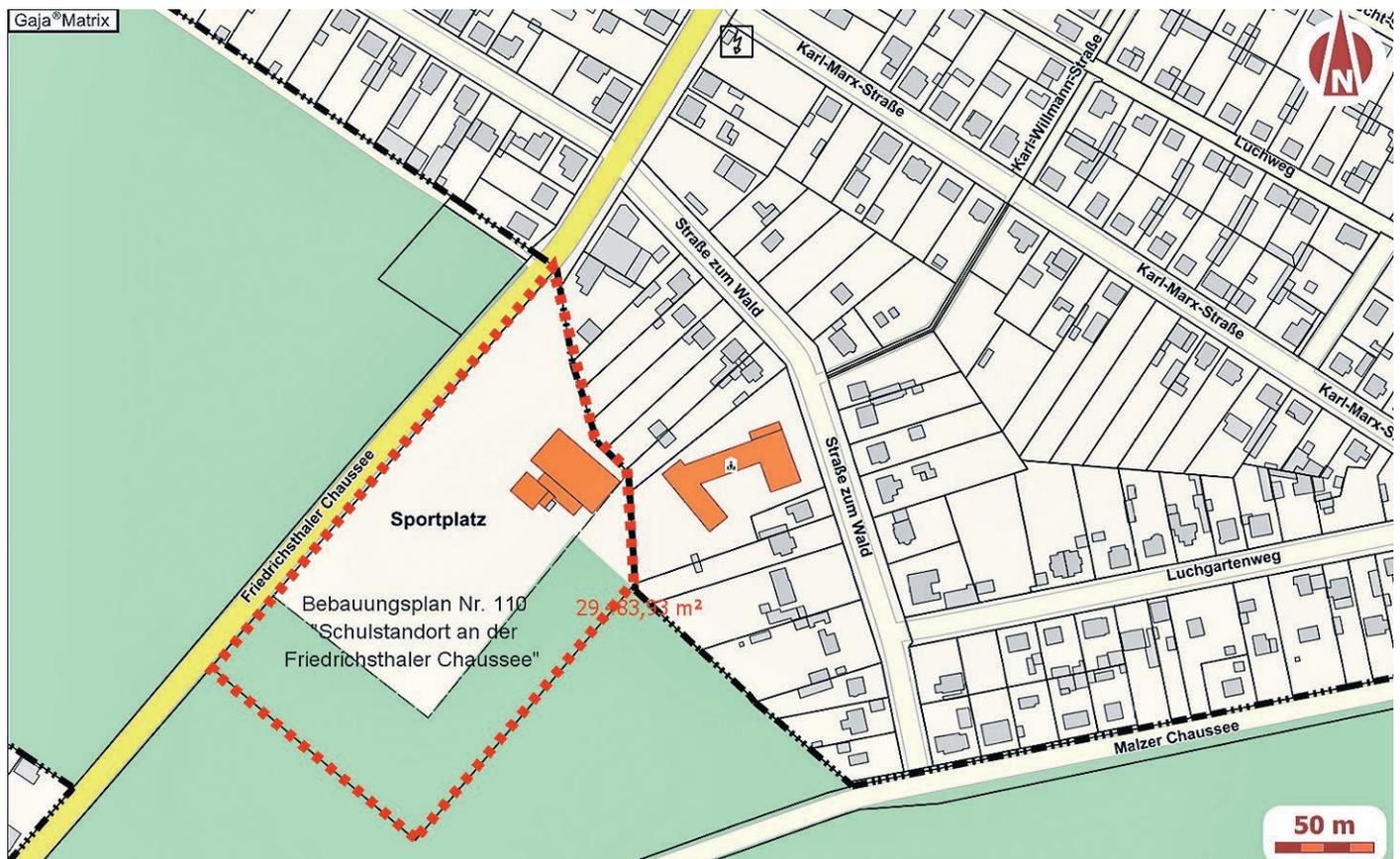
Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Oranienburg, 18.06.2019

Alexander Laesicke  
Bürgermeister

Siegel



Geltungsbereich B-Plan Nr. 110 „Schulstandort an der Friedrichthaler Chaussee“

**Amtlicher Teil**

**Öffentliche Bekanntmachung  
der Wahlergebnisse für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg  
und  
der Wahlen der Ortsbeiräte der Ortsteile Friedrichsthal, Germendorf, Lehnitz, Malz,  
Sachsenhausen, Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf am 26. Mai 2019**

Der Wahlausschuss stellte in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 die Wahlergebnisse der o. g. Wahlen wie folgt fest:

1. Wahlergebnis für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung

Wahlkreis	Wahlberechtigte Personen.	Wählerinnen und Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
1	8.143	4.539	90	13.091
2	7.811	4.608	75	13.434
3	6.862	2.919	71	8.407
4	7.693	4.163	89	12.056
5	7.408	5.007	87	14.501
Summe	37.917	21.236	412	61.489

2. Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach den Wahlvorschlagsträgern und den Wahlkreisen

Wahlvorschlagsträger	Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3	Wahlkreis 4	Wahlkreis 5	Summe Wahlgebiet
SPD	2.721	2.454	1.735	2.463	3.125	12.498
CDU	2.595	1.783	1.185	2.090	3.080	10.733
DIE LINKE	1.881	1.832	1.652	1.786	1.906	9.057
GRÜNE/B90	1.326	1.392	910	1.267	1.789	6.684
FWO	918	1.858	400	394	902	4.472
FDP	730	1.024	356	1.305	701	4.116
Piraten	196	254	214	315	233	1.212
AFD	2.246	2.403	1.570	1.965	2.311	10.495
Die PARTEI	478	434	385	471	454	2.222
Summe	13.091	13.434	8.407	12.056	14.501	61.489

3. Zusammenfassung der Sitzverteilung im Wahlgebiet und in den Wahlkreisen

Wahlvorschlagsträger	Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3	Wahlkreis 4	Wahlkreis 5	Summe Wahlgebiet
SPD	2	1	1	1	2	7
CDU	1	1	1	1	2	6
DIE LINKE	1	1	1	1	1	5
GRÜNE/B 90	1	1	0	1	1	4
FWO	1	1	0	0	1	3
FDP	1	1	0	1	0	3
Piraten	0	0	0	1	0	1
AFD	1	2	1	1	1	6
Die PARTEI	1	0	0	0	0	1

4. Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-bewerberinnen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen, der Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge

## Amtlicher Teil

### Wahlkreis 1 der Stadtverordnetenversammlung:

#### Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ – SPD –

Zahl der Sitze: 2  
gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wilde, Burkhard	999
2	Richter, Michael	400

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Schlag, Marga	302
2	Wagner, Lisa	290
3	Bergmann, Heike	274
4	Schenk, Thomas	264
5	Wagner, Jörg	122
6	Rathenow, Uwe	70

#### Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ – CDU –

Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Mundt, Werner	904

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Pamperin, Jens	759
2	Rzehaczek, Frank	568
3	Jansa, Sabine	313
4	Müller, Klaus	51

#### Wahlvorschlag „DIE LINKE“ – DIE LINKE –

Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Willemsen, Jean	773

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Fehlow, Michael	450
2	Zahn, Marianne	371
3	Grollmisch, Karl-Heinz	175
4	Sablotny, Jürgen	72
5	Schumann, Hans-Joachim	40

#### Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ – GRÜNE/B90 –

Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Roitsch, Jörg	511

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Diedrich, Alexander	314
2	Tausch, René	304
3	Schrödl, Martin	197

#### Wahlvorschlag „Freie Wähler Oberhavel“ – FWÖ –

Zahl der Sitze: 1  
gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Stange, Kathleen	598

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Lagatz, Jörg	320

#### Wahlvorschlag „Freie Demokratische Partei“ – FDP –

Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Zillmann, Heiko	480

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hoff, Mathias	128
2	Nagorski, Maik	67
3	Schulze, Friedhelm	55

#### Wahlvorschlag „Piratenpartei Deutschland“ – PIRATEN –

Zahl der Sitze: 0  
Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Schulz-Günther, Stefan	196

#### Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ – AfD –

Zahl der Sitze: 1  
Gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Radke, Joachim	1.748

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Domke, Bernd	498

#### Wahlvorschlag: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische initiative (Die PARTEI)

Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Etzold, Mario	478

Keine Ersatzperson

**Amtlicher Teil****Wahlkreis 2 der Stadtverordnetenversammlung:****Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ – SPD –**Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Lüttmann, Björn	1.155

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kulgemeyer, Meike	338
2	Lehmann, Thomas	336
3	Wendt, Kerstin	193
4	Tiepelmann, Andrea	140
5	Kretzschmar, Felix	129
6	John-Ohnesorg, Marei	66
7	Pietrzak, Hagen	54
8	Girard, Henry	43

**Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ – CDU –**Zahl der Sitze: 1  
gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hörig, Grit	779

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dr. Haedicke, Wolfgang	358
2	Reisen, Thomas	291
3	Azone, Ulf	224
4	Franke, Michael	131

**Wahlvorschlag „DIE LINKE“ – DIE LINKE –**Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Manzl, Hans-Dieter	590

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kästner, Olaf	523
2	Daiber-Kielczynski, Ursula	397
3	Lehmann, Günter	161
4	Schlicht, Joachim	161

**Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ – GRÜNE/B90 –**Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hebestreit, Thomas	819

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wolf, Robert	361
2	Fischer, Arno	212

**Wahlvorschlag „Freie Wähler Oberhavel“ – FWÖ –**Zahl der Sitze: 1  
gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wendt, Antje	850

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kittel, Katrin	678
2	Balfanz, Eckbert	330

**Wahlvorschlag „Freie Demokratische Partei“ – FDP –**Zahl der Sitze: 1  
gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Langhoff, Daniel	693

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Stieber, Robert	203
2	Mausolf, Rainer	128

**Wahlvorschlag „Piratenpartei Deutschland“ – PIRATEN –**Zahl der Sitze: 0  
Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Schulz, Ria	254

**Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ – AfD –**

Zahl der Sitze: 2

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Schmidt, Ingo	1.121
2	Schiwek, Sascha	782

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Lindholz, Mario	500

## Amtlicher Teil

### Wahlvorschlag: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische initiative (Die PARTEI)

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hornig, Knut	434

### Wahlkreis 3 der Stadtverordnetenversammlung:

### Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ – SPD –

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Collin, Jennifer	852

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Brandt, Judith	255
2	Kuschel, Eckhardt	152
3	Birko, Marko	109
4	Trölenberg, Maik	89
5	Herrmann, Ludmilla	65
6	Gewald, Gero	57
7	Bartosik, Sebastian	56
8	Kositz, Patrick	51
9	Stange-Gärtig, Thomas	49

### Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ – CDU –

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Howe, Christian	659

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Rzehaczek, Paulina	218
2	Steinbrecher, Thomas	176
3	Wittig-Reichstein, Petra	132

### Wahlvorschlag „DIE LINKE“ – DIE LINKE –

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Bujok, Ralph	544

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Stöckel, Monika	292
2	Eichelmann, Frank	277
3	Aschersleben, Toni	227
4	Willemsen, Kathrin	191
5	Oppermann, Steffen	121

### Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ – GRÜNE/B90 –

Zahl der Sitze: 0

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Schmeichel, Annika	344
2	Klemp, Heiner	342
3	Winkler, Thomas	224

### Wahlvorschlag „Freie Wähler Oberhavel“ – FWO –

Zahl der Sitze: 0

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Ließeke, Heinz	252
2	Rosenow-Doil, Anja	148

### Wahlvorschlag „Freie Demokratische Partei“ – FDP –

Zahl der Sitze: 0

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Krenke, Ralf	204
2	Buchholz, Harald	152

### Wahlvorschlag „Piratenpartei Deutschland“ – PIRATEN –

Zahl der Sitze: 0

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Stegen, Marcel	214

### Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ – AfD –

Zahl der Sitze: 1

Gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Gutschmidt, Hans	1.152

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Jost, Helga	418

**Amtlicher Teil****Wahlvorschlag: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische initiative (Die PARTEI )**

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Donner, Christian	385

**Wahlkreis 4 der Stadtverordnetenversammlung:****Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ – SPD –**

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Bendin, Olaf	1.189

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Westphal, Stefan	311
2	Apostel, Barbara	265
3	Dreher, Holger	206
4	Goepel, Benjamin	161
5	Luth, Hans-Joachim	142
6	Goetze, Viola	124
7	Bodenbach, Sven	65

**Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ – CDU –**

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Ney, Michael	567

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Scherwinski, Petra	565
2	Rentsch, Manuel	541
3	Wackrow, Dietmar	295
4	Rogosky, Klaus	122

**Wahlvorschlag „DIE LINKE“ – DIE LINKE –**

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Geißler, Enrico	701

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Kertscher, Irmgard	296
2	Dr. Nitsche, Jutta	293
3	Marzinsky, Martin	256
4	Täge, Michael	136
5	Hoffmann, Bernd	104

**Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ – GRÜNE/B90 –**

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Klemp, Petra	626

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Wiersma, Andreas	412
2	Hoffmann, Swen	229

**Wahlvorschlag „Freie Wähler Oberhavel“ – FWÖ –**

Zahl der Sitze: 0

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Dauwe, Jan-Luca	259
2	Heider, Werner	135

**Wahlvorschlag „Freie Demokratische Partei“ – FDP –**

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Sandig, Heino	491

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Niedergesäß, Ralf	394
2	Birkholz, Florian	183
3	Flett, Jacqueline	150
4	Telle, Matthias	87

**Wahlvorschlag „Piratenpartei Deutschland“ – PIRATEN –**

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Ney, Thomas	315

Keine Ersatzperson

**Amtlicher Teil****Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ – AfD –**

Zahl der Sitze: 1

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Gagstädter, Mario	1.088

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Bcyek, Wasilij	877

**Wahlvorschlag: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische initiative (Die PARTEI)**

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Grothe, Rick	471

**Wahlkreis 5 der Stadtverordnetenversammlung:****Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ – SPD –**

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hennig, Matthias	1.219
2	Blettermann, Dirk	739

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Gerber, Uta	250
2	Neumann, Udo	208
3	Lehmann, Yvonne	190
4	Vater, Martin	171
5	Trölenberg, Katja	113
6	Pompetzki, Andreas	97
7	Hadzic, Muris	82
8	Pohland, Hartmut	56

**Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ – CDU –**

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerberinnen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Walter-Mundt, Nicole	1.975
2	Schiebe, Gabriele	479

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kiefer, Jochen	303
2	Wittig, Wolfgang	171
3	Knoll, Dietmar	152

**Wahlvorschlag „DIE LINKE“ – DIE LINKE –**

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kästner, Elke	738

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Richter, André	298
2	Große, Harald	275
3	Kockel, Katrin	269
4	Wernecke, Monika	259
5	Neubauer, Siegbert	67

**Wahlvorschlag „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ – GRÜNE/B90 –**

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dölle, Ulrike	626

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Mandl-Behnke, Elisabeth	563
2	Schumacher, Annemarie	392
3	Krämer, Arnold	208

**Wahlvorschlag „Freie Wähler Oberhavel“ – FWO –**

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dr. Jores, Nicola	902

Keine Ersatzperson

**Wahlvorschlag „Freie Demokratische Partei“ – FDP –**

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Reipert, Torsten	508
2	Nickel, Lothar	193

**Wahlvorschlag „Piratenpartei Deutschland“ – PIRATEN –**

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Heidkamp, Axel	233

## Amtlicher Teil

### Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ – AfD –

Zahl der Sitze: 1

Gewählter Bewerber:

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Zimmermann, Tim	1.177

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Radtke, Bodo	1.134

### Wahlvorschlag: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische initiative (Die PARTEI)

Zahl der Sitze: 0

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmzahl
1	Kossnitz, Christin	454

## 5. Wahlergebnisse für die Wahl der Ortsbeiräte

### 5.1. Friedrichsthal

Zahl der wahlberechtigten Personen	1.801
Zahl der Wähler	1.086
Zahl der gültigen Stimmen	3.110
Zahl der ungültigenStimmzettel	31

Stimmenverteilung und Verteilung der 5 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen sowie ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge/Name, Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
CDU	2	1. Pamperin, Jens	863
		2. Rzehaczek, Frank	451
DIE LINKE	1	Zahn, Marianne	358
GRÜNE/B90	0	---	
FWO	1	Stange, Kathleen	438
Einzelwahlvorschlag Tessmann	0	---	
Einzelwahlvorschlag Jansa	1	Jansa, Detlev	358

Es gibt keine Ersatzpersonen für die Gewählten.

### 5.2. Germendorf

Zahl der wahlberechtigten Personen	1.483
Zahl der Wähler	910
Zahl der gültigen Stimmen	2.599
Zahl der ungültigen Stimmzettel	36

Stimmenverteilung und Verteilung der 5 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen und ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Name, Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
SPD	2	1. Bendin, Olaf	605
		2. Krüger, Stefan	172
CDU	1	Wackrow, Dietmar	352
FDP	2	1. Sandig, Heino	461
		2. Birkholz, Florian	215

Die Ersatzpersonen werden wie folgt festgestellt:

Wahlvorschlag SPD:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Gratz, Sören	165
2	Luth, Hans-Joachim	146
3	Götze, Viola	114
4	Trubig, Uta Kristina	80

Wahlvorschlag. CDU

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Rentsch, Manuel	200

Wahlvorschlag: FDP

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Telle, Matthias	89

### 5.3 Lehnitz

Zahl der wahlberechtigten Personen	2.697
Zahl der Wähler	1.925
Zahl der gültigen Stimmen	5.585
Zahl der ungültigenStimmzettel	40

Stimmenverteilung und Verteilung der 9 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerbe/-innen und ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge/Name, Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
SPD	3	1. Hennig, Matthias	1.322
		2. Becker, Bodo	198
		3. Studier, Christian	160
CDU	1	Kiefer, Jochen	530
DIE LINKE	1	Kockel, Katrin	463
GRÜNE/B90	2	1. Kaiser, Kathrin	343
		2. Klemp, Heiner	243
FWO	1	Dr. Jores, Nicola	449
FDP	0	---	
AfD	1	Radtke, Bodo	467

**Amtlicher Teil**

Die Ersatzpersonen für den Wahlvorschlag der SPD werden wie folgt festgestellt

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Lehmann, Yvonne	88
2	Lipsky, Birgit	85
3	Rademacher, Walter	36
4	Pompetzki, Andreas	35
5	Hübner, Stefan	33
6	Reimer, Malte	32
7	Laatzig, René	28
8	Bullmann, Till	26
9	Pohland, Hartmut	25
10	Krolik, Maria	21

Für den Wahlvorschlag von CDU gibt es keine Ersatzpersonen. Gleiches gilt für DIE LINKE.

Die Ersatzpersonen für den Wahlvorschlag von GRÜNE/B90 werden wie folgt festgestellt:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Dölle, Ulrike	133
2	Mandl-Behnke, Elisabeth	75
3	Klemp, Petra	69
4	Winkler, Thomas	65
5	Schumacher, Annemarie	62
6	Kohlbreuner, Bernhard	51
7	Dölle, Frank	45

Für den Wahlvorschlag der FWO und der FDP gibt es keine Ersatzpersonen.

Die Ersatzpersonen für die AfD werden wie folgt festgestellt:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Bycek, Wasilij	235

**5.4. Malz**

Zahl der wahlberechtigten Personen	465
Zahl der Wähler	314
Zahl der gültigen Stimmen	899
Zahl der ungültigen Stimmzettel	12

Stimmenverteilung und Verteilung der 3 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge/Name, Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
SPD	1	Richter, Michael	193
Wählergruppe Bürgerbewegung Malz e.V.	2	1. Hartmann, Sarah 2. Schlechtweg, Peter	428 41

Die Ersatzpersonen werden wie folgt festgestellt:

Wahlvorschlag SPD:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Kind, Kerstin	54
2	Schlag, Lothar	50

Wahlvorschlag Bürgerbewegung Malz e.V.

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Weilde, Christopher	40
2	Schreiber, Christina	38
3	Büttner, Petra	32

**5.5. Sachsenhausen**

Zahl der wahlberechtigten Personen	2.571
Zahl der Wähler	1.437
Zahl der gültigen Stimmen	4.163
Zahl der ungültigen Stimmzettel	34

Stimmenverteilung und Verteilung der 9 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen und ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Name, Vorname des/der gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
FWO	1	Lagatz, Jörg	358
Wählergruppe „Pro Sachsenhausen“	8	1. Wilde, Burkhardt 2. Munkelt, Margita 3. Fienke, Nicole 4. Fehlow, Michael 5. Stöwe, Ronny 6. Diedrich, Alexander 7. Zarriß, Andreas 8. Schmidt, Peter	776 647 635 453 352 237 213 174

Keine Ersatzperson gibt es für die FWO.

Für den Wahlvorschlag der Wählergruppe „Pro Sachsenhausen“ gibt es folgende Ersatzperson:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Müller, Klaus	76

**Amtlicher Teil****5.6 Schmachtenhagen**

Zahl der wahlberechtigten Personen	2.098
Zahl der Wähler	1.397
Zahl der gültigen Stimmen	3.704
Zahl der ungültigenStimmzettel	16

Stimmenverteilung und Verteilung der 5 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen und ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge, Name/Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
SPD	1	Lehmann, Thomas	394
CDU	1	Azone, Ulf	321
DIE LINKE	1	Manzl, Hans-Dieter	636
FWO	1	Kittel, Katrin	495
AfD	1	Schmidt, Ingo	474

Die Ersatzpersonen werden wie folgt festgestellt:

Wahlvorschlag SPD:

Reihenfolge	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Rohde, Samira	112
2	Tiepelmann, Andrea	68
3	Unterberger, Stefan	45
4	Lyson, Andreas	37

Für den Wahlvorschlag der CDU gibt es keine Ersatzperson.

Wahlvorschlag DIE LINKE:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Lehmann, Günter	54

Wahlvorschlag: FWO:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Lücke, Andreas	167
2	Bircher, Corinna	120
3	Natusch, Antje	83
4	Elsner, Christian	77

Wahlvorschlag AfD:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Lindholz, Mario	147

**5.7 Wensickendorf**

Zahl der wahlberechtigten Personen	912
Zahl der Wähler	580
Zahl der gültigen Stimmen	1.628
Zahl der ungültigenStimmzettel	24

Stimmenverteilung und Verteilung der 3 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen sowie ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge, Name/Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
FWO	2	1. Ließke, Heinz 2. Wendt, Antje	634 229
FDP	1	Langhoff, Daniel	391

Die Ersatzpersonen werden wie folgt festgestellt:

FWO

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Kraeft, Olaf	196

FDP

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Stieber, Robert	178

**5.8 Zehlendorf**

Zahl der wahlberechtigten Personen	845
Zahl der Wähler	525
Zahl der gültigen Stimmen	1.528
Zahl der ungültige Stimmzettel	10

Stimmenverteilung und Verteilung der 3 Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber/-innen und die Feststellung der gewählten Bewerber/-innen sowie ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Sitze	Reihenfolge, Name/Vorname des/der Gewählten Bewerbers/-in	Gültige Stimmen
SPD	1	Öztemel, Ahmet	161
FWO	1	Balfanz, Eckbert	214
Wählergruppe Contra Eierfabrik	1	Bartel, Heike	239

**Amtlicher Teil**

Die Ersatzpersonen werden wie folgt festgestellt:

Wahlvorschlag SPD:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Witte, Robert	144
2	Weinert, Hans-Joachim	99

Wahlvorschlag FWÖ:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Rosenow-Doil, Anja	116
2	Bense, Katrin	91
3	Schönemann, Marco	42

Wahlvorschlag Wählergruppe Contra Eierfabrik:

Nummer	Name, Vorname	Gültige Stimmen
1	Jäkel, Horst	88
2	Bielicke, Renate	67
3	Puhr, Silvana	31

Wahleinspruch

Gemäß § 55 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes kann Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl mit der Begründung erhoben werden, dass die Wahl nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in anderer unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Der Wahleinspruch ist bei der Wahlleiterin spätestens 2 Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Anschrift:                   Stadt Oranienburg  
 Stadtwahlleiterin  
 Schloßplatz 1  
 16515 Oranienburg

Oranienburg, 29. Mai 2019

gez. Sylvia Holm  
 Stadtwahlleiterin

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 12.06.2019

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg bekannt:

Herr Hans-Dieter Manzl hat das Mandat nicht angenommen.

Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlags der Partei „DIE LINKE“ für den Wahlkreis 2 der Stadtverordnetenversammlung über.

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 6 Satz 2 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass Herr Olaf Kästner die in der Reihenfolge erste Ersatzperson ist, auf welche der Sitz von Herrn Manzl übergeht.  
 Herr Kästner hat das Mandat am 08.06.2019 angenommen.

gez. Sylvia Holm  
 Stadtwahlleiterin

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 14.06.2019

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg bekannt:

Herr Heino Sandig hat das Mandat nicht angenommen.

Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlags der Partei „FDP“ für den Wahlkreis 4 der Stadtverordnetenversammlung über.

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 6 Satz 2 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass Herr Ralf Niedergesäß die in der Reihenfolge erste Ersatzperson ist, auf welche der Sitz von Herrn Sandig übergeht.  
 Der Sitz geht mit Datum vom 14.06.2019 auf Herrn Niedergesäß über.

gez. Sylvia Holm  
 Stadtwahlleiterin

## Amtlicher Teil

# Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01. September 2019

1. Das Wählerverzeichnis zu der o.g. Wahl wird in der Zeit vom 05. August 2019 bis zum 09. August 2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch	09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr – 12.00 Uhr

In der Stadtverwaltung Oranienburg, Meldebehörde (Bürgeramt), Haus 2, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Wer wahlberechtigt ist, kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur eigenen Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Dateien überprüfen. Wenn die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüft werden sollen, sind Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32 b Absatz 1 des Brandenburgischen Melderegengesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 17. August 2019, bei der Stadtverwaltung Oranienburg, Meldebehörde (Bürgeramt), Haus 2, Zimmer 2.131, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04. August 2019 einen Wahlbenachrichtigungsbrief.

Wer keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Sonst besteht die Gefahr, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) des Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 wer in das Wählerverzeichnis **eingetragen ist**.

5.2 wer **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen ist**,

- a) wenn nachgewiesen wird, dass ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Absatz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 des Wahlgesetzes für den Landtag Brandenburg (Brandenburgisches Landeswahlgesetz – BbgLWahlG) versäumt wurde,
- b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Absatz 1 BbgLWahlV oder der Einspruchsfrist nach § 18 BbgLWahlG entstanden ist,

- c) wenn das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Oranienburg gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2019, 18.00 Uhr, bei der Stadt Oranienburg mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die elektronische Anfrage über die Internetseite [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) ist ebenfalls grundsätzlich möglich, allerdings endet die Frist am 28. August 2019, 24.00 Uhr.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Wird glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dazu berechtigt zu sein. Im Falle einer Behinderung kann bei der Antragstellung die Hilfe einer anderen Person in Anspruch genommen werden.

6. Mit dem Wahlschein erhalten Wahlberechtigte einen weißen Stimmzettel, einen Wegweiser zur Briefwahl, einen blauen Wahlumschlag und einen roten Wahlbriefumschlag.

Die Abholung von Wahlschein(en) und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Meldebehörde (Bürgeramt) vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss ein Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein/-en so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesandt werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Oranienburg, den 18. Juni 2019

gez. Alexander Laesicke  
Bürgermeister

**Amtlicher Teil****Amtliche Bekanntmachung – Versteigerung von Fundsachen**

Am Donnerstag, den 22. August 2019, um 16.00 Uhr, werden im Innenhof des Schlosses nicht abgeholte Fundgegenstände versteigert.

Anspruchsberechtigte Finder werden aufgefordert, ihre angezeigten Fundgegenstände, deren Aufbewahrungsfrist am 21.02.2019 endete, bis zum 16.08.2019 in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schloßplatz 1, im Bür-

geramt/Fundbüro gegen Gebühr abzuholen, wenn der Wert der Fundsache über 25,00 € liegt.

gez. *Alexander Laesicke*  
Der Bürgermeister

**Fachplan für wasserrechtlich zu genehmigende Bauten an Gewässern – Vorentwurf – Beteiligung der Öffentlichkeit**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.02.2019 den Vorentwurf des „Fachplans für wasserrechtlich zu genehmigende Bauten an Gewässern“ gebilligt und im nächsten Verfahrensschritt die Offenlegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieses Verfahren folgt dem seitens der Stadt Oranienburg zu benennenden, öffentlichen Belang nach § 35 (3) BauGB in einem wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren gemäß § 87 Abs. 1 S. 1 BbgWG i. V. m. § 36 des Wasserhaushaltsgesetzes.

Der „Fachplan für wasserrechtlich zu genehmigende Bauten an Gewässern“ befasst sich auf gesamtstädtischer Ebene mit den Gewässerufern. Der Geltungsbereich des Fachplans umfasst die im Stadtgebiet Oranienburg befindlichen Seen und Fließgewässer mit hohem Nutzungsdruck, und hier insbesondere die schiffbaren Gewässer oder Gewässer, die mit diesen in Verbindung stehen (z. B. bebauter Altarme). Folgende Gewässer bzw. Teile von diesen werden im Rahmen dieses Fachplanes betrachtet:

- Lehnitzsee (als Teil des Oder-Havel-Kanales),
- Oder-Havel-Kanal,
- Oranienburger Kanal,
- Malzer Kanal,
- Schnelle Havel (inklusive Oranienburger Havel und Friedrichsthaler Havel),
- Altarme der Schnellen Havel (bzw. Oranienburger Havel) und
- Altarme des Oder-Havel-Kanales.

Der Fachplan hat das Ziel, die Attraktivität der Gewässerufer für die Allgemeinheit zu bewahren, indem private Nutzungen von Anrainern, auf Basis eines gesamtstädtischen Konzepts planerisch reguliert werden.

Der ausliegende Fachplan adressiert Bauten, welche im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren in Zuständigkeit der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Oberhavel federführend zu prüfen und zu genehmigen sind (§ 87 Abs. 1 S. 1 BbgWG). Die Stadt Oranienburg hat im Rahmen des kommunalen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) Möglichkeiten, auf dieses Genehmigungsverfahren einzuwirken, in dem sie die Erteilung ihres Einvernehmens von der Betroffenheit öffentlicher Belange nach § 35 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) abhängig macht.

Um die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke der Planung und deren Auswirkungen zu unterrichten, liegt der Vorentwurf zum Fachplan für was-

serrechtlich zu genehmigende Bauten an Gewässern einschließlich der Bestands- und Konzeptkarten für die o. g. Gewässer in der Zeit vom

**22. Juli 2019 bis 30. August 2019**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II. 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

<b>Montag, Mittwoch,</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 bis 13.00 Uhr.</b>

Während dieser Zeit können Hinweise und Anregungen zum Fachplanvorentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Ergänzend werden die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können auf [www.oranienburg.de/](http://www.oranienburg.de/) unter der Rubrik – Bürgerbeteiligung – Offenlegung eingesehen werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

*Oranienburg, den 24.06.2019*

*in Vertretung*

*Christoph Schmidt-Jansa*  
*Dezernent – Finanzen und Controlling*

*Siegel*

**Amtlicher Teil**

## **Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte, der sachkundigen Einwohner/innen und der Vertreter/innen der Stadt Oranienburg in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung)**

Auf der Grundlage der §§ 3 Abs. 1, 28 Abs. 2 Ziff. 9, 30 Abs. 4 und 97 Abs. 8 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 37) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 24.06.2019 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1****Grundsätze**

- (1) Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte erhalten zur Abdeckung des mit dem Mandat verbundenen Aufwandes eine Aufwandsentschädigung sowie Sitzungsgeld. Daneben werden für Stadtverordnete, Mitglieder der Ortsbeiräte, sachkundige Einwohner/innen und sonstige ehrenamtlich Tätige (z. B. Beiräte, Beauftragte usw.) Ersatz für Verdienstausschlag und Reisekosten gewährt. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten ferner eine Entschädigung zur Anschaffung von Informationstechnik.
- (2) Durch die Aufwandsentschädigung sind der mit dem Mandat verbundene zeitliche Aufwand, Fahrtkosten für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes von Oranienburg sowie die sonstigen persönlichen Aufwendungen, insbesondere für Bekleidung, Verzeehr, Fachliteratur und Telekommunikation abgegolten.

**§ 2****Aufwandsentschädigung**

- (1) Den Stadtverordneten wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 180 EUR gewährt.
- (2) Den Mitgliedern der Ortsbeiräte, die nicht zugleich Ortsvorsteher/innen sind, wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 EUR gewährt.
- (3) Den Ortsvorstehern/Ortsvorsteherinnen wird entsprechend der Größe des Ortsteiles folgende monatliche Aufwandsentschädigung gewährt:

Friedrichsthal:	585 EUR
Germendorf:	545 EUR
Lehnitz:	665 EUR
Malz:	245 EUR
Sachsenhausen:	630 EUR
Schmachtenhagen:	585 EUR
Wensickendorf:	315 EUR
Zehlendorf:	315 EUR

- (4) Die Stellvertretung der Ortsvorsteher/innen erhalten für die Dauer der Vertretung des/der jeweiligen Ortsvorstehers/in 50 v. H. der Aufwandsentschädigung, wenn die Dauer der Vertretung länger als vier Wochen beträgt. Die Aufwandsentschädigung des/der Vertretenen wird entsprechend gekürzt.

**§ 3****Zusätzliche Aufwandsentschädigung**

- (1) Dem/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 680 EUR gewährt.
- (2) Die Stellvertretenden des/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung erhalten neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 EUR

- (3) Den Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 160 EUR gewährt. Bei einer Teilung des Fraktionsvorsitzes (Doppelspitze) erhalten die jeweiligen Vorsitzenden 50 v. H. der vorgenannten Aufwandsentschädigung.
- (4) Ausschussvorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erhalten neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 EUR.
- (5) Die/Der Vorsitzende des Hauptausschusses, soweit sie/er nicht hauptamtliche Bürgermeisterin oder hauptamtlicher Bürgermeister ist, wird neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 600 EUR gewährt.
- (6) Stehen zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach Abs. 1, 2, 3 und 4 nebeneinander zu, wird nur eine Aufwandsentschädigung gewährt. Dieses ist dann die jeweils höchste Aufwandsentschädigung. Stehen zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach Abs. 1 und Abs. 5 nebeneinander zu, so wird die Aufwandsentschädigung um 50 v. H. gemindert.
- (7) Die Stellvertreter/innen der Fraktionsvorsitzenden, des Hauptausschusses und der Ausschussvorsitzenden erhalten für die Dauer der Vertretung des/der jeweiligen Vorsitzenden 50 v. H. der Aufwandsentschädigung nach Abs. 3, 4 und 5, wenn die Dauer der Vertretung länger als vier Wochen beträgt. Die Aufwandsentschädigung des/der Vertretenen wird entsprechend gekürzt.

**§ 4****Sitzungsgeld**

- (1) Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 EUR.
- (2) Für mehrere Sitzungen am Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden.
- (3) Die Mitglieder der Fraktionen sowie die sachkundigen Einwohner/innen erhalten für die Fraktionssitzung, die der Vorbereitung einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses oder aller pro Beratungsfolge stattfindenden Fachausschüsse dient, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 EUR.
- (4) Grundlage für die Zahlung des Sitzungsgeldes an Stadtverordnete ist die Teilnahme an Stadtverordnetenversammlungen, Fraktionssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse, denen sie oder bei ihrer Verhinderung ihre Vertreter, angehören und die in der Anwesenheitsliste geleistete Unterschrift. Die Anwesenheitsliste ist dem Haupt- und Personalamt zu übergeben.
- (5) Grundlage für die Zahlung des Sitzungsgeldes an Mitglieder der Ortsbeiräte ist die Teilnahme an deren Sitzungen und die in der Anwesenheitsliste geleistete Unterschrift. Die Anwesenheitsliste ist dem Haupt- und Personalamt zu übergeben.
- (6) Sachkundige Einwohner/innen im Sinne von § 30 Abs. 4 BbgKVerf erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 25 EUR für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, denen sie angehören.

**§ 5****Zahlungsbestimmungen**

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird für einen Kalendermonat, jeweils nachträglich ausgezahlt. Der Anspruch entsteht mit dem ersten Tag des Monats, in dem das Mandat wahrgenommen wird. Er erlischt mit Ablauf des Monats, in dem das Mandat endet. Nach einer Wiederwahl kann für einen Kalendermonat nur eine Aufwandsentschädigung gewährt werden.

**Amtlicher Teil**

- (2) Wird ein Mandat über einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten nicht ausgeübt, so wird für die darüber hinaus gehende Zeit keine Aufwandsentschädigung gewährt.
- (3) Das Sitzungsgeld wird vierteljährlich nachträglich ausgezahlt.

**§ 6****Ersatz des Verdienstausfalls und Ersatz von Aufwendungen für Betreuung**

- (1) Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben für die Teilnahme an Stadtverordnetenversammlungen und Sitzungen der Ausschüsse, denen sie angehören, Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls.
- (2) Die Mitglieder der Ortsbeiräte haben für die Teilnahme an Sitzungen des Ortsbeirates, dem sie angehören, Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls.
- (3) Die sachkundigen Einwohner/innen und sonstige ehrenamtlich Tätige haben für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, denen sie angehören, Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls.
- (4) Selbstständige und freiberuflich Tätige müssen den Verdienstausfall glaubhaft machen. Dazu ist beispielsweise die Bestätigung des Steuerberaters zum Stundensatz vorzulegen.
- (5) Zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahr oder zur Pflege von Angehörigen kann, sofern eine ausreichende Beaufsichtigung oder Betreuung anderweitig nicht sichergestellt werden kann, für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit eine Entschädigung gegen Nachweis gewährt werden, wenn die Übernahme der Betreuung durch Personensorgeberechtigte während dieser Zeit nicht möglich ist.
- (6) Der Höchstbetrag der Verdienstausfallentschädigung sowie für Kinderbetreuung und für die Pflege von Angehörigen beträgt 25 EUR je Stunde.
- (7) Der Verdienstausfall wird auf 2 Stunden pro Sitzung, höchstens jedoch auf 10 Stunden pro Monat begrenzt.
- (8) Der Anspruch auf Verdienstausfall ist nach Erreichen der Regelaltersgrenze ausgeschlossen, wenn keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit wahrgenommen wird.
- (9) Der Verdienstausfall wird auf Antrag und nur gegen Nachweis erstattet. Anträge auf Erstattung des Verdienstausfalles sind rückwirkend maximal für den Zeitraum eines halben Jahres an das Haupt- und Personalamt zu richten.

**§ 7****Dienstreisen**

- (1) Die Genehmigung von Dienstreisen richtet sich nach der Zuständigkeitsordnung der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg.
- (2) Für genehmigte Dienstreisen erhalten die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder der Ortsbeiräte, sachkundige Einwohner/innen und sonstige ehrenamtlich Tätige eine Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes.

**§ 8****Vergütungen aus der Tätigkeit als Vertreter/in der Stadt Oranienburg in rechtlich selbstständigen Unternehmen (§ 97 Abs. 8 BbgKVerf)**

- (1) Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter/in der Stadt Oranienburg in Unternehmen sind an die Stadt abzuführen, soweit sie über das Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung hinausgehen.
- (2) Als angemessene Aufwandsentschädigungen gelten folgende monatliche Pauschalen:
- für die Vertreter/innen höchstens 100,00 EUR
  - für die Vorsitzenden des Vertretungsgremiums höchstens 180,00 EUR
  - für die/den stellvertretende/n Vorsitzende/n des Vertretungsgremiums höchstens 140,00 EUR

Darüber hinaus gehende Aufwandsentschädigungen sind an die Stadt Oranienburg abzuführen.

**§ 9****Entschädigungen für Aufwendungen zur Anschaffung von Informationstechnik**

Die Stadtverordneten erhalten einmalig pro Wahlperiode eine Aufwandsentschädigung von bis zu 500 EUR für die Anschaffung eines Tablets, Notebooks oder vergleichbaren Gerätes zur Teilnahme am elektronischen Ratsinformationssystem. Die Leistung ist auf Antrag beim Haupt- und Personalamt gegen Vorlage einer entsprechenden Rechnung zu gewähren.

**§ 10****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung verliert die Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte, der sachkundigen Einwohner/innen und der Vertreter/innen der Stadt Oranienburg in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung), beschlossen am 08.12.2014, geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte, der sachkundigen Einwohner/innen und der Vertreter/innen der Stadt Oranienburg in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung) vom 23.02.2015, ihre Gültigkeit.

Oranienburg, den 25.06.19

(Siegel)

gez. Alexander Laesicke  
Bürgermeister

**Amtlicher Teil****Folgende Beschlüsse wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 24.06.19 gefasst:****Beschluss-Nr: 001/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dirk Blettermann zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

**Beschluss-Nr: 002/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg.

**Beschluss-Nr: 003/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte der Stadt Oranienburg

**Beschluss-Nr: 004/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Nicole Walter-Mundt zur Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

**Beschluss-Nr: 005/01/19**

Der Hauptausschuss besteht neben dem Bürgermeister aus 11 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung.

**Beschluss-Nr: 006/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die nachfolgend aufgeführten Stadtverordneten zu den Mitgliedern des Hauptausschusses bzw. zu deren Stellvertretungen:

SPD-Fraktion

Mitglieder: Jennifer Collin, Matthias Hennig

Stellvertretung: 1. Burkhard Wilde, 2. Michael Richter, 3. Dirk Blettermann, 4. Olaf Bendin, 5. Björn Lüttmann

CDU-Fraktion

Mitglieder: Grit Horig, Werner Mundt

Stellvertretung: 1. Christian Howe, 2. Nicole Walter-Mundt, 3. Gabriele Schiebe, 4. Michael Ney

AfD-Fraktion

Mitglieder: Timm Zimmermann, Sascha Schiwiek

Stellvertretung: 1. Ingo Schmidt, 2. Hans Gutschmidt, 3. Joachim Radke, 4. Mario Gagstädter

Die LINKE-Fraktion

Mitglieder: Ralph Bujok, Olaf Kästner

Stellvertretung: 1. Elke Kästner, 2. Jean Willemsen, 3. Enrico Geißler  
Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied: Thomas Hebestreit

Stellvertretung: 1. Petra Klemp, 2. Jörg Roitsch

FWO/Piraten Oranienburg-Fraktion

Mitglied: Antje Wendt

Stellvertretung: 1. Kathleen Stange, 2. Thomas Ney

FDP-Fraktion

Mitglied: Daniel Langhoff

Stellvertretung: Heiko Zillmann

**Beschluss-Nr: 007/01/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte, der sachkundigen Einwohner/innen und der Vertreter/innen der Stadt Oranienburg in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung).

**6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg**

Auf der Grundlage der §§ 4 Abs. 2 und 28 Abs. 2 Ziff. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 37) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 24.06.2019 die folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1**

Die Hauptsatzung der Stadt Oranienburg in der Ausfertigung vom 04.11.2008, zuletzt geändert durch die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg vom 12.12.2017, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift vom § 4 wird wie folgt geändert:

„§ 4

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und sein Stellvertreter (§ 33 Abs. 2 BbgKVerf)“

2. Der § 4 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird von seinem Stellvertreter vertreten.“

3. In § 9 Abs. 8 wird der Betrag „1,00 €“ durch den Betrag „1,50 €“ ersetzt.

4. In § 10 Abs. 3 Ziff. 2 S. 1 wird das Wort „Beigeordneten“ durch die Wörter „Dezernenten/einer Dezernentin“ ersetzt.

5. In § 10 Abs. 4 werden die Wörter „nach VOB, VOL und VOF“ durch die Wörter „für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen“ ersetzt.

6. Der „§ 16 Vertretung des Bürgermeisters“ wird gestrichen. Aus „§ 17 Fraktionen“ wird „§ 16 Fraktionen“ und aus „§ 18 Geschlechtsspezifische Formulierungen“ wird „§ 17 Geschlechtsspezifische Formulierungen“.

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am 1. August 2019 in Kraft.

Oranienburg, den 25.06.2019

(Siegel)

gez. Alexander Laesicke  
Bürgermeister

**Ende des amtlichen Teils**

**Nichtamtlicher Teil****– Das Tiefbauamt informiert –****Beitragserhebung für die Beleuchtung Augustastraße und Uhlandstraße**

Die Bescheide zum Straßenbaubeitrag für die Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung werden voraussichtlich im Juni 2019 versendet:

1. Augustastraße vom Kanal bis zur Luisenstraße in 16515 Oranienburg
2. Uhlandstraße in 16515 Oranienburg

Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer

sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß §§ 14 und 15 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ansprechpartnerin ist Frau Martina Andresen

Telefon 600 776,

E-Mail andresen@oranienburg.de.

**– Mitteilung des Tiefbauamtes –****Sanierung von Gehweganlagen und Ausbau von Grundstückszufahrten im Jahr 2019/2020****In folgenden Oranienburger Straßenzügen werden 2019/2020 Gehweganlagen saniert bzw. grundhaft ausgebaut:**

- Dr.-Kurt-Scharf-Straße, zwischen Chausseestraße und Straße An der Havel
- Heidelberger Straße, zwischen Bernauer Straße und Wiesbadener Straße
- Idenstraße, zwischen Straße An den Russenfichten und Straße Zum Bahnhof
- Friedrich-Wolf-Straße, zwischen Dianastraße und Magnus-Hirschfeld Straße -Ostseite

Mit dem Ausbau werden die Tragschichten, Bordanlagen und Beläge (Pflaster/Platten) erneuert bzw. angepasst. Im Zusammenhang mit dem Gehweg-

ausbau werden ebenfalls die Grundstückszufahrten/-zugänge hergestellt bzw. angepasst. Das Tiefbauamt wird sich mit den Grundstückseigentümern in den einzelnen Straßen in Verbindung setzen.

Mit den Bauleistungen soll voraussichtlich im September 2019 begonnen werden.

Die Baumaßnahmen an den Grundstückszufahrten/-zugängen lösen Kostenersatzpflichten nach § 10a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg aus, sodass nach Beendigung der Baumaßnahme ein Kostenersatz erhoben wird.

Für Rückfragen zu den Bauleistungen und Kosten wenden Sie sich bitte an das Tiefbauamt unter den Telefonnummern (03301) 600 713 und 600 778.

**Nichtamtlicher Teil****Standsicherheitsprüfung der Grabsteine  
auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Oranienburg einschließlich der Ortsteile**

Ab dem 22.07.2019 wird, wie auch in den vergangenen Jahren, auf allen städtischen Friedhöfen in Oranienburg und den dazugehörigen Ortsteilen die Standfestigkeit der Grabsteine geprüft. Die Stadt Oranienburg hat hierfür einen unabhängigen Prüfsingenieur beauftragt, der für seine Arbeit ein elektronisches Messgerät verwendet.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, der Kontrolle beizuwohnen. Interessenten melden sich bitte vorab telefonisch beim Tiefbauamt der Stadt Oranienburg. Ansprechpartnerin: Frau Deter, Tel: 03301/6007347

Laut der gültigen Friedhofssatzung sind Grabmale dauerhaft in einem guten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür sind die Grabstelleninhaber.

Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es lotrecht steht und bei der Druckprobe keinerlei Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Standsicherheitsmängel aufweist.

Die Stadt Oranienburg als Träger der kommunalen Friedhöfe ist im Zuge der Verkehrssicherung auf den kommunalen Friedhöfen verpflichtet, eine alljährliche Sicherheitsüberprüfung durchzuführen (Unfallverhütungsvorschriften).

Nicht standsichere Grabmale werden mit einem Waraufkleber unmittelbar auf der Grabmalanlage gekennzeichnet. Die Grabstelleninhaber werden hiermit aufgefordert, die Standsicherheit wieder fachmännisch herzustellen bzw. herstellen zu lassen.

Grabsteine, die umzustürzen drohen (Gefahr im Verzuge), werden von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

*Dr. Stefan Gebhard*

# Schlosspark-Star gesucht

**REGIONALMARKT** Schnell noch ein Bewerbungsvideo einreichen

Der Talentwettbewerb „Oranienburg sucht den Schlosspark-Star“ (OsdSpS) geht in die zweite Runde. Auch dieses Jahr dürfen talentierte Menschen beim Regionalmarkt am 4., 5. und 6. Oktober wieder vor großem Publikum und einer Jury zeigen, was sie können – zum Beispiel jonglieren, singen, zaubern oder gar ihre Gliedmaßen miteinander verknoten.

Die Bewerbungsvideos dafür können ab sofort und bis zum 22. Juli 2019 in Form eines Links per E-Mail eingereicht werden. Wenn alle Einsendungen gesichtet sind, werden die zehn beeindruckendsten Talente bis spätestens Ende Juli zum Wettbewerb eingeladen. Dann bleibt noch genügend Zeit für die Vorbereitung des Auftritts.

Bewerben können sich alle, die in Oberhavel zuhause sind und ihr Talent bei einem maximal drei Minuten langen Auftritt im Oktober präsentieren wollen. Es gibt attraktive Preise – sowohl für den Sieg als auch für die Plätze 2 und 3.

Jennifer Bernard von der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH und unter anderen verantwortlich für die Organisation des Regionalmarktes freut sich aufs zweite OsdSpS: „Nachdem der Auftakt 2018 mit acht Teilnehmern so ein Erfolg war, kann es dieses Jahr eigentlich nur wieder eine tolle Show werden“, sagt sie. 2018 waren Tänzerinnen und Tänzer, Sänger und eine Flötistin an den Start gegangen, zwischen 8 und 58 Jahren alt. Die ersten Oranienburger Schlosspark-Stars wurden schließlich die Mädchen der Tanzgruppe „Happy Faces“. In der Jury saßen Sängerin Samira Rohde,



Talente sind gesucht: Ob Gesang, Tanz, Artistik oder Zauberei: Beim Regionalmarkt kann jeder zeigen, wofür er ein Händchen hat.

Touristiker Henry Engel, Kremmens Erntekönigin Lara Volgnandt und TV-Tiertrainerin Nicolle Müller.

Als Wettstreit mit Teilnehmern „von hier“ fügt sich OsdSpS perfekt ins Konzept des Regionalmarktes ein. Dabei wird der Schlosspark Oranienburg traditionell zum Markt voller frischer und kreativer Erzeugnisse, auf dem regionale Händler und Kunsthandwerker sich präsentieren. Außerdem gibt es jede Menge Attraktionen für Kinder und ein Bühnenprogramm. Veranstaltende sind die Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) gGmbH sowie der Tourismusverein Oranienburg und Umland (TVO) e. V. Infos zu allen Schlosspark-Veranstaltungen bekommen Interessierte auf [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de) und natürlich in der Tourist-Information, Schloßplatz 2, Oranienburg. ■

## Auf einen Blick Bewerben bis 22. Juli

Interessierte schicken ihre maximal eine Minute langen Vorstellungsvideos bitte über eine File-Sharing-Plattform als Link (WeTransfer o. Ä.) bis spätestens 22. Juli an [netzeband@oranienburg.de](mailto:netzeband@oranienburg.de). In der E-Mail sollten der volle Name, Wohnort, Telefonnummer sowie ein Titel für den Beitrag genannt werden („Steptanz“, „Volkslied“, „Hundedressur“ o. Ä.) und das jeweilige Talent deutlich zu erkennen sein. Wer möchte, kann ihr/sein Talent auch „live“ in der Tourist-Information vorstellen oder das Bewerbungsvideo zeigen. Wichtig: Vorher unbedingt einen Termin vereinbaren, Telefon (03301) 600 81 10.

ANZEIGEN



## HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

## Mobile Mosterei kommt

und presst ab 100 kg reifen Äpfeln  
Saft aus dem eigenen Obst

**Termine für September und Oktober:  
unter 0176-96321928**

erreichbar Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr

**Standort PflanzenKölle Borgsdorf**

Pressabfälle für Bauern, Jäger und Förster auf Anfrage

# Kopfkino für Jung und Alt

**BUNDESWEITER VORLESETAG** Vorlesende und Leseorte in der Stadt gesucht

**Lesen ist nicht nur eine wichtige Grundkompetenz, es ist auch eine wunderbare Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt. Bücher können sogar zu Weggefährten des eigenen Lebens werden: Immer wieder aufs Neue inspirieren sie, mahnen oder geben Hoffnung. Deshalb wird es in diesem Jahr in Oranienburg einen ganz besonderen Tag geben, der sich rund ums Lesen dreht.**

Am 15. November beteiligt sich die Stadt wieder am bundesweiten Vorlesetag. Während die Veranstaltung im vorigen Jahr ausschließlich in der Stadtbibliothek stattfand und sich nur an Kinder richtete, wird nun das Konzept erstmals für die ganze Stadt und auch für alle Generationen geöffnet. Das große Ziel ist es, möglichst viele Oranienburgerinnen und Oranienburger dafür zu begeistern, Teil des Vorlesetages zu werden – ganz gleich ob Privatpersonen, Institutionen, Vereine oder Gewerbetreibende.

„Gesucht werden aber nicht nur Zuhörer, sondern auch Vorlesende sowie Menschen, die einen besonderen Ort zur Verfügung stellen können, an dem aus Büchern vorgetragen werden kann“, erklärt Geschäftsstraßenmanager Stefan Wiesjahn das Konzept des neuen Veranstaltungsformates. Dieses möchte er gemeinsam mit der Stadtbibliothek, den Stadtwerken und der Stadtverwaltung zu einem jährlich wiederkehrenden Event in Oranienburg werden lassen.

Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, kann mitmachen: Ziehen Sie Ihr Lieblingsbuch aus dem Schrank – vom Krimi bis zum Gedichtband ist alles erlaubt – und lesen Sie anderen daraus etwas vor. Denn ein gutes Buch, das einen so fesselt, dass man Zeit und Raum vergisst, ist mit nichts zu vergleichen. Wer liest, braucht keinen Fernseher. Das eigene Kopfkino bietet so viel mehr. Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke, der die Schirmherrschaft für diesen Vorlesetag übernimmt, und auch Landrat Ludger Weskamp haben bereits zugesagt, ihre Lieblingsliteratur vorzustellen.

Wo Sie vorlesen wollen, bleibt Ihnen dabei ebenso wie die Länge der Aktion überlassen. Im Idealfall stellen Sie selbst einen Ort zur Verfügung. Dieser kann auch sehr ungewöhnlich sein: So werden sich die Stadtwerke Oranienburg mit einer thematisch passenden Lesung in ihrem Wasserwerk beteiligen. Querdenken lautet also die Devise für alle Interessierten. Koordinator Stefan Wiesjahn verbindet aber auch gern Vorlesende mit Anbietern von Leseorten.

Wenn alles klappt, dann sind an dem Novembertag also ganz viele Oranienburger zwischen 9 Uhr und 21 Uhr in der Stadt unterwegs, um anderen Einwohnern beim Lesen zu lauschen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und über die Bücher ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen. Während es bis in den Nachmittag hinein vor allem Vorleseaktionen für

Kita- und Schulkinder geben wird, sollen ab 18 Uhr Geschichten für Jugendliche und Erwachsene im Mittelpunkt stehen.

Wer an diesem besonderen ersten Oranienburger Vorlesetag mitmachen möchte, kann sich mit einem Formular schon jetzt dazu anmelden. Wichtig: Die Teilnehmer sind für die konkrete Durchführung der angemeldeten Aktion, die kostenfrei für die Zuhörerinnen und Zuhörer sein muss, selbst verantwortlich.

Der bundesweite Vorlesetag ist eine Initiative der Wochenzeitung Die Zeit, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. Seit 2004 lesen in ganz Deutschland jeweils am dritten Freitag im November aus Büchern vor. Nahmen anfangs lediglich 1 900 Menschen teil, so ist deren Zahl mittlerweile auf 680 000 angewachsen. ■

[www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de)



## Wo erfahre ich mehr?

Das Anmeldeformular für Vorleser, Zuhörer sowie Anbieter von Orten zum Oranienburger Vorlesetag liegen an vielen Stellen in Oranienburg, etwa in der Stadtbibliothek, aus. Zum Download steht es bereit unter: [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) (Veranstaltungen/15.11.)

Das ausgefüllte Formular kann in der Stadtbibliothek, Schloßplatz 2, abgegeben werden. Wer sich per Post anmelden will, schickt das Dokument an die City-Gemeinschaft Oranienburg, Bernauer Straße 21, 16515 Oranienburg. Per E-Mail sind Anmeldungen zum Vorlesetag möglich unter: [wiesjahn@citygemeinschaft-oranienburg.de](mailto:wiesjahn@citygemeinschaft-oranienburg.de)

### Kontakt:

☎ Stefan Wiesjahn  
Geschäftsstraßenmanager  
☎ (03301) 600 81 56 oder  
(0151) 46 72 74 72



Vorlesen macht Spaß: In der Stadtbibliothek, aber eben nicht nur dort, wird es spannende Buchvorstellungen für Jung und Alt geben.

**NEUES  
AUS DER STADT  
BIBLIOTHEK**

Schloßplatz 2 · ☎ (03301) 600-86  
www.stadtbibliothek-oranienburg

**Neuzugänge**

**Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.**

**■ Belletristik**

- ▶ Altaras, Adriana: Die jüdische Souffleuse
- ▶ Barns, Anne: Honigduft und Meeresbrise
- ▶ Böhle, Daniela: Schmetterlinge aus Marzipan
- ▶ Cleeves, Ann: Die andere Tote
- ▶ Dübell, Richard: Der Jahrhundertsturm
- ▶ Ferrante, Elena: Frau im Dunkeln
- ▶ Grisham, John: Das Bekenntnis
- ▶ Houellebecq, Michel: Serotonin
- ▶ Noll, Ingrid: Goldschatz
- ▶ Rennefanz, Sabine: Mutter to go

**■ Sachliteratur**

- ▶ Adler, Yael: Darüber spricht man nicht
- ▶ Becker, Bodo: Oranienburg
- ▶ Cavellius, Anna: Intervallfasten
- ▶ Gammour, Senna: Liebeskummer ist ein Arschloch
- ▶ Habeck, Robert: Wer wir sein könnten
- ▶ Lambrecht, Michaela: Entspannt durchs Kita-Jahr
- ▶ Onken, Julia: Im Garten der neuen Freiheit
- ▶ Rolle, Reinhard: Familienwandern Bayerische Alpen und Tirol
- ▶ Schubert, Stefan: Anis Amri und die Bundesregierung
- ▶ Smith, Penelope: Tiere als sprechende Gefährten
- ▶ Winnemuth, Meike: Bin im Garten

**■ Nintendo-Switch Spiele:**

- ▶ ATV Drift & Tricks
- ▶ Come and visit Trüberbrook
- ▶ Drachenzähmen leicht gemacht
- ▶ Happy Birthdays
- ▶ Mario Tennis Aces
- ▶ My Time at Portia
- ▶ Pokémon - Let's go Pikachu
- ▶ Snipperclips Plus
- ▶ The LEGO Movie 2
- ▶ The Voice of Germany
- ▶ Xenon Racer
- ▶ Yoshi's Crafted World

**Markt der sozialen Möglichkeiten**

Es sind noch Plätze frei: Beim zweiten Markt der sozialen Möglichkeiten am 30. August 2019 in Oranienburg in der Bernauer Straße auf dem Boulevard sowie in der Liebigstraße können von 10 bis 16 Uhr sich Institutionen, Vereine, Träger, Unternehmen, Schulen, Kitas und Selbsthilfegruppen, die im sozialen Bereich tätig sind, kostenlos präsentieren. Viele Oranienburgerinnen und Oranienburger waren bei der Premiere im vorigen Jahr überrascht, wie viel in der Stadt im sozialen Bereich geboten wird. In diesem Jahr soll ein Schwerpunkt das Thema „Älterwerden“, insbesondere Angebote zum Erhalt der Gesundheit, bilden. Bei kostenlos verteiltem Kaffee und Kuchen, den die Teilnehmer spenden, können Anbieter mit den Oranienburgern ins Gespräch kommen. Der Markt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Wochenmarktbetreibers Bernd Gellesch, dem städtischen Geschäftsstraßenmanager Stefan Wiesjahn und dem Märkischen Sozialverein. Gefördert wird die Veranstaltung durch den Verfügungsfonds der Stadt Oranienburg. Teilnehmer können das Anmeldeformular unter (03322) 23 01 22 oder per E-Mail berndgellesch@t-online.de anfordern. ■

**Bahnhöfe bekommen neue Aufzüge**

Die Deutsche Bahn investiert in den kommenden Jahren umfangreich in die Modernisierung und den Ausbau von insgesamt 150 Bahnhöfen in Brandenburg. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, das sich an den Kosten beteiligt, hat dazu mit der DB Station und Service AG eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. In der langen Liste der sanierungsbedürftigen Bahnhöfe findet sich auch Oranienburg wieder. So sollen am S-Bahnhof Oranienburg drei Aufzüge bis 2022 ausgetauscht werden, um künftig die Barrierefreiheit gewährleisten zu können. Gleiches gilt für den neu zu bauenden Fahrstuhl am Bahnhof Lehnitz. Der dafür geplante Start der Bauarbeiten wird allerdings erst zwischen 2023 und 2025 liegen. ■

ANZEIGEN

**Glaserei Oranienburg**  
Nico Netzker  
Notruf: 0171 17 00 522  
Tel: 03301 80 80 68  
www.glaserei-oranienburg.de

**HABELBETON**  
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst  
Beton·Sand·Kies·Splitt  
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen  
16515 ORANIENBURG  
☎ 03301-81950 📠 - 819517  
www.havelbeton.de  
www.sand-splitt.de  
info@havelbeton.de

**Steuerwissen ist Geld!**  
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre  
**Einkommensteuererklärung**  
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.  
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
André Altenkirch  
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352  
Andre.Altенkirch@vlh.de  
kostenloses Info-Telefon  
0800 1817616  
www.vlh.de

**NABU**  
WIR SIND,  
WAS WIR TUN.  
DIE NATURSCHUTZMACHER  
www.NABU.de

# „Die Erwachsenenbrille

**JUGENDBUDGET** Der kleine Bürgerhaushalt für den Oranienburger Nachwuchs

Was bräuchte es, damit sich Jugendliche engagieren?

Vorschlag	Votum	Vorschlag	Votum
• Personen als Ansprechpartner		• Mehr Beteiligung der Schulen	
• Ort/Raum zum Austausch		• Zugangsbedingungen = barrierefrei	###
• Transparenz		• „Tag der offenen Politik“	
• Schnittstellen/Netzwerke		• Kommunikation von Wünschen	
• Anreiz geben		• Ideen & Probleme direkt äußern	
• schnell Ergebnisse sehen		• Werbung an Freizeittorten (z.B. King)	
• Jugendliche sind Partner!		• Zutrauen & Vertrauen zw. Jugendlichen und Politikern	
• Internet als Werbemöglichkeit			
• Persönliche Multiplikatoren			

Was es alles braucht, um die Jugendlichen überhaupt zu erreichen, ist auch eines der wichtigen Themen beim Oranienburger Jugendforum.

**Bürgerbeteiligung ist ein Wort, das seit einiger Zeit in vielen Kommunen ganz groß geschrieben wird. Hinter diesem etwas bürokratisch anmutenden Begriff steckt jedoch ganz viel basisdemokratisches Mitspracherecht. Der Bürgerhaushalt, den auch Oranienburg vor einigen Jahren eingeführt hat, ist dabei das Instrument, mit dem vor allem erwachsene Oranienburgerinnen und Oranienburger konkrete Wunschprojekte in der Stadt umsetzen können. Für den Oranienburger Nachwuchs gibt es nun das Gegenstück: das Jugendbudget.**

„Das Jugendbudget ist sozusagen der kleine Bürgerhaushalt, mit dem wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Wünsche zu äußern und auch zu verwirklichen“, erklärt Anke Michelczak, Amtsleiterin für Bildung und Soziales. Jedes Jahr stellt die Stadt dafür nun 25 000 Euro

in den Haushalt ein, die ausschließlich zur Durchführung eines Jugendforums und zur Erfüllung der Ideen der Kinder und Jugendlichen dienen.

Es ist zwar nicht so, als habe die Stadtverwaltung das Thema Jugend bisher vernachlässigt. Doch mit dem von den Stadtverordneten beschlossenen Jugendbudget sind es die Kinder und Jugendlichen selbst, die ihre Themen setzen können. „Das Ziel ist es, die jungen Menschen mit der Stadtverwaltung näher zusammenzubringen. Deren Ideen sind ja auch eine Bereicherung für uns“, so Michelczak. Sie macht den Sinn der Beteiligung an einem kleinen Beispiel aus ihrer täglichen Arbeit deutlich: „Wir lassen bei einem Schul-Neubau Kinder immer Fliesen bemalen, die dann gebrannt werden und die Sanitäräume zieren. Aber wir haben uns nie gefragt, ob die Kinder das überhaupt wollen. Wir müssen unsere Erwachsenenbrille ab-

setzen und den Nachwuchs fragen.“

Was die Oranienburger Kids und Jugendlichen wollen, das können sie zudem im Jugendforum äußern. Dieses Format findet alle zwei Jahre statt und flankiert die Ausschreibung des Jugendbudgets. Junge Menschen können im Forum gemeinsam mit Experten aus Politik und Verwaltung diskutieren, was ihnen in der Stadt wichtig ist und was ihnen fehlt. Dabei gibt es bereits seit 2015 ein Jugendforum, bei dem neben der erfolgreichen Etablierung des Jugendbeirates zwar bisher auch tolle Ideen geboren wurden. So wünschten sich die Jugendlichen in der Vergangenheit etwa zwanglose Treffmöglichkeiten, wetterfeste Unterstände am Lehnitzsee, mehr Bänke, aber auch mehr Mülleimer im Stadtgebiet. Doch letztlich waren für die Umsetzung der Ideen meist keine städtischen Gelder vorhanden.

Aus diesem Dilemma entstand der

# absetzen“

Gedanke, sich als Stadt verpflichtend die Aufgabe zu geben, allen zwölf- bis 26-jährigen Oranienburgerinnen und Oranienburger sowie allen Jugendlichen, die in der Stadt zur Schule gehen, die Möglichkeit zu geben, Vorschläge (immer in dem Jahr, in dem das Forum stattfindet) einzureichen. Für deren Umsetzung sollte ein festes regelmäßig abrufbares Jugendbudget zur Verfügung stehen. Wie beim Bürgerhaushalt können die jungen Oranienburger ganz demokratisch über die eingegangenen Vorschläge abstimmen. Verwirklicht werden dann all jene Projekte, die die meisten Stimmen erhalten. Kleinere Wünsche können dabei schon im Jahr des Jugendforums umgesetzt werden. Der Großteil wird jeweils im darauffolgenden Jahr realisiert. „Natürlich können sich Jugendliche auch beim Bürgerhaushalt einbringen. Doch die Erfahrung zeigt, dass man die jungen Leute mit Angeboten dort abholen muss, wo sie sind. Deshalb ist die Einreichung von Vorschlägen auch weniger formell als beim Bürgerhaushalt“, erklärt Anke Michelczak.

Dass es bei dieser nun in einer Satzung festgeschriebenen Beteiligung durch Jugendliche nicht nur um den schönen demokratischen Schein geht, beweist die „Generation Youth Party“. Sie fand erstmals 2018 im Oranienwerk statt und ist ein Projekt des Jugendbeirates gemeinsam mit der Stadt. Als sich zeigte, dass es für Jugendliche unter 23 Jahren keine Möglichkeiten zum Feiern und Tanzen in der Stadt gibt, wurde der Jugendbeirat mit Unterstützung des Amtes für Bildung und Soziales sowie der Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) gGmbH schnell aktiv. Die Party, deren Rahmenprogramm

auch das Jugendforum 2018 und die Neuwahl des Jugendbeirates beinhaltete, wurde zum vollen Erfolg. Deshalb wird es nun auch in diesem Jahr am 17. August wieder eine „Generation Youth Party“ im Oranienwerk geben, das aus dem Jugendbudget finanziert und von der Stadt mit Unterstützung des Jugendbeirates organisiert wird. ■

## Auf einen Blick: Das Jugendbudget

- 25 000 Euro stellt Oranienburg jedes Jahr zur Verfügung. Das nächste Jugendforum findet 2020 statt. Immer im Jahr des Forums können ab Januar Vorschläge eingereicht werden.
- Wer Vorschläge macht, muss zwischen zwölf und 26 Jahren alt sein und in Oranienburg leben bzw. in der Stadt zur Schule gehen.
- Vorschläge können bei der Stadt schriftlich, mündlich und elektronisch eingehen.
- Die Ideen werden durch die Stadt auf ihre Realisierbarkeit überprüft.
- Einzelmaßnahmen dürfen nicht mehr als 15 000 Euro kosten.
- Die Maßnahmen dürfen nicht auf Dauer angelegt sein und keine Folgekosten wie Mieten oder Personalstellen nach sich ziehen.
- Abgestimmt wird mittels Wahlurnen an fünf jugendrelevanten Orten in der Stadt, aber auch online.

### Kontakt:

- Anke Michelczak
- ① Amt für Bildung und Soziales  
Amtsleitung
- ① (03301) 600 700
- @ michelczak@oraniensburg.de

## TURM-Spaß in den Sommerferien

Zum Start in die Sommerferien hat das Erlebnisbad der TURM ErlebnisCity die Öffnungszeiten bis zum 3. August 2019 verlängert. Es ist täglich von 9 bis 22 Uhr offen. Neben Bade- und Rutschenspaß lädt der Außenbereich zum Spielen für die Kleinen und zum Entspannen für die Großen ein. Auf der Liegewiese mit Blick auf den Lehnitzsee kommt Freibad-Feeling auf. Hier warten jede Menge Spielmöglichkeiten wie z. B. Tischtennis, Beachvolleyball, Teqball, und Fußball auf die Ferienkinder. Neu in diesem Jahr ist eine Zaubershow der Profizauberin Johanna Lux. Am Dienstag, 16. Juli 2019, Mittwoch, 24. Juli 2019, und Donnerstag, 1. August 2019, wird sie jeweils von 13 bis 16 Uhr im Erlebnisbad anzutreffen sein. Der reguläre Badeintritt ändert sich dadurch nicht. Wer ein Abenteuer sucht, kann sich beim Sommerferien-Kletter-Camp ausprobieren. Das Camp findet vom 15. bis 18. Juli sowie vom 29. Juli bis 1. August jeweils 14 bis 16 Uhr oder 17 bis 19 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 64 Euro pro Person. Anmeldungen unter: (03301) 57 38 11 11. ■



## Autorennen zwischen Büchern

Die Reifen quietschen und die Tachos drehen durch: In der Oranienburger Stadtbibliothek geht es am 24. Juli zwischen 15 und 18 Uhr hoch her. Denn dann gehen die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer beim „Mario-Kart“-Turnier an den Start. Die Nintendo-Switch steht für das „Mario Kart 8 Deluxe“-Rennen bereit. Alle, die mindestens 13 Jahre alt sind, können im K.O.-System mit Mario und Luigi gegeneinander um die Wette fahren. Holt Euch den Pokal und landet ganz oben auf dem Siegertreppchen! Wer auf der Rennpiste mitmischen möchte, kann sich zum ersten Gaming-Event der Stadtbibliothek bis zum 22. Juli anmelden unter: (03301) 600 86 60, per E-Mail an kinderbibliothek@oraniensburg.de oder direkt in der Bibliothek, Schloßplatz 2. Der Eintritt ist frei. ■

ANZEIGE

### Gas/Wasserinstallateur und Kundendiensttechniker

für Gasgeräte Junkers/Vaillant bei übertariflicher Bezahlung  
**gesucht**

Wohnung kann gestellt werden, **Tel. 030/853 26 25**



Sommerglück: Oranienburgs Badestellen locken viele Oranienburger an heißen Tagen an die Strände, etwa zum „Bolli“ am Lehnitzsee.

# Hinein ins kühle Nass

**BADESAISON 2019** Mehrere Strände locken ins Freie

Die Sommerferien sind da und mit ihnen für viele Familien Ausflüge zu Oranienburgs Badestellen. Die Stadt ist dabei gleich mit mehreren schönen Stellen zum Planschen ausgestattet. Jeder findet hier sein Lieblingsplätzchen – etwa im Schatten unter Kiefern am Grabowsee oder im weißen weichen Sand am Lehnitzsee.

Oranienburgs offizielle Badestellen sind grundsätzlich für alle Badegäste frei und unentgeltlich zugänglich. Sie befinden sich am Lehnitzsee neben der Bootsanlegestelle in Richtung Stadtseite, am Lehnitzsee am „Weißen Strand“ sowie am „Bolli“ und am Grabowsee in Schmachtenhagen. Ein generelles Badeverbot gibt es in Oranienburg nicht. Badeverbotsbereiche sind allerdings vor Ort durch eine Beschilderung gekennzeichnet.

Das städtische Ordnungsamt rät, in natürlichen Gewässern besonders wachsam zu sein. Nichtschwimmer sollten sich nicht zu viel zutrauen und lieber im seichten Wasser bleiben, da der Grund des Sees und die Wassertiefe oft schlecht einzuschätzen sind. An allen öffentlichen Badestellen der Stadt sind Rettungsringe für Notfälle zu finden. Zudem sind an beiden Stränden am Lehnitzsee (Zugang über Rüdeshheimer Straße sowie Magnus-Hirschfeld-Straße) jeweils an den Wochenenden und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr die DRK-Wasserwacht Oranienburg im Einsatz – sofern die Wasserwacht-Flagge mit dem roten Kreuz hängt.

Wenn es richtig heiß ist, wird es voll am Badestrand und unübersichtlich. Eltern werden daher gebeten, ihre Kinder nicht aus den Augen zu lassen und in der Nähe zu bleiben. Die Menschenmengen locken ebenfalls Diebe an, wertvolle Gegenstände sollten nicht unbeaufsichtigt am Platz zurückgelassen werden.

Das Mitbringen von Tieren, das Grillen sowie Lagerfeuer sind untersagt. An den Badestellen sind WCs vorhanden. Zum Wohle aller Badegäste wird gebeten, auf Sauberkeit und Ordnung zu achten. Keiner möchte zwischen Dreck, Glasscherben, Dosen und Zigarettenskippen sitzen. Es stehen ausreichend Abfallbehälter zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dabei alle Papierkörbe an den Stränden. Drei Mal unter der Woche werden die Müllbehälter vom Stadthof entleert. Zusätzlich kümmern sich eine externe Firma sowie MAE-Kräfte um die Sauberkeit. Und auch das Ordnungsamt kontrolliert selbstverständlich die Badestellen. Sogar die Rettungsschwimmer sammeln an den Wochenenden Unrat, wenn es ihre Zeit erlaubt. Wer dennoch einen Müllhaufen an den Stränden entdeckt, kann diesen Stefanie Häußler von der Stadtverwaltung unter (03301) 600 73 46 melden.

In unserer Stadt gibt es neben den Badestellen auch viele Brücken, Stege und Erhöhungen, die den Sprung ins kühle Nass theoretisch ebenfalls möglich machen. Immer wieder kommt es vor, dass Abenteurer sogar von der Schlossbrücke ins Wasser

springen. Doch: Das Springen von Brücken, Stegen oder Erhöhungen ist streng verboten! Solche Aktionen sind lebensgefährlich und gefährden die Sicherheit des Bootsverkehrs. Gerade junge Leute schätzen dabei die Höhe der Brücke oder die Gefahr von Steinen und Booten oft falsch ein.

Die Havel ist an manchen Stellen weniger als zweieinhalb Meter tief. Insbesondere an den Uferzonen ist das Gewässer mit großen Steinen eingefasst. Unter der Wasseroberfläche treiben oft Bäume oder andere Gegenstände. An Erwachsene sei daher appelliert, nicht unbeeindruckt wegzuschauen, sondern etwas zu sagen, wenn sie Kinder oder Jugendliche entdecken, die einen beherzten Sprung von einer Brücke wagen wollen. ■

## Auf einen Blick: Wasserqualität

Die städtischen Badestellen werden während der Saison bis zum 15. September auf Grundlage der Brandenburgischen Gewässerordnung überwacht. Eine Untersuchung Anfang Juni bescheinigte den Oranienburger Gewässern gute Ergebnisse und Wassertemperaturen im Grabowsee von über 23 Grad Celsius. Die aktuellen Untersuchungsergebnisse finden sich unter: [www.badestellen.brandenburg.de](http://www.badestellen.brandenburg.de)

# Nach der Wahl ist vor der Wahl

**LANDTAGSWAHL 2019** Wahlhelfer für den 1. September gesucht

Nachdem zur Europa- und Kommunalwahl im Mai bereits zahlreiche Oranienburgerinnen und Oranienburger ehrenamtlich im Einsatz waren, werden auch für die bevorstehende Brandenburger Landtagswahl am 1. September mehr als 300 Wahlhelferinnen und -helfer gesucht.

Sie sind als Mitglied des Wahlvorstandes für den ordnungsgemäßen Ablauf in den Wahllokalen zuständig, geben die Unterlagen an die Wähler aus und zählen auch die abgegebenen Stimmen, nachdem die Wahllokale um 18 Uhr schließen. Zu einem Wahlvorstand zählen neben der Wahlvorsteherin oder dem -vorsteher auch ihre/ seine Stellvertreterin/Stellvertreter sowie bis zu sieben Beisitzerinnen oder Beisitzer.

Als Mitglied eines Wahlvorstandes sollten Sie Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit mitbringen. Doch die Tätigkeit ist nicht nur ernst und seriös: Sie lernen auch neue und interessante Menschen kennen, die sich für die Gesellschaft engagieren und unterstützen die demokratische Arbeit in Ihrer Stadt.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass bei der Berufung der Wahlvorstände auch Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden können. Es besteht die Möglichkeit, diese in einem barrierefreien Wahllokal einzusetzen.

Wer sich für diese spannende ehrenamtliche Arbeit interessiert, sollte sich den Wahlsonntag bereits ab dem frü-

hen Morgen freihalten. Der Wahltag beginnt für die Wahlhelferinnen und -helfer um 7:30 Uhr in den Wahllokalen, ein Wechsel erfolgt gegen 12:30 Uhr. Ab 18:00 Uhr finden sich dann alle Wahlhelfer zur Auszählung der Stimmen erneut im Wahllokal ein. Zudem gibt es Briefwahllokale, wo die abgegebenen Stimmen der Briefwähler ausgezählt werden. Diese müssen erst ab 15:30 Uhr besetzt sein. Den Ehrenamtlichen wird für ihren Einsatz ein Erfrischungsgeld gezahlt. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Alle Informationen für die Wahlhelfer zur Landtagswahl 2019 finden Sie unter: [oranienerburg.de/wahlen](http://oranienerburg.de/wahlen)  
Mit der „Bereitschaftserklärung zum Wahlvorstand“ können Sie sich schon jetzt für das Ehrenamt anmelden. Fragen beantwortet gern Tina Eichelmann unter (03301) 600 691 oder per E-Mail: [eichelmann@oranienerburg.de](mailto:eichelmann@oranienerburg.de)

## Auf einen Blick: Die Landtagswahl

Die Wahl zum 7. Landtag Brandenburgs findet am Sonntag, 1. September 2019, statt. Der Landtag besteht aus 88 Abgeordneten, 44 werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien und Vereinigungen gewählt. Überhang- und Ausgleichsmandate können diese Zahl noch auf maximal 110 erhöhen. Die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht liegt bei 16 Jahren. Quelle: Wikipedia



FOTO: ENRICO KUGLER

Jede Stimme und auch jede Hand zählt: Zur Landtagswahl am 1. September werden wieder Helfer gesucht, die sich in den Wahllokalen engagieren, etwa bei der Stimmenauszählung.

ANZEIGE



## Berliner Stadtrandimmobilien

Inhaber: Michael Kleeß

Elsässer Str. 2, 16548 Glienicke/Nordbahn  
[info@stadtrandimmobilien.de](mailto:info@stadtrandimmobilien.de)



[www.stadtrandimmobilien.de](http://www.stadtrandimmobilien.de)

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind. Damit Sie sich auch sicher sind, die richtige Entscheidung zu treffen, bieten wir Ihnen mit all unserer Kompetenz zuverlässige und präzise Informationen rund um das Thema Immobilie, um Ihnen jegliche Fragen zu beantworten.

Bei der natürlich diskreten, unverbindlichen und vertraulichen Bewertung Ihrer Immobilie beruht die Erstellung des aktuellen Marktpreises auf einer tiefen Kenntnis des Marktes und all seiner Chancen. Kaum jemand hat einen so qualifizierten Überblick über das nördliche Berliner Umland wie wir. Testen Sie uns und unseren Rundum-Service.

Für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**Wohnimmobilien im nördlichen Berliner Umland für vorgemerkte Kunden gesucht:**

Ein- & Mehrfamilienhäuser, Villen, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke.

Büro Glienicke: Tel. 033056 / 41 41 0

Büro Berlin: Tel. 030 / 4053 4070

# Anpfiff zum Neubau

**ZEHLENDORF** Post-Sportverein erhält lang ersehntes Vereinsheim



So wird sich das Vereinsheim in neun Monaten präsentieren: modern, funktional und mit großem Clubraum und einer Terrasse, um die Siege feiern zu können.

**Zehlendorfs Fußballer vom Verein Post SV Zehlendorf haben allen Grund zur Freude. Sie bekommen ein modernes Vereinsgebäude auf dem Sportplatz. Dafür legten Mitte Juni Vereinsmitglieder, Kreissportbundchef Frank Müller und natürlich viele junge wie erwachsene Zehlendorfer Sportler den Grundstein.**

Für den Verein ist der multifunktionale Neubau, den die Stadt für insgesamt 1,16 Millionen Euro erreichen lässt, ein echter Gewinn. Bislang stand den Sportlern nur ein marodes und unbeheiztes Funktionsgebäude in Containerbauweise sowie eine ent-

fernt gelegene Baracke zur Verfügung. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb war dadurch stark eingeschränkt. Nun aber steht den Zehlendorfern nach voraussichtlich neun Monaten Bauzeit ab Februar 2020 ein eingeschossiges barrierefreies Haus mit Clubraum, Terrasse und Parkplatz zur Verfügung. Auf dem Dach wird eine Photovoltaik-Anlage den Eigenbedarf an Strom decken.

75 Prozent der Gesamtbaukosten werden vom Land Brandenburg über das Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung (LEADER) übernommen. Die Stadt selbst investiert in den Neubau 316 000 Euro. Zum offiziellen

Baustart wurden natürlich auch die obligatorische Zeitkapsel mit Zeitungen und Münzen in einer Kartusche in den Boden eingelassen. Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke machte Hoffnung, dass der Gebäudebau nicht die letzte Investition in den Sportverein ist: „Wenn die Förderung dafür bestätigt ist, werden im Anschluss weitere Investitionen in die Außenanlagen folgen.“

In Zehlendorf sind viele Bewohnerinnen und Bewohner dem 1921 gegründeten familiär ausgerichteten Postverein in der Liebenwalder Straße verbunden. Allein die Fußballer gehen mit sieben Mannschaften, zwei Männer- und fünf Kinder-Mannschaften, an den Start. Hinzu kommen die Sportarten Tischtennis, Gymnastik, Beachvolleyball und Kegeln. Insgesamt zählt der Verein heute rund 200 Mitglieder.

Übrigens: Der Verein sucht noch Nachwuchs-Kicker. Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2012, 2013 und 2014 werden noch für ein G-Junioren-Team gesucht. ■



Beste Laune herrschte bei der Grundsteinlegung bei den Sportlern und auch dem Oranienburger Bürgermeister Alexander Laesicke.

## Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Post Zehlendorf 1921 e. V.
- 👤 Udo Neumann  
1. Vereinsvorsitzender
- ☎ (0171) 191 41 11 oder  
(033053) 703 69
- ✉ psv.zehlendorf.1921@gmail.com
- 🌐 <http://psv-zehlendorf-1921.de>

**GEBURTEN IN ORANIENBURG  
VOM 25.04.2019 BIS 20.06.2019**



*Herzlich willkommen!*

FOTO: RAMONA HEIM – FOTOLIA

- 25.04.2019 Emil Peter
- 25.04.2019 Elias Mehn
- 09.05.2019 Adelina Lauter
- 12.05.2019 Maja Brock
- 12.05.2019 Bastian Junge
- 16.05.2019 Juna Möller
- 16.05.2019 Ben Lasse Zimmermann
- 27.05.2019 Luca Alessio Christoph Gerber
- 29.05.2019 Amelie June Heinrich
- 01.06.2019 Luise Nikiforov
- 01.06.2019 Ben Engwer
- 02.06.2019 Leo Günther
- 04.06.2019 Leni Marie Bansemer
- 07.06.2019 Lian Deutsch

**Ab sofort der neue  
Honda CR-V auch als  
Hybrid**

- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- **Werkstattservice für alle Typen**
- **Ersatzteil- und Zubehörverkauf**
- **Unfall-Instandsetzung**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)**
- **Werkstatt-Leihwagen**
- **Vermittlung von Mietwagen**
- **Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen**
- **Finanzierung und Leasing**

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

  
**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFLER OHG**  
 www.gkmobile.de  
 Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz  
**☎ 03 33 97/2 21 11**



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.  
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der **HUK-COBURG** sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Kundendienstbüro  
Mario Berott**  
 Versicherungsfachmann  
 Tel. 03301 5797840  
 mario.berott@HUKvm.de  
 Bernauer Str. 101  
 16515 Oranienburg  
 Mo., Di., Do. 09:00 – 13:00 und  
 15:00 – 18:00 Uhr  
 Mi., Fr. 09:00 – 14:00 Uhr





**BIS ZU  
30% BONUS<sup>1</sup>:**





**JETZT NOCH  
ALS AUTOMATIK  
VERFÜGBAR!<sup>2</sup>**

**NISSAN PULSAR ACENTA Tageszulassung**  
 1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), inkl. 2-Zonen-Klimaautomatik, Notbrems-Assistent, Navigation, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen u.v.m.  
 € 23.220,- **REGULÄRER PREIS**  
**- € 6.740,- SOMMERBONUS<sup>3</sup>**  
**= € 16.480,- SOMMERPREIS**

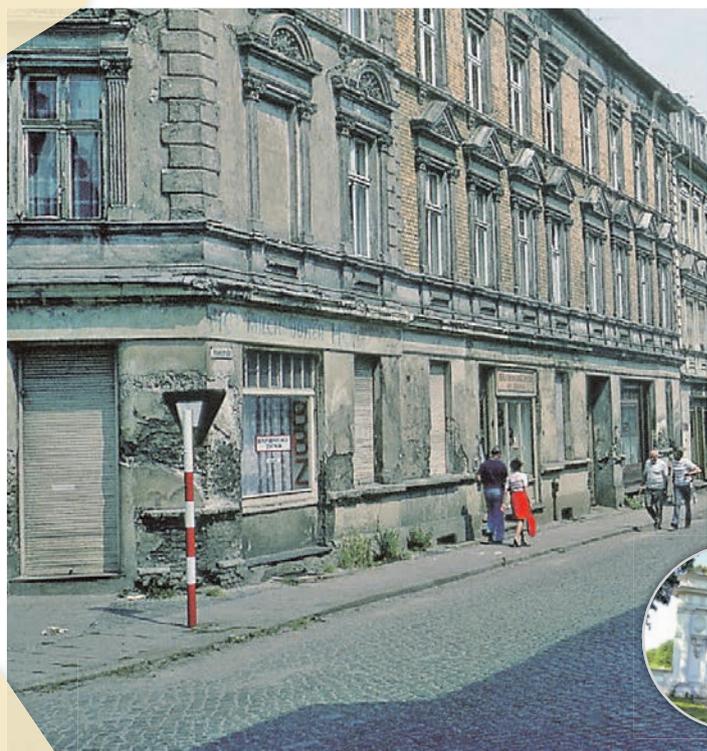
**Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,2 bis 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 121,0 bis 119,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.**  
 Abb. zeigt Sonderausstattungen. <sup>1</sup>Max. Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug bei Kauf einer Tageszulassung NISSAN PULSAR TEKNA 1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS). <sup>2</sup>Gegen Aufpreis. <sup>3</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug.  
**BEGRENZTE STÜCKZAHLEN, nur solange der Vorrat reicht.**

  
**AUTOHAUS  
WEGENER**  
 Autohaus Wegener Berlin GmbH  
 www.autohaus-wegener.de

Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
 Tel. 030 2580099-0

# Das Oranienburger Bilderrätsel

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie eine Jahreskarte für den Schlosspark!



## DIE AUFGABE

Wo es heute Torte und Brötchen gibt, gab es damals Milch und Butter. Welche Ecke Oranienburgs zeigt diese 1978 entstandene Aufnahme?

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Einsendeschluss: 09.08.2019

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

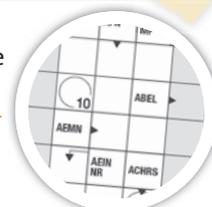
**VIEL GLÜCK!**

## DER GEWINN

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine Jahreskarte für Oranienburgs Schlosspark. 365 Tage – Eintritt frei (ausgenommen Sonderveranstaltungen).



**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** In dem Schüttelrätsel der letzten Ausgabe waren einige bekannte Einwohner Oranienburgs versteckt. Viele Leserinnen und Leser haben das richtige Lösungswort erraten: „Oranienburger“. Über einen Oranientaler im Wert von 10 Euro konnte sich **Anita Winter** freuen.



### ANZEIGEN

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**  
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3  
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0  
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de  
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mi 8.30-13.00  
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung



Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

**HILO®**

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland  
www.hilo.de

## Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

- Arbeitnehmer/Beamte
- Rentner/Pensionäre

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**

Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
Beratungsstelle  
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12  
16515 Oranienburg  
Tel./Fax: (03301) 52 56 29  
Handy: 0177/ 355 17 91  
ingolf.fonfara@t-online.de

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (chemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

druckshop

**TRAUER**

Bekanntmachungen und Danksagungen ganz einfach selber gestalten und online bestellen:

https://shop.rautenberg.media/

# STADT KALENDER

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

### Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

#### Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Telefon: (03301) 600 8110

Tickethotline: (03301) 600 8111

E-Mail: [info@tourismus-or.de](mailto:info@tourismus-or.de)

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10–18 Uhr | Sa. 9–18 Uhr | So. 10–16 Uhr

### Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos

dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch unsere Internet-Redaktion erforderlich):



► [WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN)

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Dienstags, 12:15 |

**Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** Interessierte Zuhörer/innen sind eingeladen, an der Orgelempore zu sitzen, um Orgelmusik zu hören ... ► *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei | Eingang rechts vom Hauptportal

Dienstags, 15:00–17:00  
**Büchertauschbörse.**

Kostenloser Tausch gut erhaltener Bücher im Ortsteil Lehnitz – insbesondere auch die jüngste und jüngere Leserschaft findet ein vielfältiges Angebot. Gut erhaltene Kinderbücher können gern gespendet werden. ► *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31*

Freitags, 8:00–16:00

**Wochenmarkt** mit Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität – ein Treffpunkt für Menschen, die gern unverpackte und frische Lebensmittel genießen möchten. ► *Bernauer Straße, vor dem »Boulevard«*

Samstags, 8:00–14:00

**Flohmarkt** neben Möbel Boss (Stand für 4 € je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr). ► *Friedensstr. 10* | Tel. 0178/523 65 45 (keine Reserv. nötig)

Freitags, 20:30 |

**Stadtmusik zum Wochenklang – Klaviermusik im Kerzenschein.** Musik verschiedenster Komponisten, dargeboten auf einem Flügel der Marke Schulz. ► *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei (um Spenden für neuen Flügel wird gebeten)

**Letzter Sonntag im Monat,**

16:00 | **Oranienburger Turmbläser.** Blasmusik zwischen 16:00 und 16:40 Uhr (Juni/Juli Pause) vom Turm der evangelischen ► *St. Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

Sonntags, 10:30–11:15 |

**»Fit vorm Schloss«.** Sonntags, bis zum 29.09., gibt es das kostenlose Sportangebot der Stadt: Bereits im 6. Jahr können alle unter Anleitung professioneller Trainer Bauch, Beine und Po unter freiem Himmel trainieren. Anmeldung ist nicht erforderlich. Sportkleidung kann, muss aber nicht getragen werden. Bequeme Hose und normales Oberteil tun es auch. Bei Regen, findet das Angebot nicht statt. ► *Schlossplatz*

bis 03.08. | **Sommerferien-Angebote** der Kinder- und Jugendeinrichtungen auf

unserer Website: [www.oranienburg.de/ferien](http://www.oranienburg.de/ferien)

### TAGESTIPPS

13.07. | SAMSTAG

09:00–17:00 | **Auf dem Rad von Bernau nach Oranienburg.** ADFC-Radtour mit S-Bahnfahrt über die einstige DDR-Politpromi-Waldsiedlung Wandlitz. ► *Bahnhofswandlitz* | € 4,- / 2,-

20:00 | **Bowling Strike Night** mit DJ und Moderation in der Sportsbar TimeOut der ► *TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42* | € frei

16.07. | DIENSTAG

13:00–16:00 | **Zauber-Show im Erlebnisbad** mit Johanna Lux im Rahmen des Sommerferienprogramms der ► *TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42* | € Eintritt Erlebnisbad | auch am 24.07. und 01.08.

17.07. | MITTWOCH

20:00–22:00 | **FreiSingen auf dem »Traumschiff«.** Unter dem Motto »Nicht unter der Dusche und allein, sondern mit Vielen singen...« gibt es hier die Texte und die Begleitband – und eure vielen Stimmen! Diesmal vor der besonderen Kulisse des Kanalufers. ► *Oranienwerk,*

*Kremmener Str. 43 (von dort aus zum nahegelegenen Anlegeplatz des »Traumschiffs« am Kanal* | € 8,-

19.07. | FREITAG

16:00 | **Stadtführung: »Louise und Luise«** – brandenburgische Kurfürstin oder preußische Königin? Mit Rüdiger Kaddatz. ► *Tourist-Information, Schloßplatz 2* | € 5,50 (Anmeldung erforderlich)

20:00 | **Sommernachtssau-na: »Zauber der Karibik«.** Mit ganz besonderen Aufgüssen sowie Frischem vom Grill. ► *TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42* | € 39,50 (inklusive Barbecue).

21.07. | SONNTAG

17:00 | **Operettengala.** Ein Gastspiel der Operettenbühne Berlin in der ► *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a* | Info-Tel. (030) 2016 59 68

14:00 | **Öffentliche Führung: »Im Reich der Nummern, wo die Männer keine Namen haben«.** Die Sonderausstellung thematisiert die Schicksale jüdischer Männer, die nach der Pogromnacht 1938 in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt worden sind. ► *Gedenkstätte und Museum*

Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | Treffpunkt: Besucherzentrum

## 24.07. | MITTWOCH

**15:00–18:00 | Mario-Kart-Turnier.** Es wird heiß diesen Sommer beim ersten Gaming-Event in der Stadtbibliothek! Wir lassen die Reifen quietschen und die Tachos durchdrehen ... Unsere Switch steht für das »Mario Kart 8 Deluxe«-Rennen bereit. Duelliert euch im K.O.-System mit Mario, Luigi und Co. Wer maximal 12 Jahre alt und für den Pokal bereit ist, der meldet sich an: ▶ *Stadtbibliothek*,

Schloßplatz 2 / (03301) 600 8660

## 26.07. | FREITAG

**20:00 | Schlager-Party** mit DJ Phil. Harmonic in der Cocktaillbar manjana ▶ *TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42*

## 28.07. | SONNTAG

**11:00 | Stadtführung für Kinder: »Mit Jette auf Erkundungstour«** mit Martina Dorn alias Jette Bath, der stadtberühmten Pferdeomnibusfahrerin von einst, die mit Berliner Schnauze über

den Alltag in Oranienburger Schulstuben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erzählt und den Spuren der Schulmeister folgt. Dadurch wird für Jung und Alt Geschichte lebendig. ▶ *Tourist-Information, Schloßplatz 2 | € 5,50 (Anmeldung erforderlich)*

## 31.07. | MITTWOCH

**11:00 | Actionbound-Schnitzeljagd: »Auf den Spuren von Louise Henriette ...«.** Entdecke die Geschichte Oranienburgs doch einfach mal ganz digital. Nach einer kleinen Einführung kannst du mit deinem Smartphone oder Tablet auf den Spuren Louise Henriettes wandeln und wer weiß schon, wen du da alles treffen und was du alles lernen wirst. Aktion für Kinder – bitte eigenes Smartphone oder Tablet mitbringen! ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | Anm.: (03301) 600 8660*

## 01.08. | DONNERSTAG

**13:00–16:00 | Zauber-Show im Erlebnisbad** mit Johanna Lux im Rahmen des Sommerferienprogramms der ▶ *TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | € Eintritt Erlebnisbad | auch am 16.07. und 01.08.*

## 02.08. | FREITAG

**15:00 | Schlossparkführung für Kinder: »Kaltes Kochen«.** Vivienne Netzeband lädt alle Kinder ein, im Grünen Klassenzimmer ganz neue Geschichten zu entdecken und gemeinsam Möhrenautos und Radieschenmäuse herzustellen. ▶ *Schlosspark | Anmeldung in der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | € 5,50*

## 03.08. | SAMSTAG

**10:00 | »Zuckertütenfest«.** Am Tag des Schulanfanges sind traditionell alle Abc-Schützen herzlich eingeladen, ihre Einschulung in Orani-

enburgs größtem Garten zu feiern. ▶ *Schlosspark | s. Artikel*

## 09.08. | FREITAG

**20:00 | »FreiSingen«** – Mitmach-Konzert mit Live-Begleitung im ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 8,-*

## 10.08. | SAMSTAG

**18:00 | Schlosspark-Nacht.** Der Park wird von 18 bis 24 Uhr zu einem magischen Ort, an dem es mit Einbruch der Dunkelheit überall geheimnisvoll leuchtet und funkelt. ▶ *Schlosspark | siehe Artikel*

## 11.08. | SONNTAG

**14:00 | »Medizin und Verbrechen« – Öffentliche Führung.** Die Führung thematisiert die Geschichte des Krankenreviers im KZ Sachsenhausen. Betrachtet werden Aspekte wie die medizinische Versorgung der Häftlinge, medizinische Experimente und Krankenmord durch die SS-Ärzte. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | Treffpunkt: Besucherzentrum | € 3,-/2,-*

**14:00 | Lost/Found/Art. Von der historischen Spur zum Erinnerungskunstwerk.** Die Ausstellung zeigt Kunstwerke, die Jugendliche und Erwachsene zusammen mit dem Texaner Künstler Hans Molzberger in der Gedenkstätte geschaffen haben. In vier Workshops haben sie sich persönlich und gestalterisch mit der Geschichte des KZ Sachsenhausen auseinandergesetzt. Unter dem Einsatz von 3D-Druckern fertigten die Teilnehmenden aus digitalisierten Fundstücken und Exponaten eigene Kunstwerke an. Daneben sind Werke von Hans Molzberger zu sehen. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | Treffpunkt: Besucherzentrum | € frei | Anm.: (03301) 200-404*

Sa., 3. August ab 10 Uhr | Schlosspark



# Zuckertütenfest

## Einschulung feiern in Oranienburgs größtem Garten

Es hat längst Tradition, das Zuckertütenfest in Oranienburg. Am Sonntag, 3. August 2019, findet es nun bereits zum achten Mal statt. Auch dieses Jahr sind alle Abc-Schützen herzlich eingeladen, ihre Einschulung in Oranienburgs größtem Garten zu feiern. Denn der bietet jede Menge Platz für alle frischgebackenen Schulkinder, deren Freunde und Familien. Er wird auch wieder kunterbunt geschmückt sein – und voller Musik, Spiel und Spaß. Der ist im Schlosspark ohnehin immer garantiert, dank vieler toller Attraktionen – vom Spielhaus über Hüpfkissen und Trampoline bis hin zur Wasserspiellandschaft samt acht Meter langem Wal und den großen Kletterfelsen. Der Eintritt für die Schulanfänger, ihre Eltern und Geschwister ist an diesem Tag frei. Das Fest beginnt um 10 Uhr. Bollerwagen zum Zuckertüten-, Spielzeug- oder Picknick-Transport stehen an der Schlosspark-Kasse zur Verfügung, solange der Vorrat reicht. Alles rund um den Schlosspark online auf:

[www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)

**14.08. | MITTWOCH**

**14:30 | Konzert des Landespolizeiorchesters.** Das traditionelle Konzert zugunsten der Seniorenarbeit findet im Dreiseithof des Schlossparkes statt. Ab 13:00 Uhr bietet die Polizei wieder Prävention zum Thema Sicherheit für Senioren und andere Interessierte an. ▶ *Schlosspark Oranienburg, Schloßplatz 1*



FOTO: ROBERT EIKELPOTH

küsst Tradition: dies sind bei Saltatio Mortis keine Gegensätze, sondern zwei Seiten der gleichen Medaille und die Zutaten ihrer grandiosen Show »In Castellis«, die von einer beeindruckenden Pyro- und Feuershow umrahmt wird. ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1 / Karten in den VVK-Stellen*

**15.08. | DONNERSTAG**

**19:00 | Talkrunde: Wunderbarer Osten!? – Der Ost-Ost-Dialog.** Mit Angelika Mann (Schauspielerin und Sängerin), Heinz Vietze (ehem. Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung), Jürgen Peter (Peter TiefHoch GmbH & Co KG), Hans-Joachim Laesicke (ehem. Bürgermeister von Oranienburg). Ein kurzweiliger Abend, der im Anschluss bei Getränken und Imbiss seinen Ausklang mit Gesprächen untereinander findet. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € frei*

**19:00 | KulturFreitag: »Strings and Swing«.** Bossanova & Swing-Konzert mit den Gitarristen Hagen Pietrzak und Walter Erbe. ▶ *KellerKind im Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 10,-*

**17.08. | SAMSTAG**

**10:00–16:00 | »Tour de MOZ«** – Traditionelle Radtour mit dem ADFC und der Märkischen Oderzeitung. Die Tour führt in diesem Jahr durch den landschaftlich reizvollen Oberkrämer in die historische Altstadt Kremmen mit vielen Sehenswürdigkeiten, u. a. St. Nikolai Kirche, Scheunenviertel, Stadtzentrum. Nach Einkehr Rückfahrt auf alternativer Strecke. ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg, Bahnhofplatz 1*

**15:00–18:00 | Sommerfest der Musikschule Klang-Farbe Orange.** Ensembles der Musikschule spielen im Garten – Zeit für Gespräche und zum Kennenlernen der Einrichtung. *Klang-Farbe Orange – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37*

**15:00 | 74. Jahrestag der Verlegung des sowjetischen Speziallagers Nr. 7 nach Sachsenhausen.** Grußwort von Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Podiumsgespräch mit Loretta Walz, Re-

**16.08. | FREITAG**



FOTO: ANDREAS FLEISZ

**16:00 | Schlossparkführung für Kinder: »Wir bauen uns ein Schloss.«** Mit Vivienne Netzeband alias Louise Henriette von Oranien auf künstlerische Entdeckungsreise gehen. Also packt die Bastel-schere ein ... ▶ *Schlosspark / Anmeldung in der Tourist-Info, Schloßplatz 2 | € 5,50*

**18:30 | Saltatio Mortis.** Neues und Altbewährtes präsentiert die Mittelalter-Rock-Band – eine spannende Mixtur von der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart. Akustische und rockige Stücke – Moderne

Sa., 10.08. | ab 18:00 Uhr | Schlosspark



FOTO: AMATTHIAS JACHNOW

**Schlosspark-Nacht**

*POLKAHOLIX, Comedy, Silent Disco und mehr im zauberhaft illuminierten Park / Vergünstigte Tickets in der Tourist-Info*

Bei der diesjährigen Schlosspark-Nacht verwandelt sich Oranienburgs größter Garten wieder in ein faszinierendes Lichtermeer. Am Samstag, 10. August, wird der Park von 18 bis 24 Uhr zu einem magischen Ort, an dem es mit Einbruch der Dunkelheit überall geheimnisvoll leuchtet und funkelt. Die kleinsten Besucher aber auch die Erwachsenen werden staunen. Krönender Abschluss ist natürlich das Höhenfeuerwerk kurz vor Mitternacht.

weiterer Höhepunkt ist neben der Silent Disco definitiv »Himmelswesen – Die schwarzblonde Varietéshow«. DJ Silvio Linn und das Duo Urgestein sorgen zudem für beste Partylaune. Kinder können sich in der Spiellandschaft vergnügen, Laternen basteln oder sich an großen Holzgarten-spielen versuchen. Genießen Sie mit Freunden und der ganzen Familie diese einmalige Sommernacht im Schlosspark Oranienburg!

Doch nicht nur strahlende Hingucker zwischen Blumenbeeten und in Bäumen sowie Gartenzimmern erwarten die Besucherinnen und Besucher: Fantasiewesen flanieren auf den Wegen, Familien spazieren beim Laternenumzug durch den Park, Showacts und Musik auf zwei Bühnen sorgen für Stimmung.

Im vergünstigten Vorverkauf zahlt man bis einschließlich 9. August 2019 nur 15,- Euro (ermäßigt\* 8,- Euro). Am 10. August kosten die Tickets 18,- Euro bzw. ermäßigt\* 10,- Euro. Kinder bis 6 Jahre sowie Begleitpersonen Schwerbehinderter (Nachweis erforderlich) zahlen keinen Eintritt. Einlass in den Park ist 16 Uhr!



FOTO: ANDREA SCHÜRMANNS

Zu den Programm-Highlights bei der Schlosspark-Nacht zählen in diesem Jahr die Auftritte von Jens Ohle (artistische Comedy) und der SpeedPolka-/KrautSka-Combo POLKAHOLIX. Ein

Änderungen vorbehalten. Mehr Infos: [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)

gisseurin. Autorin Annemarie Krause, Karl-Wilhelm Wichmann, ehemalige Häftlinge des sowjetischen Speziallagers. Moderation: Dr. Enrico Heitzer, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gedenkstätte. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* | Anm.

**19:00 | Generation Youth Party.** Tanzveranstaltung mit DJ Locke für junge Leute von 14 bis 27 Jahre (bis 14 J. bis 22 Uhr; 16 J. bis 24 Uhr; ab 18 J. bis 2 Uhr) in der Galerie Werkzeugbau im ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* | € 3,-



**19:00 | Albert Hammond Live-Tour 2019.** Albert Hammond, ein internationaler Star, der seit über 50 Jahren Hits schreibt! Seine Lieder sind verantwortlich für den Verkauf von über 360 Millionen Platten weltweit, darunter mehr als 30 Chart-Hits. Viele seiner beliebtesten Songs, wie »The Air That I Breathe« und »When I Need You« wurden immer wieder Hits – durch diverse Neuinterpretationen wurden diese Songs zu Evergreens, Jahrzehnt für Jahrzehnt. Er schrieb Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters, Ace of Base u.v.a.. Auch unter seinem eigenen Namen gelangen ihm unzählige Hits – »The Free Electric Band«, »Down By The River«, »It Never Rains In Southern California« u.v.m. ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1* | Karten in den VVK-Stellen

## 18.08. | SONNTAG

**20:00 | »Radio Doria« – Jan Josef Liefers & Band.** Auf ihrem zweiten Album »2 Seiten« sind elf neue Songs



entstanden, in denen sich das vielfältige musikalische Profil von Radio Doria zeigt. Von deutlich hörbaren Einflüssen aus den 80er- und 90er-Jahren über funky Grooves bis hin zu klassischen, fast filmmusikalischen Streichersätzen führen Liefers und seine Band durch das aktuelle Radio Doria Klang-Universum. Seit Jahren tourt der gebürtige Dresdner mit seiner Band regelmäßig durch Deutschland. Radio Doria liefert großartige Popmusik. Eine sich blind verstehende Band mit einem Sänger, dem man niemals zutrauen würde, dass er sonntagabends den genial-gestelzten Professor Karl-Friedrich Boerne im Tatort gibt ... ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1* | Karten in den VVK-Stellen

## 24.08. | SAMSTAG

**10:00–17:00 | Wasserwege im Norden von Oranienburg mit dem Rad erkunden.** ADFC-Radtour in den wasserreichen Norden Oranienburgs. Vom Schlosshafen und dem Oranienburger Wasserkreuz geht es nach Malz und weiter bis Bischofswerder. In Liebenwalde wird eingekehrt. Es geht vorbei an sechs Schleusen. ▶ *Schloßplatz* | € 4,- / 2,-

**10:00–17:00 | Rennradtour zum Stechlinsee.** Diese sehr sportliche ADFC-Tour führt über Lindow nach Neuglobsow zum schönen Stechlinsee und über Gransee zurück. Gute Grundkondition erforderlich (ca. 130 km). ▶ *Bahnhof Lehnitz* | € 4,- / 2,- | Anm.: [oranienburg@adfc.de](mailto:oranienburg@adfc.de)

## 25.08. | SONNTAG

**17:00 | »Sommerklänge – Melodien aus Oper und**

**Operette«.** Ein Konzert-Gastspiel der Operettenbühne Berlin. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a* | Info-Tel. (030) 2016 59 68

## 30.08. | FREITAG

**10:00–16:00 | Markt der sozialen Möglichkeiten.** Hier präsentieren sich parallel zum Wochenmarkt Institutionen, Vereine, Träger, Unternehmen, Schulen, Kitas und Selbsthilfegruppen, die im sozialen Bereich tätig sind. ▶ *Boulevard in der Bernauer Straße und Liebigstraße*

## 01.09. | SONNTAG

**11:00 | Schlossparkführung: »Die Freuden des höfischen Landlebens. Oranienburg und das preußische Rokoko«** mit Anja Fengler alias Madame de Morrien und Gerhard Vondruska alias Freiherr von Bielfeld. ▶ *Schlosspark* | Anmeldung in der Tourist-Info, Schloßplatz 2 | € 5,50

**18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«.** Drei Stunden lang kann vom Standard über Latein und Salsa bis hin zum Discofox alles getanzt werden. Es sind sowohl Anfänger als auch alte Hasen willkommen. DJ Sven sorgt für die passende Musik für alle Tanzrichtungen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), Germendorfer Dorfstr. 8*

**11:00–24:00 | Jazzkonzert: »Jazz and more« mit Pascal von Wroblewsky.** Zweite Sonntags-Matinée im Oranienwerk. Gemeinsam mit dem Posaunisten Micha Winkler, dem Pianisten Reinmar Henschke und dem Oboisten Dimitrios Karamintzas hat Pascal von Wroblewsky ein Quartett entwickelt, das eine herrliche Gratwanderung zwischen Klassik und Moderne vollzieht, frei von Konventionen, voller Spielfreude und Vergnügen... Die Musiker interpretieren Ausschnitte aus dem Magnifikat, der H-Mollmesse, dem Schemelli

etc. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* | € 18,-

## 04.09. | MITTWOCH



**19:30 | »Wenn Overbeck kommt ...« – Krimi-Lesung mit Roland Jankowsky.** »Coolster Kommissar Deutschlands 2018«: Der Schauspieler - besonders bekannt als Kommissar Overbeck in der Krimiserie »Wilsberg«. Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiosprecher und Vorleser, trägt Roland Jankowsky ausgewählte »kriminelle« Kurzgeschichten vor. Sein »alter ego« scheint auch in diesem Genre präsent, sitzt uneingeladen am Lese-Tisch und kommentiert den Vortrag mit origineller Körpersprache, gelegentlichen Querverweisen und Bonmots. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a* | Info-Tel. (03301) 600 8111

## 06.09. | FREITAG

**20:00 | »Faun«** entführen das Publikum auf eine musikalische Reise in eine vergangene Welt. Der Klang der mittelalterlichen Instrumente schwebt über archaischen Klanglandschaften. Übergrosse japanische Taiko Trommeln und elektronische Rhythmen treffen auf alte Zaubersprüche. Einflüsse des Celtic & Nordic Folk verwachsen mit Dudelsack, Harfe, Drehleier und Laute zu einem beschwörenden Ganzen. FAUN sind eine der weltweit führenden Bands für die Verschmelzung von alten Klängen mit moderner Musik. ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1* | Karten in den VVK-Stellen

**20:00 | »The Beez«** sind mehr als eine Band, sie sind

eine Lebensart. Das umfasst viele verschiedene musikalische Stilrichtungen. Die vier Musiker haben ihre Geschmäcker und Talente seit vielen Jahren so sorgfältig und geschickt miteinander verwoben, dass ein einzigartiger Klangteppich entstanden ist – unverwechselbar Beez. Da schimmern Farben von Rob Rayner's Punkrockzeit in Sydney durch und Peter D'Elia verleiht mit theatralischem Heavy-Metal-Bluegrass eine amerikanische Schattierung. Gründerin Deta Rayner pflegt dieses wertvolle Stück als Berliner Varieté-Pionierin mit Glitzer und osteuropäischen Skalen und Annette Kluge aus Hamburg klopft den Teppich so gründlich aus, dass man hervorragend auf ihm tanzen kann. ▶ *Kulturkonsum e. V., Heidelberger Str. 22 | (03301) 6760717 | € 12,50*

**07.09. | SAMSTAG**

**20:00 | Matthias Reim live.** Alben in Spitzenpositionen der Charts, Gold- und Platin-Auszeichnungen, ausverkaufte Tourneen, begeisterte Fans – wenn ein Name für die Liebe zur Musik und Live-Entertainment steht, dann ohne jeden Zweifel: Matthias Reim. Viel Liebgewonnenes und viel Neues, also erwartet die Fans im neuen Jahr: Ein neues Album, ein neues Programm und eine neue Bühnenshow ... ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1 | Karten in den VVK-Stellen*

**08.09. | SONNTAG**

**11:00–18:00 | Kunst-Tour in Eden.** Edener Künstler öffnen ihre Werkstätten, Ateliers und Gärten in ▶ *Oranienburg-Eden*

**Langeweile in den Ferien? Muss nicht sein!**

Zahlreiche Einrichtungen in unserer Stadt bieten während der Ferien interessante Angebote für Kinder und Jugendliche, vom EKT über die Stadtbibliothek bis zu vielen freien Trägern der Jugendarbeit. Wir bündeln alle uns bekannten\* Angebote auf [www.oranienburg.de/ferien](http://www.oranienburg.de/ferien). Schaut mal rein!

\* Termine können unter o.g. Adresse auch gemeldet werden!

**Fundsachen werden am 22. August versteigert**

Am 22. August, 16 Uhr, kann wieder das eine oder andere Schnäppchen geschlagen werden: Nicht abgeholte Fundsachen suchen einen neuen Besitzer und werden im Schlossinnenhof der Stadtverwaltung am Haus 2 öffentlich versteigert. Darunter jede Menge Fahrräder und Wandertüten mit kleineren Dingen wie Armbändern, Uhren und Brillen. Alle Personen, die eine Fundsache mit einem Wert von über 25,00 Euro bei

der Stadtverwaltung abgegeben haben und deren Aufbewahrungsfrist am 21. Februar 2019 endete, können diese noch bis zum 16. August 2019 gegen Zahlung einer Gebühr im Bürgeramt abholen. Ein bis zwei Mal im Jahr veranstaltet das Bürgeramt der Stadt Oranienburg eine öffentliche Versteigerung nicht abgeholter Fundsachen. Durchschnittlich kommen um die 30 Gegenstände unter den Hammer. ■

**TERMINE**  
TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

**Kirchen / religiöse Gemeinschaften**

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ORANIENBURG**

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16  
Öffnungszeiten Di. 16–18 Uhr, Do. 9–12 Uhr  
Internet: [www.st-nicolai.info](http://www.st-nicolai.info)

**GOTTESDIENSTE** ■ Sankt Nicolai-Kirche ▶ Jeden So. 9:30 Uhr ■ Bethlehemkapelle-Süd ▶ Keine Gottesdienste ■ Lehnitz, Florastr. 35 ▶ Keine Gottesdienste ■ Schmachtenhagen ▶ Keine Gottesdienste ■ Gernsdorf ▶ So. 11:00 Uhr (21.07./11.08.) ■ Seniorenheim, Villacher Str. 4 ▶ Mo. 10:30 Uhr (5.08.)

**REGELM. ANGEBOTE** ■ Bibelstunde: St. Nicolai Kirche ▶ Mo., 19:00 Uhr (12./26.08.) ■ Christenlehre: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-4. Klasse: Di., 15 Uhr (13.08./27.08.) ■ Christenlehre: Lehnitz, Florastr. 35 ▶ 1.-4. Klasse: Do., 15:00 Uhr (15.08./29.08.) ■ Teamertreffen (ab 5. Kl.): St. Nicolai Kirche ▶ Di., 16:00 Uhr (20.08.) ■ Konfirmandenunterricht: St. Nicolai Kirche ▶ 7. Klasse: Mi., 16:45 Uhr (ab 7.08.) ▶ 8. Klasse: Do., 16:30 Uhr (ab 8.08.)

■ Bläserchor: Mi., 17:45 Uhr, St. Nicolai Kirche (ab 07.08.) ■ Ökumenischer Chor: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai (ab 07.08.) ■ Kinderchor: Di., 15:00 Uhr, St. Nicolai (ab 13.08.) ■ Eltern-Kind-Gruppe: Fr., 9:30 Uhr (außer Ferien), St. Nicolai ■ Junge Gemeind, St. Nicolai ▶ Do., 19 Uhr (außer in den Ferien)

**KIRCHENMUSIK** ■ Orgelmusik, Sankt Nicolai, Havelstr. 28 ▶ Di., 12:15 Uhr (ca. 20 Minuten), Eintritt frei ■ Klaviermusik bei Kerzenschein zum Wochenklang; St. Nicolai-Kirche, Havelstr. ▶ Jeden Fr., 20:30 Uhr ■ Turmblasen in der St. Nicolai-Kirche, Havelstr. ▶ So., 4.08., 16:00 Uhr

**VERSCHIEDENES** ■ Premiere: Interkulturelles Tanztheater, Eltern-Kind-Treff, Kitzbühler Str. 1 ■ Offene Kirche täglich von 10 bis 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr ■ Gemeindefest, St. Nicolai-Kirche ▶ So., 10.08., ab 15 Uhr (Gottesdienst, Begrüßung der Schulanfänger und neuen Konfirmanden, anschl. fröhliches Beisammensein im Kirchgarten)

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE „HERZ JESU“**

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | [www.herzjesu-oranienburg.de](http://www.herzjesu-oranienburg.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ Pfarrkirche Herz Jesu, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ So., 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Fr., 19 Uhr: Heilige Messe

**REGELM. ANGEBOTE** ■ Chor: 1., 2. u. 4. Di. im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ Familienkreis: jeden 2. Di. im Monat (außer Schulferien) um 20:00 Uhr; Info: Tel. (03301) 53 00 64

**LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)**

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25  
Internet: [www.lkg-oranienburg-eden.de](http://www.lkg-oranienburg-eden.de)

**GOTTESDIENSTE**

■ Baltzerweg 70 ▶ Sonntag 10:00 Uhr  
**REGELM. ANGEBOTE** ■ Bibelgespräch: ▶ Di., 18:30 Uhr (Lehnitzstr. 32)

**EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)**

Mittelstraße 13/14 (Eingang Schulstraße)  
Tel.: 53 19 00 | [www.efg-oranienburg.de](http://www.efg-oranienburg.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 10 Uhr (parallel Kindergottesdienste)

**CHRISTLICHE VERSAMMLUNG ORANIENBURG E. V.**

Lehnitzstr. 8 | [www.cv-oranienburg.de](http://www.cv-oranienburg.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 8:45 Uhr Mahlfeyer, 10:00 Uhr Predigt, 11:15 Uhr Kinderstunde

**EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE – KiC**

Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26  
Tel.: 70 60 29 | [www.emk-oranienburg.de](http://www.emk-oranienburg.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr, jeden 4. So. im Monat 15:00 Uhr mit Kindergottesdienst (s. Termine im Internet) „**KiC INN**“ ■ Offener Kindertreff: Di.–Fr. 14–18 Uhr (Aktivitäten auf der Internetseite)

**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG**

Erzbergerstr. 43 | [www.nak-bbrb.de](http://www.nak-bbrb.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

**SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG**

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebententags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573 166 | [adventgemeinde-oranienburg.de](http://adventgemeinde-oranienburg.de)

**GOTTESDIENSTE** ■ Sa., 9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**ZEUGEN JEHOVAS**

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)  
**VERSAMMLUNG** ■ So., 10:00 Uhr

# Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns !!!

Tel./ Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86  
 Fa. Michael Piskorz • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

- Amtliche Bekanntmachungen
- Firmenportraits
- Anzeigenwerbung



Lokaler geht's nicht

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag

Jetzt 5.000 € Neu-für-Alt-Prämie\* sichern  
 Beim Kauf eines neuen Renault Captur



Renault Captur TCe 90, Benzin, 66 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 123 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,6 - 4,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128 - 111 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

mtl. nur **119,-\*\***  
 Renault Captur LIFE TCe 90



Fahrzeugpreis\*\*\* 17.249,- € nach Abzug der Neu-für-Alt-Prämie\*: 12.249,- €, Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 12.249,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 119,- € und eine Schlussrate: 6.138,85 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 13.159,85 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 13.159,85 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2019.

\*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 5.000 € Neu-für-Alt-Prämie. Die Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 31.08.2019 und Zulassung bis 30.11.2019. \*\*inkl. Überführungskosten, inkl. Neu-für-Alt-Prämie. Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.



Autowelt Barnim GmbH & Co. KG  
 Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau  
 Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge  
 0800/111 0111  
 0800/111 0222  
 www.telefonseelsorge.de  
 Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



World Vision  
 Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft werden:  
 worldvision.de

## BESTATTUNGSHAUS

Günter **TOLG**  
 Inh. Torsten Tölg



16515 Oranienburg  
 Bernauer Str. 92  
 Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land  
 OT Nassenheide  
 Friedrichthaler Weg 3  
 Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen  
 OT Sommerfeld  
 Ahornstraße 13  
 Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde  
 Marktplatz 9  
 Tel. (033054) 20503

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft



DAS ORIGINAL  
AUS UND FÜR ORANIENBURG

STADTWERKE  
ORANIENBURG



BRINGEN SIE MIT DEM ORIGINAL  
100% ÖKOSTROM IN IHR ZUHAUSE.

Jetzt online abschließen auf [stadtwerke-oranienburg.de](http://stadtwerke-oranienburg.de)

**Bestattungshaus  
Jürschke**

kompetent • einfühlsam • preisbewusst

**Bestattungen in allen Orten  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch Hausbesuche  
Anzeigenservice  
Trauerfloristik  
Abschluss von  
Vorsorgeverträgen

Am Luch 44, 16767 Leegebruch • Bötzower Platz 14, 16515 Oranienburg  
Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04  
[www.bestattungshaus-juerschke.de](http://www.bestattungshaus-juerschke.de)

AGC INTERPANE

WIR STELLEN EIN



Für unser Produktionsteam suchen wir in unserem Isolierglaswerk in Häsen (Brandenburg) zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Mitarbeiter/innen für die Isolierglas- produktion und Versandbereich LKW-Fahrer im Regionalverkehr

Haben Sie Interesse an einer vielseitigen Tätigkeit in einem modernen, leistungsfähigen Unternehmen in einem angenehmen Arbeitsumfeld? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auch Branchenneulingen bzw. Quereinsteigern geben wir gern die Möglichkeit zum Einstieg in unsere Produktion. Besonders interessiert sind wir an ausgebildeten Flachglasmechaniker/innen bzw. Bewerber/innen mit Erfahrungen im Umgang mit der Glasbearbeitung.

Wir erwarten von Ihnen Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit, und bieten Ihnen die Leistungen eines modernen, innovativen Unternehmens, z.B. 30 Tage Urlaub, VWL, Qualitäts-, Gesundheits-, Erfolgs-, Weihnachts- und Urlaubsprämien.

Reizt Sie diese Chance? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail.

Kontakt // Bewerbung an:

Katja Schindler

INTERPANE Glasgesellschaft mbH

Timpbergstraße 15

16775 Löwenberger Land/OT Häsen

Tel. 033084/798-26

Email: [katja.schindler@interpane.com](mailto:katja.schindler@interpane.com)

## Sie suchen dringend Mitarbeiter/innen für Ihr Unternehmen?

Mit einer Anzeige im **Oranienburger Stadtmagazin** können wir Ihnen dabei helfen.

Wenn Sie die Verstärkung für Ihren Betrieb in den Nachbarregionen finden wollen, können wir unsere Ortszeitungen und Amtsblätter in den anderen Erscheinungsorten empfehlen.

**Ein Anruf oder eine Nachricht genügt:**

Wolfgang Beck

Tel.: (033 37) 45 10 20 | E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)

## Sie bieten Ausbildungsplätze in Ihrem Unternehmen?

Mit einer Anzeige im **Oranienburger Stadtmagazin** können wir Ihnen dabei helfen.

Wenn Sie potenziellen Nachwuchs für Ihren Betrieb in den Nachbarregionen finden wollen, können wir unsere Ortszeitungen und Amtsblätter in den anderen Erscheinungsorten empfehlen.

**Ein Anruf oder eine Nachricht genügt:**

Wolfgang Beck

Tel.: (033 37) 45 10 20 | E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)

## Zu alt? Zu groß? Zu abgelegen?



Ansprüche ändern sich.  
Wir passen Ihre Wohnsituation Ihren aktuellen Bedürfnissen an.  
Mit Tausch Alt gegen Neu.

Tausch  
"Alt gegen Neu"



Christiane Bergmann  
Kundenbetreuerin



Laura Winter  
Kundenbetreuerin



Steven Bergmann  
Geschäftskundenbetreuer



René Bergmann  
René Bergmann Immobilien



Heike Bergmann  
Geschäftsführerin/Inhaberin

HBI SERVICECENTER  
www.hbi-online.de

16515 Oranienburg  
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17  
kontakt@hbi-online.de

### HBI

*Bergmann Immobilien*

## Ihr Fachbetrieb seit 1996



**JOKA**<sup>®</sup>  
FACHBERATER

# RaumAusstattung

ehmann und meyer

TEPPICHBÖDEN ab 7,95 €/m<sup>2</sup>  
DESIGNVINYL ab 19,90 €/m<sup>2</sup>

## Bodenbeläge Sonnenschutz Gardinen Tapezierarbeiten Innenausbau

RaumAusstattung Ehmann und Meyer GbR  
Germendorfer Allee 20 Haus 12 | 16515 Oranienburg  
Tel. 03301 / 83 50 611 | Fax 03301 / 83 50 504  
info@ehmann-meyer.de | www.ehmann-meyer.de

# HEINRICH ALLFINANZ

Versicherungs- & Immobilienmakler - seit 1990 -

Saarlandstraße 100 | 16515 Oranienburg | Tel. (03301) 83 34-0 | Fax 83 34-24 | www.heinrich-allfinanz.de

